



## DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Hauke Richters,  
Leiter Sportredaktion

## Großes Spiel auf großer Bühne

Auf der allergrößten Bühne haben sich am Sonntagmittag die Fußballerinnen des Hamburger SV und von Werder Bremen gegenübergestellt. 57.000 Zuschauer sahen im ausverkauften Hamburger Volksparkstadion das erste Pflichtspiel der beiden Teams gegeneinander, es war das Halbfinale des DFB-Pokals. Und die Partie hielt, was die attraktiven Rahmenbedingungen versprochen. In einem packenden Duell setzte sich der Erstligist Werder mit 3:1 nach Verlängerung beim Zweitligisten HSV durch und zog ins Endspiel ein. Wie es dazu kam und gegen wen die Bremerinnen am 1. Mai in Köln im Finale spielen, lesen Sie im

→ **SPORT**

→ @ Diskutieren Sie mit unter [leserforum@nwzmedien.de](mailto:leserforum@nwzmedien.de)

## WETTER



## AUCH DAS NOCH

**SCHOKO-EIER ALS LUXUS:** Die Verknappung des Kakao-Angebots auf den Weltmärkten wirkt sich auch auf die Osterfeiern in Italien aus. Die beliebten Riesen-Schoko-Eier in knallbunter Umhüllung kosten in diesem Jahr 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Das teilte die Verbraucherschutzorganisation Codacons mit. Wegen der gestiegenen Rohstoffpreise und zusätzlichen Aufschlägen im Handel müssen Verbraucher in diesem Jahr 22 Euro oder mehr pro Schoko-Ei zahlen. Im Vorjahr lagen die Preise noch bei rund 17 Euro.

## KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333  
NWZonline.de/kundenkonto  
Anzeigen ☎ 0441/99884444



## Volles Kino bei U96-Expertentalk und Filmvorführung

Auch mehr als 40 Jahre nach der Kinopremiere des Films „Das Boot“ fasziniert dieser immer noch viele Menschen. Rund 200 Gäste kamen am Sonntag in das UCI Kino in Wilhelmshaven zu einer Sondervorführung des Klassikers, der einst für

sechs Oscars nominiert wurde und bei dem der Emdener Wolfgang Petersen Regie führte. Anlass für die Vorführung ist der sechsteilige NWZ-Podcast „Die Suche nach U96 - das letzte Geheimnis“, in dem die NWZ-Reporter Julian Reusch (r.) und Nicolas Rei-

mer (2. v. r.) der Frage nachgehen, ob das Wrack von U96 womöglich im Grodendamm in Wilhelmshaven liegt. Hinweise dafür hat der Journalist und Buchautor Gerrit Reichert (2. v. l.) zusammengestellt. Gemeinsam mit Ulrich Schönborn (l.), Chefredak-

teur der Northwest-Mediengruppe, diskutierten Reusch, Reimer und Reichert, über den Mythos U96 und Reicherts Theorie.

■ Der Podcast und weitere Infos: [www.nwzonline.de/u96](http://www.nwzonline.de/u96)

BILD: PIET MEYER

# Weniger Firmen im Nordwesten gegründet

**WIRTSCHAFT** Region aber über Landesschnitt – Wittmund und Delmenhorst vorn

VON SVENJA FLEIG

**IM NORDWESTEN** – Die Menschen im Nordwesten haben im vergangenen Jahr etwas seltener den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Im Oldenburger Land wurden 8.028 Firmen angemeldet, das waren 0,7 Prozent weniger als im Jahr zuvor. In Ostfriesland gingen die Gewerbeanmeldungen um 1,1 Prozent auf 3.745 zurück. Zu diesem Schluss kommen die beiden hiesigen Industrie- und Handelskammern (IHK) auf der Grundlage von Daten des Statistischen Landesamtes.

### Regionale Unterschiede

Demnach gibt es innerhalb der Region große Unterschiede. So machten sich gegen den



Die Selbstständigkeit ist in der Region beliebt. BILD: DPA

Trend in den kreisfreien Städten Delmenhorst, Emden und Wilhelmshaven sowie in den Landkreisen Wesermarsch, Wittmund und Cloppenburg mehr Menschen selbstständig. In absoluten Zahlen gab es im Landkreis Aurich mit 1.496 die meisten Gewerbeanmel-

dungen, gefolgt von den Landkreisen Cloppenburg und Leer. In der Stadt Emden waren es mit 335 die wenigsten.

Gemessen an den Einwohnerzahlen war der Landkreis Wittmund die Gründerhochburg in der Region. Auf 10.000 Einwohner kamen hier rechnerisch 91,5 Gründungen. Mit 84,6 landete Delmenhorst auf dem zweiten Platz, gefolgt von den Landkreisen Leer und Aurich sowie dem Oldenburger Münsterland. Mit Ausnahme der Stadt Emden lagen alle Landkreise und kreisfreien Städte aus Ostfriesland und dem Oldenburger Land über dem landesweiten Wert.

In ganz Niedersachsen kamen rechnerisch 67 Gewerbeanmeldungen auf 10.000 Einwohner. Dieser Gründungsindex basiert auf Einwohnerzah-

len, die das Statistische Landesamt für Ende 2023 ausgewiesen hat. Der Wert dient als Indikator für die Gründungsdynamik vor Ort. Und mit dieser zeigt sich Michael Höller von der Oldenburgischen IHK weiter zufrieden: „Trotz des leichten Rückgangs stellen wir im täglichen Beratungsgeschäft reges Interesse an der Selbstständigkeit fest.“

### Nebenerwerb typisch

Die Bandbreite reicht dabei vom innovativen Start-up bis hin zum nebenbei betriebenen Kleingewerbe. Der typische Gründer aus dem Nordwesten machte sich erneut im Nebenerwerb und in einem der Bereiche Dienstleistungen, Handel oder Baugewerbe selbstständig.

## 13-Jähriger in Bremen überfällt Tankstelle

**BREMEN/DPA** – Zwei Minderjährige haben eine Tankstelle und einen Kiosk im Bremer Stadtteil Gröpelingen überfallen. Ein 13-Jähriger habe am Samstag einen Tankstellenmitarbeiter mit einem Messer bedroht und Bargeld gefordert, teilte die Polizei mit. Als dieser sich weigerte, habe er „mehrere Stichebewegungen gegen den 60-Jährigen“ gemacht, ihn aber nicht verletzt. Der Jugendliche versuchte, selbst die Kasse zu öffnen, floh allerdings ohne Beute, als ein Kunde die Tankstelle betrat. Die alarmierte Polizei konnte den Verdächtigen finden.

Nur rund zweieinhalb Kilometer entfernt bedrohte am Samstag ein 17-Jähriger die Mitarbeiterin eines Kiosks mit einem Baseballschläger. Als die Frau sich weigerte Geld zu überreichen, öffnete er selbst die Kasse, nahm das Geld und floh. Er stellte sich wenig später der Polizei.

## Papst Franziskus bei Rückkehr in Vatikan bejubelt

**VATIKANSTADT/KNA** – Nach mehr als fünf Wochen hat Papst Franziskus am Sonntagmittag die römische Gemelli-Klinik verlassen und ist in den Vatikan zurückgekehrt. Dort wurde er ebenso wie zuvor beim Verlassen des Krankenhauses von Applaus der Umstehenden begleitet. Laut seiner behandelnden Ärzte muss er nach seiner Atemwegserkrankung eine zweimonatige Rekonvaleszenzzeit einhalten, die er in seiner Wohnung im vatikanischen Gästehaus Santa Marta unter ärztlicher Überwachung bringt.

■ Mehr dazu auf der Seite → **KORRESPONDENTEN**

# Migration und Steuern bereiten Probleme

**REGIERUNG** Union und SPD verhandeln bis Montag in Teams – Der Zeitplan

VON ANNE-BÉATRICE CLASMANN

**BERLIN** – Auf ihrem Weg hin zu einem Koalitionsvertrag haben die Verhandlungsteams von CDU, CSU und SPD weitere gemeinsame Projekte und strittige Punkte besprochen. Die größten Differenzen gab es bei den Verhandlungen der Arbeitsgruppen, die teilweise bis Sonntag andauerten, dem Vernehmen nach zu Steuern, Sozialpolitik und der Eindämmung der irregulären Migration. Umstritten war unter anderem auch die von der SPD geforderte Legalisierung von

Schwangerschaftsabbrüchen in den ersten zwölf Wochen. Alles, wozu keine Einigkeit erzielt ist, soll in der neuen Woche nun im kleineren Kreis besprochen werden. In dieser Runde soll laut Teilnehmern auch über das Wahlrecht verhandelt werden, das die Union erneut ändern möchte, nachdem die Ampel den Bundestag verkleinert hatte.

Generelle Einigkeit besteht nach Angaben aus Teilnehmerkreisen zu Staatsmodernisierung und Bürokratieabbau, sowie was die Notwendigkeit angeht, das Bundespolizeige-

setz zu reformieren, eine rechtssichere Verpflichtung zur Speicherung von IP-Adressen zu schaffen und wie von der Europäischen Union gefordert Maßnahmen zum Schutz von Einrichtungen der kritischen Infrastruktur festzulegen.

Die Arbeitsgruppen liefern bis diesen Montag um 17 Uhr das Ergebnis ihrer Beratungen in schriftlicher Form ab. Einige von ihnen haben dies bereits getan. Noch vor dem Wochenende berät die sogenannte 19er Runde, der neben den Parteivorsitzenden unter anderen

auch CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann und SPD-Verteidigungsminister Boris Pistorius angehören. Die Runde spricht etwa darüber, wie die größten Meinungsverschiedenheiten aufgelöst werden könnten und was auf dieser Basis zum Ausarbeiten der Details an die Fachleute zurückgegeben wird.

Erst wenn die inhaltlichen Fragen weitgehend geklärt sind, soll entschieden werden, wie der künftige Zuschnitt der Ministerien aussieht und welche Partei welchen Posten besetzen darf.



# Lage in Türkei um Imamoglu eskaliert

**JUSTIZ** Erdogan-Rivale als Istanbuls Bürgermeister abgesetzt und in U-Haft – Zehntausende protestieren

VON ANNE POLLMANN

**ISTANBUL** – Die Entscheidung war von vielen in der Türkei befürchtet worden, sie erschüttert das Land aber dennoch: Ekrem Imamoglu, Oppositionspolitiker und aussichtsreicher Herausforderer des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan, wurde als Istanbuler Bürgermeister abgesetzt.

Das türkische Innenministerium sprach von einem „vorübergehenden“ Schritt. Es verwies zur Begründung auf die Untersuchungshaft, die im Zusammenhang mit Korruptionsermittlungen gegen Imamoglu verhängt wurde. Im Land sorgt die Entscheidung für Empörung und Frust.

Ein Gericht in Istanbul hatte gegen Imamoglu am Morgen Untersuchungshaft verhängt und damit der Forde-

## Aktuelle Entwicklungen

in der Türkei im Internet auf:  
@ [www.NWZonline.de](https://www.NWZonline.de)

rung der Staatsanwaltschaft entprochen. Die Entscheidung erfolgt an dem Tag, an dem ihn seine Partei CHP zum Präsidentschaftskandidaten wählt. Auf Bildern in Medien waren lange Schlangen vor Wahlboxen zu sehen. Beobachter erwarten eine Ausweitung der Proteste gegen das Vorgehen der Behörden. Die Regierung hat davor bereits gewarnt.

## Terror- und Korruptionsvorwürfe

Imamoglu war am Mittwoch mit Dutzenden weiteren Menschen wegen Terror- und Korruptionsvorwürfen festgenommen worden. Die Untersuchungshaft wurde nur im Korruptionsverfahren und nicht im Kontext der Terror-



Menschen geben symbolisch ihre Stimmen in einem Wahllokal der CHP in Istanbul ab, um ihre Solidarität mit Istanbuls Bürgermeister Imamoglu zu bekunden.  
DPA-BILD: ALDEMIR

ermittlungen angeordnet, wie die staatliche Nachrichtenagentur Anadolu schrieb.

Imamoglu weist unterdessen alle Vorwürfe zurück. CHP-Parteichef Özgür Özel sagte, es gebe Hinweise darauf, dass Imamoglu in das Marmara-Gefängnis in Silivri gebracht worden sei.

Hintergrund der Terrorermittlungen gegen Imamoglu ist laut Anadolu eine Kooperation zwischen der CHP und der prokurdischen Dem-Partei bei den Kommunalwahlen. Über diese Kooperation habe die verbotene kurdische Arbeiterpartei PKK versucht, ihren Einfluss auszuweiten, zi-

tierte Anadolu am Mittwoch die Generalstaatsanwaltschaft.

Neben Imamoglu wurden viele weitere Menschen in Untersuchungshaft geschickt, teilweise aus seinem direkten Umfeld. Insgesamt wird in beiden Verfahren gegen 106 Personen ermittelt. Auch die Bürgermeister der Istanbuler Gemeinden Beylikdüzü und Sisli wurden abgesetzt, in Sisli wurde ein Zwangsverwalter bestimmt.

Das Vorgehen gegen den populären Istanbuler Bürgermeister hat in vielen Städten des Landes Zehntausende auf die Straße getrieben – in Solidarität mit Imamoglu und in

## Ekrem İmamoğlu

\*4. Juni 1970 in Akçaabat, Türkei

**Familie**  
betrieb ein Bauunternehmen, bescheidene Verhältnisse

**Ausbildung**  
Studium der Betriebswirtschaft

**Berufliche Anfänge**  
führte zunächst einen Kofte-Imbiss; Einstieg in das Familien-Bauunternehmen



## Politische Laufbahn

**2008** Beitritt zur CHP (säkulare Mitte-links-Partei)

**2009–2014** Vorsitzender der CHP im Istanbuler Bezirk Beylikdüzü

**2014–2019** Bezirksbürgermeister von Beylikdüzü

**März 2019** Wahl zum Oberbürgermeister von Istanbul (knapper Sieg gegen AKP-Kandidaten)

**Mai 2019** Wahlannullierung und Absetzung, erneuter Wahlsieg im Juni mit größerem Vorsprung

**2022** Verurteilung wegen Beleidigung eines Beamten (Berufung eingelegt)

**März 2024** Wiederwahl als Oberbürgermeister mit deutlichem Vorsprung

## 19.3.25 Festnahme

Vorwurf der Korruption und Mitgliedschaft in einer kriminellen Organisation

**23.3.25** sollte offiziell zum Präsidentschaftskandidaten für die Wahl 2028 nominiert werden

## Politische Schwerpunkte:

- Laizismus, soziale Gerechtigkeit, Kampf gegen Korruption
- Kürzung von AKP-nahen Finanzflüssen in Istanbul
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs

dpa • 108695

Quelle: Munzinger, dpa, Foto: picture alliance/dpa, Oliver Berg

Opposition zur Regierung. Dabei kam es zu Hunderten Festnahmen und Zusammenstößen zwischen Polizei und Demonstranten. Für den Abend hat die CHP erneut zu Protesten aufgerufen – und erwartet deutlich mehr Zulauf.

## Imamoglu symbolisch zum Kandidaten gewählt

Zahlreiche Menschen drückten ihren Protest auch an der Wahlurne aus. Die CHP wollte Imamoglu im Laufe des Tages zu ihrem Präsidentschaftskandidaten wählen. Zur Stimmabgabe aufgerufen waren die 1,7 Millionen CHP-

Parteimitglieder. Auch jeder andere Bürger konnte an symbolischen Stimmzetteln in Solidarität mit Imamoglu seine Stimme abgeben. Imamoglu war einziger Kandidat.

Die Partei übt scharfe Kritik an dem Vorgehen und nennt es einen „zivilen Putsch“, mit dem Erdogan seinen schärfsten Gegenkandidaten ausschalten wolle. Die Vorwürfe basierten auf fingierten Fakten, hieß es. Ein Parteimitglied sagte, die Entscheidung des Richters zur Untersuchungshaft sei in der Geschwindigkeit nur machbar, wenn das Urteil bereits in der Schublade liege.

# Berlin sieht Rückschlag für die Demokratie

**BERLIN/DPA** – Das Auswärtige Amt mahnt nach der Verhängung von Untersuchungshaft gegen den Istanbuler Bürgermeister Ekrem Imamoglu ein faires rechtsstaatliches Verfahren für den Politiker an. Ein Sprecher des Ministeriums sprach von einem schweren Rückschlag für die Demokratie in der Türkei.

„Politischer Wettbewerb darf nicht mit Gerichten und Gefängnissen geführt werden. Wir erwarten, dass die Vorwürfe schnellstmöglich transparent aufgeklärt werden und es ein Verfahren auf Basis rechtsstaatlicher Prinzipien gibt“, so der Sprecher. Gleiches gelte für die Vorwürfe gegen festgenommene Demonstranten.

Der Sprecher des Auswärtigen Amts verwies auf die Rechtsstaatlichkeit: „Die Einhaltung rechtsstaatlicher und demokratischer Prinzipien bleibt für unsere Beziehungen mit der Türkei ein zentraler Bestandteil.“

# 450 Menschen protestieren gegen Festnahme

**HANNOVER/DPA** – Rund 450 Menschen haben am Samstagmittag in Hannover gegen die Festnahme des Istanbuler Bürgermeisters Ekrem Imamoglu demonstriert. Sie sei störungsfrei verlaufen, sagte eine Polizeisprecherin. Wie die „Hannoversche Allgemeine Zeitung“ berichtet, hatten einige Demonstranten Türkei-Fahnen dabei und forderten den Rücktritt von Präsident Erdogan. Demnach sprachen Hannovers SPD-Chef Adis Ahmetovic sowie Ex-Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg bei der Kundgebung.

## WAS SONST NOCH WICHTIG IST

### GAZA-KRIEG

## Behörde nennt über 50.000 Tote

**GAZA/TEL AVIV/DPA** – Die Zahl der seit Beginn des Gaza-Krieges vor eineinhalb Jahren im Gazastreifen getöteten Palästinenser ist nach Angaben der von der Hamas kontrollierten Gesundheitsbehörde auf über 50.000 gestiegen. Zahlreiche Menschen gelten noch als vermisst. Die Angaben, die nicht zwischen Kämpfern und Zivilisten unterscheiden, lassen sich nicht unabhängig überprüfen.

Auslöser des Gaza-Krieges war der Überfall der Hamas und anderer extremistischer Gruppierungen auf Israel am 7. Oktober 2023, bei dem rund 1.200 Menschen getötet und mehr als 250 Israelis als Geiseln in den Gazastreifen verschleppt wurden. Bei neuen israelischen Angriffen im Süden des Gazastreifens wurden nach einem Medienbericht rund 30 Menschen getötet.

### MILITÄRSOZIOLOGE

## „Deutschland ist verwundbar“



Timo Graf

BILD: BUNDESWEHR/GUTZEIT

**POTS DAM/EPD** – Der Militärsociologe Timo Graf sieht Deutschland nur unzureichend auf einen möglichen Konflikt mit Russland vorbereitet. Die deutsche Gesellschaft habe jahrzehntelang im Frieden gelebt und jedes tatsächliche Verständnis für Entbehrungen, Schmerz und Leid verloren, die mit Krieg einhergehen, sagte der Wissenschaftler vom Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr dem Evangelischen Pressedienst.

### ARBEITSLOSIGKEIT

## Ausländer-Anteil stark gestiegen

**BERLIN/DPA** – Die Zahl und der Anteil der Ausländer bei Langzeitarbeitslosen in Deutschland ist statistischen Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) zufolge in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Im Jahr 2018 gab es demnach im Schnitt 818.400 Langzeitarbeitslose im Land, rund 187.000 oder 23 Prozent davon hatten keinen deutschen Pass.

Im vergangenen Jahr lag die Zahl der Langzeitarbeitslosen bei im Schnitt knapp 972.000, darunter waren 33 Prozent Ausländer, das waren rund 317.000 Menschen. Langzeitarbeitslose sind laut Sozialgesetzbuch (SGB III, § 18) Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Demnach galten im Februar dieses Jahres mehr als eine Million Menschen als langzeitarbeitslos, 685.000 Deutsche und 333.000 Ausländer.

### AUFRÜSTUNG

## „Drohnenwall“ schnell aufbauen



Gundbert Scherf

DPA-BILD: KALAENE

**BERLIN/DPA** – Das Rüstungsunternehmen Helsing plädiert für den schnellen Aufbau einer glaubhaften konventionellen Abschreckung an der Nato-Ostflanke mit neuartigen Kampfdrohnen. „Dieser Drohnenwall ließe sich innerhalb eines Jahres errichten. Man braucht dazu noch Aufklärungssysteme, Satelliten und wahrscheinlich auch Aufklärungsdrohnen“, sagt Gundbert Scherf, Mitbegründer und Co-Vorstandsvorsitzender, der Deutschen Presse-Agentur.

### HAMBURG

## Rot/Grün nehmen Verhandlungen auf

**HAMBURG/DPA** – Drei Wochen nach der Bürgerschaftswahl in Hamburg nehmen SPD und Grüne Koalitionsverhandlungen auf. Dazu machte der SPD-Landesvorstand am Wochenende den Weg frei. Nach interner Auswertung von Sondierungsrunden mit Grünen und CDU fiel die Entscheidung am Samstagabend auf den bisherigen Koalitionspartner. Während die Grünen von einer guten Nachricht für Hamburg sprachen, zeigte sich die CDU enttäuscht. Die SPD war aus der Bürgerschaftswahl am 2. März trotz Verlusten erneut als deutlich stärkste Kraft hervorgegangen. „Unser gemeinsames Ziel dabei ist es, die erfolgreiche Entwicklung unserer Stadt mit dem von Bürgermeister Peter Tschentscher geführten rot-grünen Senat in den kommenden fünf Jahren fortzuschreiben.“

### NEUES WAHLRECHT

## Analyse: Union kaum benachteiligt

**BERLIN/DPA** – Die Empörung der Union über die von der Ampel-Koalition 2023 beschlossene Wahlrechtsreform war immens – CSU-Chef Markus Söder sprach sogar von einem „Anschlag auf die Demokratie“. Doch eine Analyse des Ergebnisses der Bundestagswahl zeigt, dass die Aufregung kaum gerechtfertigt war. Zwar erhielten dabei 15 Kandidaten der CDU und drei der CSU trotz des besten Erststimmenergebnisses in ihrem Wahlkreis das Direktmandat nicht, weil ihnen die nötige Zweitstimmendeckung fehlte. Nach Berechnungen der Plattform „election.de“ im Auftrag der Bertelsmann Stiftung zogen dafür 15 CDU-Politiker aus anderen Landesverbänden über die Listen in den Bundestag ein. CDU und CSU bestehen darauf, dass das Wahlrecht wieder geändert wird.



SO GESEHEN

DEUTSCHER BUNDESTAG

Eingriffe am Herz  
der Demokratie

VON MEY DUDIN, BÜRO BERLIN



Der Bundestag gilt als Herz der bundesdeutschen Demokratie, weil er direkt von den Bürgern gewählt wird. Doch bis zuletzt sind immer wieder Gesetze im Eiltempo durch das Parlament gebracht worden.

Für die neue Wahlperiode sollten die Abgeordneten sich vornehmen, den Bundestag als zentralen Ort der politischen Auseinandersetzung hochzuhalten. Denn die Politik wird noch mehr Vertrauen verlieren, wenn der Eindruck entsteht, dass der Bundestag von der Regierung als Abnickgremium betrachtet wird.

An Erkenntnissen mangelt es nicht: Die SPD-Spitzenfrau und bisherige Parlamentspräsidentin Bärbel Bas sagte jüngst im Interview mit der Wochenzeitung „Das Parlament“ rückblickend, dass gerade in der Corona-Zeit – aber auch danach – vieles bei abgekürzten und beschleunigten Verfahren sehr schnell umgesetzt worden sei.

Das Parlament sei kein „Abnickverein“, mahnte sie. Während der Ampel-Regierung haben Gesetzentwürfe wiederum – schon bevor sie in den Bundestag eingebracht worden sind – zwischen den Koalitionären SPD, Grüne und FDP für dermaßen viel Streit gesorgt, dass Abgeordnete sich kaum noch mit Änderungswünschen an das Regelwerk herangewagt haben.

Auch die Union hat in der vergangenen Legislaturperiode als stärkste Oppositionskraft zu spüren bekommen, was es bedeutet, wenn die besonders wichtigen Diskussionen überwiegend auf Regierungsebene und hinter verschlossenen Türen stattfinden. So kritisierte die CDU/CSU-Fraktion etwa in einem Antrag zur Reform parlamentarischer Abläufe im vergangenen Sommer, dass Debatten und Fragestunden im Bundestag „nicht selten als ritualisiert empfunden“ und eine Vielzahl parlamentarischer Fragen nicht oder nur unzureichend von der Regierung beantwortet wurden.

Bleibt also zu hoffen, dass die künftige Regierung und die Abgeordneten einer neuen Regierungskoalition aus Fehlern der Vergangenheit lernen und die eigenen Erkenntnisse nutzen, um es in der neuen Wahlperiode besser zu machen. Gerade die Union, die vermutlich bald den Kanzler stellt, sollte das, was sie als Opposition beklagt hat, nicht vergessen.

Einfacher werden die Debatten im neuen Bundestag dabei sicherlich nicht. Eine verdoppelte AfD wird zu einem noch rauerem Umgangston beitragen. Gemeinsam mit der Linksfraktion wird sie zudem eine Sperrminorität haben und so manches verhindern können.

Nicht zuletzt wird die gefährlichere Weltlage wahrscheinlich auch weiterhin schnelle Entscheidungen nötig machen. Dennoch ist es unerlässlich, dass das Parlament so weit wie möglich der zentrale Ort der politischen Gestaltung ist und bleibt. Sonst geht bei den Bürgern noch mehr Vertrauen in die Demokratie verloren.

@ Die Autorin erreichen Sie unter [forum@infoautor.de](mailto:forum@infoautor.de)

KOMMENTARE ANDERER ZEITUNGEN

Zum designierten Bundeskanzler Friedrich Merz und dessen Rolle in der Union schreibt der in Bayreuth erscheinende

Zum selben Thema schreibt der

Münchner Merkur

Heute Held, morgen Depp: Das Auf und Ab in unserer aufgeregten Stimmungsdemokratie geht immer schneller. Und Friedrich Merz durchfliegt seit dem Wahlabend die Phase des freien Falls. Das plump gebrochene Schuldenwahlversprechen, das 100-Milliarden-Geschenk an die Grünen und die in Kernfragen ruckelnden Koalitionsverhandlungen lassen seine Wähler – und das waren eh schon weniger als erwartet – zweifeln. Kann er's? Womöglich ist die Antwort darauf offen. Doch wer Merz aus welchen Motiven auch immer scheitern sehen will, sollte wissen, was nachkommt: keine grüne oder rote Renaissance, kein friedlicher Führungswechsel in der Union, sondern eine zur stärksten Partei und vielleicht Fraktion aufsteigende AfD. Umso dringender ist, dass aus diesen Koalitionsverhandlungen noch ein Erfolg wird.

KURIER

Beim Bürgergeld hat die Union eine radikale Wende versprochen. Wer arbeiten kann, aber nicht arbeiten will, soll hart sanktioniert werden. Harte Hand auch gegen die illegale Migration, hat Friedrich Merz immer wieder in Aussicht gestellt. Kippt Merz nach der Schuldenbremse auch bei Bürgergeld und Migration, ist sein Vertrauenskapital komplett aufgezehrt. Deutschland würde dann mit einem schwachen Kanzler in die nächste Legislatur starten. Und nach der Ampel hätte auch die neue Koalition ein Förderprogramm für die AfD aufgelegt. Dass es nicht so weit kommen darf, müsste mittlerweile eigentlich jedem klar sein. Man traut sich nur kaum noch, darauf wirklich zu hoffen.

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



Autokraten-Callcenter

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Streit mit AfD programmiert

INTERVIEW Dienstältester Abgeordneter Gregor Gysi eröffnet neuen Bundestag

VON MEY DUDIN UND KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

Als dienstältester Abgeordneter soll Gregor Gysi (77) als Alterspräsident die konstituierende Sitzung des Bundestags leiten. Der Linken-Senior freut sich bereits auf eine Rede ohne Zeitbegrenzung.

**Herr Gysi, als Alterspräsident eröffnen Sie am Dienstag den neuen Bundestag. Den Stuhl, auf dem Sie im Plenarsaal sitzen werden, haben Sie schon getestet. Sitzt es sich gut?**

**Gysi:** Es ging nicht nur um den Stuhl, sondern auch um die Knöpfe, die ich da bedienen kann. Ich muss ja wissen, was passiert, wenn ich auf welchen Knopf drücke. Ansonsten kann das peinlich werden. Und es ging um die Frage, ob ich bei meiner Rede sitzen oder stehen will. Ich will stehen. Deshalb wird das Pult hochgefahren.

**Sie haben unbegrenzt Redezeit. Wie viele Stunden sollten wir einplanen?**

**Gysi:** 48 (lacht).

**Ein Filibuster?**

**Gysi:** Nein, ich werde das Amt nicht für eine Dauerrede missbrauchen. Aber eine gute halbe Stunde werde ich schon sprechen.

SEIT 1990 FAST DURCHGÄNGIG IM BUNDESTAG



IMAGO-BILD: HARDT

Gregor Gysi gehörte dem Deutschen Bundestag zwischen 1990 und 2002 sowie seit 2005 durchgängig an. Der heute 77-jährige Rechtsanwalt war von 1990 bis 2000 sowie von 2005 bis 2015 Vorsitzender der Fraktion Die Linke.

**Im Bundestag wird es mit der AfD-Fraktion die zweitstärkste Kraft geben, mit teils rechtsextremen Politikern in den Reihen. Wie gehen Sie damit um?**  
**Gysi:** Die AfD hat die Kultur und die Atmosphäre des Bundestages verändert. Bei allen Widersprüchen zwischen allen Fraktionen und Gruppen, von den Linken bis zur CSU, war doch eine bestimmte Art von Umgang möglich. Das scheidet heute aus. Ein harmloses Beispiel: Es gibt in der parlamentarischen Gesellschaft eine Art Kneipe. Da gibt es einen größeren und einen kleineren Raum. Ohne dass es jemand gesagt hat, sitzt in dem kleineren immer die AfD. Und der ganze Rest in dem größeren. Und da verläuft sich auch niemand.

**Was bedeutet es in dieser Zeit, den Bundestag zu eröffnen?**

**Gysi:** Zunächst wird es kompliziert: Bevor ich feststellen kann, dass ich Alterspräsident bin, werden wir eine Debatte zu der Frage haben, wer Alterspräsident wird. Die AfD wird beantragen, dass es nicht der Dienstälteste, sondern der älteste Abgeordnete sein soll. Und das wäre Alexander Gauland (AfD). Ich nehme an, dass die anderen Fraktionen das ablehnen werden.

**Glauben Sie nicht, dass man die AfD im Zweifel einbinden und damit mäßigen könnte?**

**Gysi:** Ich will Ihnen Folgendes sagen, ohne das gleichzusetzen: Als Hitler Reichskanzler wurde, gab es kaum NSDAP-Mitglieder in seiner Regierung. Die meisten waren aus dem konservativ-bürgerlichen Lager. Was ist daraus geworden? Rechtsextreme sind Leute, die die Macht freiwillig

nicht wieder hergeben, wenn sie sie einmal haben.

**Die Linke hat mit der AfD künftig eine Sperrminorität. Werden Sie die benutzen?**

**Gysi:** Ich kann ausschließen, dass eine Situation eintritt, in der wir uns mit der AfD zusammentun. Spannend wird es, wenn Union und SPD auf die Idee kommen, das Grundgesetz wieder zu ändern. Da reichen die Stimmen von SPD, Grünen und Union für eine Zweidrittelmehrheit nicht aus. Sie brauchen entweder die AfD oder uns. Da sind wir Gesprächsbereit.

**Können Sie ausschließen, dass Sie, wenn es etwa um Krieg und Frieden geht, die Sperrminorität mit der AfD nutzen werden, um Grundgesetzänderungen zu verhindern?**

**Gysi:** Wenn die Regierungsfaktionen Anträge stellen, die wir ablehnen und die die AfD auch ablehnt, dann stimmen wir beide mit Nein. Das ist aber keine Zusammenarbeit. Dass wir wiederum zusammen Anträge stellen oder Dinge erörtern, halte ich für – wie gesagt – ausgeschlossen. Dafür braucht man keine Brandmauern, man braucht nur Respekt vor dem Grundgesetz.  
→ Das vollständige Interview unter [www.nwzonline/meinung](http://www.nwzonline/meinung)

ZITAT DES TAGES



DPa-BILD: SCHIEFELBEIN

„Kremlchef Wladimir Putin will sich nicht ganz Europa einverleiben. Man kann die Dinge nicht beenden, ohne mit beiden Seiten zu kommunizieren, zu verstehen, was jeder von ihnen braucht und dann versuchen, sie zusammenzubringen.“

**Steve Witkoff**

US-Sondergesandter, mit Blick auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine. Die US-Regierung führt getrennte Gespräche mit Moskau und Kiew in Saudi-Arabien über ein Ende des russischen Angriffskriegs.



# „Das Entsetzen war unvorstellbar“

**GEDENKEN** Vor zehn Jahren stürzte eine Germanwings-Maschine auf dem Weg nach Düsseldorf ab – 150 Menschen starben

VON MARC HERWIG

**HALTERN AM SEE/LE VERNET** – Den Moment, als er den Eltern die furchtbare Gewissheit überbringen musste, wird der ehemalige Schulleiter Ulrich Wessel nie vergessen. In einem Klassenzimmer des Gymnasiums in Haltern am See am Nordrand des Ruhrgebiets sitzen Mütter und Väter der Kinder, die auf dem Rückweg von einem Schüleraustausch in Spanien waren. Gebucht auf Flug 4U9525 von Barcelona nach Düsseldorf.

In den Nachrichten laufen längst in Endlosschleife die Bilder von einem Bergmassiv in den französischen Alpen, an dem ein Flugzeug zerschellt ist. Dann bringt die Passagierliste Gewissheit: Die 16 Schülerinnen und Schüler sowie ihre beiden Lehrerinnen waren an Bord. Niemand hat überlebt. Als Wessel mit dieser Information in den Klassenraum zu den Eltern kommt, brechen Welten zusammen. Zehn Jahre ist das jetzt her.

Der Absturz der Germanwings-Maschine am 24. März 2015 um 10.41 Uhr ist eine der größten Katastrophen in der europäischen Luftfahrtgeschichte. Natürlich wegen der vielen Opfer. 150 Menschen sterben. Aber auch wegen der unfassbaren Absturzursache. Für die Ermittler in Frankreich und Deutschland besteht bis heute kein Zweifel, dass der 27-jährige Copilot Andreas Lubitz die Maschine absichtlich in das Felsmassiv bei Le Vernet steuerte, weil er seinem Leben ein Ende bereiten wollte – mit 149 unschuldigen Menschen an Bord. Mütter mussten ihren Kindern erzählen, dass Papa nicht mehr nach Hause kommt. Angehörige verloren Geschwister, Eltern, Lebenspartner. Doch besonders groß war die öffentliche Anteilnahme am Schicksal der Spanisch-Austauschgruppe aus Haltern, einer lebenswerten Kleinstadt zwischen Essen und Münster.

Die Schülergruppe des Joseph-König-Gymnasiums war eine Woche lang zu Besuch an einer Partnerschule in Llinars del Vallès nicht weit von Barcelona. Die Fotos, die die Jugendlichen in dieser Zeit per Handy nach Hause geschickt haben, sind für die Eltern heute wahre Schätze. Sie zeigen glückliche Teenager, die die Zeit bei ihren spanischen Gastfamilien genießen, miteinander Spaß haben, das Abenteuer in der Ferne auskosten.

Am 24. März 2015 ging es zurück nach Hause. Erst zum Flughafen nach Barcelona, von dort Richtung Düsseldorf. Viele Eltern in Haltern schrieben an diesem Morgen noch Nachrichten mit ihren Kindern, wünschten einen guten Flug, freuten sich auf das Wiedersehen – und gingen dann ihrem Alltag nach.

Am späten Vormittag liefen die ersten Eilmeldungen über einen Flugzeugabsturz in den französischen Alpen. Zunächst war vieles unklar. Doch nach und nach gab es immer mehr Details – und sie passten alle zum Flug der Schülergruppe aus Haltern. Manchen Eltern war sofort die ganze Trag-



Trümmer der Germanwings-Maschine A320-211 liegen an der Absturzstelle in der Nähe von Le Vernet in den französischen Alpen. Laut den Ermittlungen hat der Copilot das Flugzeug am 24. März 2015 absichtlich zum Absturz gebracht. DPA-ARCHIVBILD: NOGIER

weite klar – andere klammerten sich so lange wie möglich an jedes bisschen Hoffnung, dass ihre Kinder vielleicht nicht betroffen sein könnten.

Bis der Schulleiter mit der Nachricht in den Raum kam, dass alle 18 Mitglieder der Schulgemeinschaft bei dem Absturz ums Leben gekommen sind. „Das Entsetzen war unvorstellbar“, erinnert sich Wessel. „Das war sicherlich der schlimmste Moment in meinem bisherigen Leben.“

## „Absolut fluguntauglich“

In Frankreich treffen damals die ersten Bergungskräfte an der abgelegenen Absturzstelle ein. Mit Höchstgeschwindigkeit ist das Flugzeug an dem Bergmassiv zerschellt. Unzählbar viele kleine Fragmente liegen in der Landschaft verteilt. Es dauert viele Wochen, bis die Experten das Trümmerfeld sichten, persönliche Gegenstände sichern und menschliche Überreste bergen können.

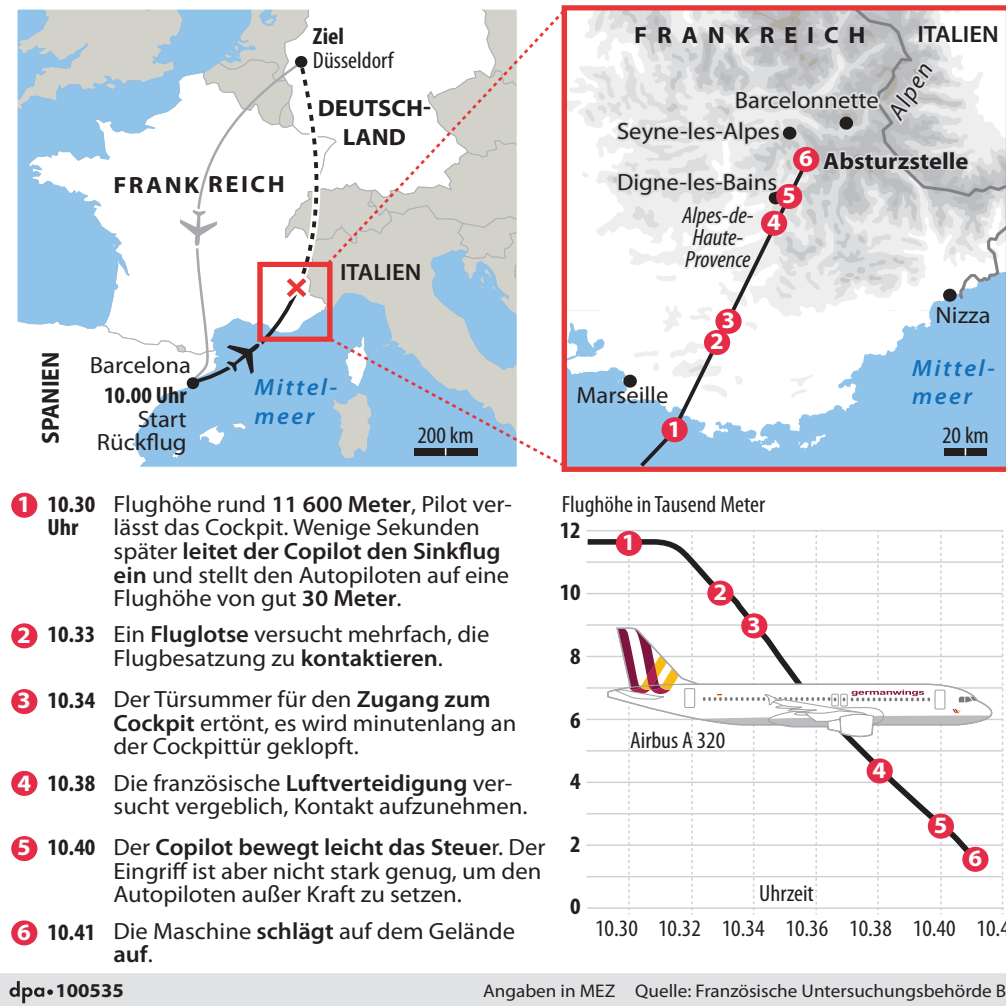
Besonders wichtig für die Ermittlungen ist, dass schon wenige Stunden nach dem Absturz der Voicerekorder gefunden wird, der alle Geräusche im Cockpit aufzeichnet. Die Daten haben den Aufprall unbeschadet überstanden. Nachdem die Ermittler sie ausgewertet haben, kommen sie zu einem ungeheuerlich scheinenden Ergebnis, das später durch den Fund des zweiten Flugdatenschreibers bestätigt wird. Copilot Lubitz hat demnach einen Moment abgepasst, als der Kapitän kurz das Cockpit verlässt, um auf die Toilette zu gehen. Dann soll er sehr schnell gehandelt haben: Per Hand soll Lubitz die Reiseflughöhe von 38.000 Fuß auf die tödliche Tiefe von 100 Fuß verstellt haben – ein Manöver, das er den Ermittlungen zufolge schon auf dem Hinflug kurz ausprobiert hatte. „Diese Aktion kann nur vorsätzlich erfolgen“, betont Staatsanwalt Brice Robin damals.

Die Maschine geht in den Sinkflug, ähnlich wie vor der Landung. Auf dem Voicerekorder sei zu hören, wie der Kapitän wieder ins Cockpit will, von außen massiv gegen die Tür klopft – doch die sei von innen verriegelt gewesen. Wie das funktioniert, hatte Lubitz

## Der Absturz von Germanwings 4U9525

Beim Absturz des Airbus in den französischen Alpen sind am 24. März 2015 alle 150 Menschen an Bord gestorben. Ermittlungen ergaben, dass der Copilot den Sinkflug absichtlich einleitete.

**Hinflug:** Der Copilot stellt den Autopiloten mehrmals auf eine zu niedrige Flughöhe ein.



den Ermittlungen zufolge vorher im Internet recherchiert. Immer weiter rast das Flugzeug auf den Boden zu. Kurz vor dem Aufschlag seien leichte Lenkbewegungen aufgezeichnet worden – für die Ermittler ein Beleg, dass Lubitz die Maschine bewusst in den Berg steuerte. Einen technischen Fehler an dem mehr als 24 Jahre alten Jet hat es den Behörden zufolge nicht gegeben.

In Düsseldorf lässt die Staatsanwaltschaft Lubitz' Wohnung durchsuchen. Die Ermittler finden Belege für massive gesundheitliche Probleme des 27-jährigen, der aus Montabaur in Rheinland-Pfalz stammt. Lubitz sei „instabil“ und „psychisch krank“ gewesen, sagt der französische Staatsanwalt Robin. „Absolut fluguntauglich.“

Schon seine Pilotenausbildung bei der Lufthansa musste er 2009 wegen depressiver

Störungen unterbrechen. In den Wochen vor dem Absturz habe er nicht weniger als 41 Ärzte besucht, habe Psychopharmaka in großen Mengen verschrieben bekommen. Im Internet habe er nach Suizidmethoden recherchiert. Für die Zeit des Todesflugs war er krankgeschrieben – hatte seinem Arbeitgeber das aber nicht mitgeteilt. Für viele Angehörige machen all diese Informationen die Katastrophe nur noch schlimmer. Wieso durfte Lubitz trotz dieser Vorgeschichte im Cockpit sitzen?

## Juristischer Kampf

Die Staatsanwaltschaften in Deutschland und Frankreich kommen zu dem Schluss, dass niemand außer Lubitz selbst Verantwortung für den Absturz trägt. Die Ermittlungsverfahren werden schließlich eingestellt. Einige Angehörige

wollen das nicht akzeptieren. Jahrelang versuchen sie selbst, mutmaßlich Verantwortliche für den Tod ihrer Lieben zu Rechenschaft zu ziehen. Sie führen mehrere Prozesse gegen die Lufthansa, doch die Richter sehen keine Versäumnisse bei dem Konzern.

Die meisten haben den juristischen Kampf inzwischen aufgegeben. Nur noch 32 Hinterbliebene kämpfen weiter dafür, dass der Tod der 149 Menschen an Bord nicht ohne juristische Folgen bleibt. In Braunschweig soll demnächst ein Prozess beginnen, bei dem sie das Luftfahrt-Bundesamt verklagen, das für die flugmedizinische Beurteilung des psychisch kranken Copiloten zuständig war.

Und dann kämpfen einige auch immer noch mit Zweifeln, ob die Behörden mit ihren Ermittlungsergebnissen wirklich richtig liegen. Vor

acht Jahren, am zweiten Jahrestag des Absturzes, ging der Vater des Copiloten, Günther Lubitz, an die Öffentlichkeit und präsentierte ein von ihm in Auftrag gegebenes Gutachten, das Zweifel an den Untersuchungsergebnissen der französischen Behörden und vor allem an der Schuld seines Sohnes schürt.

## Theorien diskutiert

Viel Bedeutung ist diesem Gutachten öffentlich damals nicht beigemessen worden. Doch zuletzt ist auch Simon Hradecky, der in der Branche durchaus angesehene Betreiber der Webseite „The Aviation Herald“, nach jahrelanger Recherche zu ganz ähnlichen Ergebnissen gekommen. Demnach könnte Andreas Lubitz ohnmächtig geworden sein, als er allein im Cockpit war. Der Sinkflug könnte durch einen technischen Defekt verursacht worden sein. Und dass der Kapitän nicht zurück ins Cockpit kam, könnte an einem Defekt der Tastatur für den Türcode gelegen haben. Copilot Lubitz wäre demnach unschuldig.

Der TV-Sender Sky hat Hradecky in den Mittelpunkt seiner dreiteiligen Dokumentation zum zehnten Jahrestag des Absturzes gestellt und seine Überlegungen detailliert nachgezeichnet. Auch die „Zeit“ berichtet. Unter Experten sind Hradeckys Theorien zuletzt diskutiert worden. Die allermeisten halten sie für unplausibel und verweisen auf Daten der Flugschreiber, die nach ihrer Interpretation ein bewusstes Handeln des Copiloten beweisen. Auch die Behörden sehen bislang keinen Anlass, die Ermittlungen noch einmal aufzunehmen.

Die Eltern der Spanisch-Austauschgruppe aus Haltern beschäftigen solche Fragen inzwischen nur noch selten. Sie sind zu einer starken Gemeinschaft zusammengewachsen in diesen zehn Jahren seit dem Absturz. Noch immer treffen sich Eltern einmal im Monat, erzählen, erinnern sich, weinen manchmal auch noch gemeinsam. „Jetzt ist es schon das zehnte Jahr, und der Schmerz sitzt noch genauso tief. Man wacht damit auf, und man geht damit zu Bett“, erzählt Engelbert Tegethoff. Seine Tochter Stefanie war 33 und eine der beiden Lehrerinnen, die die Schülergruppe nach Spanien begleitet hat.

Der zehnte Jahrestag des Absturzes ist für viele Angehörige noch mal ein besonders aufwühlender Moment. Viele haben die Einladung der Lufthansa angenommen und reisen nach Le Vernet zum Ort des Absturzes in den französischen Alpen. Dort erinnert eine fünf Meter große goldene Sonnenkugel an die Opfer. Sie besteht aus 149 Elementen – der Copilot wurde bewusst nicht berücksichtigt. Die Lufthansa rechnet zur Gedenkfeier an diesem Montag mit rund 300 Trauergästen, auch aus Spanien. Zudem gibt es Gedenkfeiern/Andachten in Haltern und an den Flughäfen Düsseldorf und Barcelona.



GEWINNZAHLEN UND  
GEWINNQUOTEN

ZAHLENLOTTO

11 - 20 - 28 - 30 - 35 - 41  
Supersahl: 3

SPIEL 77

5 - 2 - 7 - 9 - 6 - 7 - 5

SUPER 6

2 - 5 - 5 - 5 - 0 - 7

GLÜCKSSPIRALE

7 gewinnt 10,00 €  
61 gewinnt 25,00 €  
343 gewinnt 100,00 €  
9 820 gewinnt 1000,00 €  
04 856 gewinnt 10 000,00 €  
031 081 gewinnt 100 000,00 €  
846 380 gewinnt 100 000,00 €

PRÄMIENZIEHUNG

9 754 344 gewinnt 10 000,00 € mtl.  
zwanzig Jahre lang

EUROJACKPOT

Gewinnzahlen 5 aus 50:  
8 - 9 - 12 - 14 - 16

Eurozahlen 2 aus 12:  
6 - 12

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt  
Klasse 2 (5+1): 6 x 512.436,00 €  
Klasse 3 (5): 24 x 72.247,50 €  
Klasse 4: (4+2): 57 x 5.017,70 €  
Klasse 5 (4+1): 1.256 x 284,60 €  
Klasse 6 (3+2): 2.283 x 172,20 €  
Klasse 7 (4): 3.081 x 92,80 €  
Klasse 8 (2+2): 31.670 x 28,70 €  
Klasse 9 (3+1): 50.946 x 19,90 €  
Klasse 10 (3): 130.037 x 14,80 €  
Klasse 11 (1+2): 161.905 x 14,80 €  
Klasse 12 (2+1): 726.084 x 9,90 €  
(alle Angaben ohne Gewähr)

Bingo-Lotto

B 4 6 9 10 11 12 15  
I 16 21 23 30  
N -  
G 52 53 54 57 59  
O 62 63 65 68 69 70

Bingo-Kandidatenspiel

	Serien-Nr.	Los-Nr.
Ziehung 1	2208	23534
Ziehung 2	2240	58610
Ziehung 3	2270	12619
Ziehung 4	2241	47262
Ziehung 5	-	-

Bingo-Quoten

Klasse 1 0 x 257.425,40  
(Jackpot ca. 540.000 €)  
Klasse 2 7 x 11.032,50  
Klasse 3 4.960 x 36,30  
(alle Angaben ohne Gewähr)

# Nachwuchs entert Grünen-Parteispitze

**DEMOKRATIE** Greta Garlichs (28) und Maximilian Strautmann (25) zu neuen Vorsitzenden gewählt

VON STEFAN IDEL,  
BÜRO HANNOVER

**CELLE** – Fürs Wundenlecken nach der verlorenen Bundestagswahl blieb kaum Zeit. Beim Landesparteitag in Celle präsentieren sich Niedersachsens Grüne angriffslustig – und verjüngten nochmals die Parteispitze. Die 28-jährige Greta Garlichs aus Hannover wurde mit gut 78 Prozent der Stimmen als Vorsitzende wiedergewählt. Neuer Co-Vorsitzender ist Maximilian Strautmann aus Osnabrück, 25 Jahre alt. Er kam auf knapp 55 Prozent. Strautmann, Mitarbeiter des Osnabrücker Landtagsabgeordneten Volker Bajus, tritt die Nachfolge des Oldenburger Alaa Alhamwi (40) an, der in den Bundestag einzieht.

**Fünf Bewerbungen**

Für die Doppelspitze gab es insgesamt fünf Bewerbungen. Cornelia Kuck (61) aus Wiefelstede (Kreis Ammerland) unterlag Garlichs. Kuck erhielt am Samstag 22,7 Prozent der 225 Delegiertenstimmen. Aus dem Nordwesten kandidierte zudem Alex von Fintel (54). Der Wilhelmshavener landete mit knapp 7 Prozent auf Platz 3 hinter Strautmann und Joachim Fuchs (Stade).

Garlichs nutzte ihre Bewerbungsrede zur Abrechnung



Verjüngungskur: Greta Garlichs (28) und Maximilian Strautmann (25), die neuen Landesvorsitzenden der Grünen, nach ihrer Wahl in Celle.

DPA-BILD: MATTHEY

mit CDU-Kanzlerkandidat Friedrich Merz. Dessen Wort halte „keine drei Stunden“. Er habe sich „an die Macht gelogen“.

Strautmann sagte, „gerade jetzt, wo die Kurzsichtigkeit im Bund regiert“, brauche es Grüne. Bei der Bundestagswahl kam die Ökopartei niedersachsenweit auf 11,5 Prozent der Zweitstimmen – ein Minus von 4,6 Punkten. Die Selbstkritik fiel in Celle allerdings knapp aus. Im Gegen-

teil: Der Anstieg der Mitgliederzahl in zwei Jahren von 12.500 auf mehr als 17.000 interpretierte Strautmann so: „An uns Grünen kommt niemand vorbei.“

Die Landesdelegiertenkonferenz stand unter dem Motto „Land mit Zukunft“. Am Sonntag berieten Delegierte einen Leitantrag zur Stärkung der ländlichen Räume. Darin setzen sich die Grünen unter anderem für die Förderung der klein- und mittelständischen

Handwerksbetriebe ein. Sie fordern einen Ausbau der Mobilitätsangebote auf dem Land und wollen Verbesserungen bei der öffentlichen Daseinsvorsorge. Garlichs sagte, im Gegensatz zur allgemeinen Wahrnehmung seien die Grünen „die Partei des ländlichen Raums“. Grüne Politik funktioniere nicht nur in Hannover, sondern auch im Emsland oder in der Lüneburger Heide.

In Celle zog die Partei auch eine Halbzeitbilanz der rot-

grünen Landesregierung. Die stellvertretende Ministerpräsidentin, Kultusministerin Julia Willie Hamburg, stellte ihr ein gutes Zwischenzeugnis aus. Zugleich hob sie den Gestaltungswillen ihrer Partei hervor. Die Grünen seien „Motor und Kompass“. Hamburg erwähnte das Klimagesetz, 460 zusätzliche Lehrerstellen und die geplante Reform des Jagdgesetzes. „Wir haben noch echt viel vor.“ Am Ende erhielt Hamburg „Standing Ovationen“ für ihre 25-minütige Rede.

**„Mackertum“ bei Union**

Grünen-Bundesvorsitzende Franziska Brantner attackierte in Celle die künftige schwarz-rote Koalition im Bund. In der „Kleiko“ herrsche keine Aufbruchstimmung; statt Visionen gebe es Achselzucken. „Kleinmut trifft Hochmut“, so Brantner. „Und das ausgerechnet in Zeiten, die eigentlich Größe bräuchten.“ Brantner warf der Union „Mackertum“ vor. Kluge Frauen wie Architektin Mechthild Heil müssten über Familien-, nicht aber Baupolitik verhandeln. In der Aussprache forderten etliche Delegierte mehr grünes Profil. „Wir müssen wieder zurück zu Themen wie Klima, Feminismus und ÖPNV kommen“, sagte etwa Yola Kreitlow, Sprecherin der Grünen Jugend.

# Ehrenamtliche Bürgermeister haben harten Job

**KOMMUNALPOLITIK** Braucht das Gemeindebürgermeisteramt Reformen? – Es gibt Änderungsvorschläge

VON ANDRÉ KLOHN  
UND SÖNKE MÖHL

**KIEL** – Wer will 30, 40 oder mehr Stunden in der Woche als Bürgermeister ehrenamtlich für seine Gemeinde arbeiten? Sich um alles kümmern und zum Dank von Wutbürgern angefeindet werden? Zuletzt haben eine Reihe von Bürgermeistern in Schleswig-Holstein aufgegeben. Sie wurden beleidigt oder bedroht, sie

wollten nicht länger Prügelknaben sein.

Das Land diskutiert, ob auf Wunsch auch kleinere Gemeinden hauptamtliche Bürgermeister haben sollten. Bisher werden Kommunen bis 8.000 Einwohner normalerweise ehrenamtlich geleitet. Ab 4.000 Einwohnern ist die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters möglich – wenn die Gemeindevertretung das beschließt.

Die Landesregierung will handeln. „Wir stärken die kommunale Selbstverwaltung, indem wir bereits in Gemeinden ab 2.000 Einwohnerinnen und Einwohnern einen hauptamtlichen Bürgermeister ermöglichen, um die Interessen der Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu vertreten“, sagt Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack (CDU). In Gemeinden dieser Größe könnten Repräsentationsauf-

gaben Ehrenamtliche überfordern.

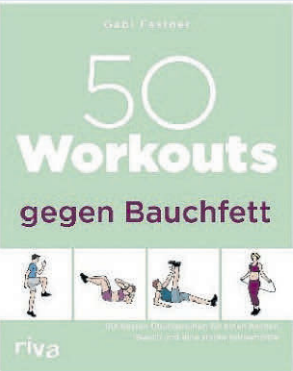
Die Reform erfolge auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Landesverbände. Wann sie in Kraft tritt, steht noch nicht fest. Für den Geschäftsführer des schleswig-holsteinischen Gemeindetages, Jörg Bülow, ist die Wahl eines hauptamtlichen Bürgermeisters aber nur eine denkbare Option für Gemeinden ohne eigene Verwal-

tung, aber mit großem Aufgaben- und Personalbestand.

Nach Ministeriumsangaben ist kein Automatismus geplant, wonach ehrenamtliche Bürgermeister ihre Posten einfach in hauptamtliche umwandeln können. Wenn die Gemeindevertretung diese Entscheidung trifft, muss eine Direktwahl erfolgen. Dazu kann dann auch der amtierende ehrenamtliche Bürgermeister antreten.

## Fit bleiben in jedem Alter: Entdecken Sie Experten-Tipps und Workout-Bücher!

Für jedes Fitnesslevel

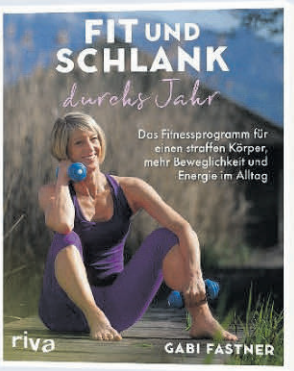


Softcover 24 x 19 cm

Die besten Übungsreihen für einen flachen Bauch und eine starke Körpermitte. Auspowernde Cardio- und HIT-Einheiten, spezielles Core-Training, entspannende Yogasequenzen und Workouts für den ganzen Körper garantieren ein ganzheitliches und ausgewogenes Training.

12,00 €

Über 80 effektive Übungen



Softcover 24 x 17 cm

Die 52 besten Workouts bieten abwechslungsreiches und effektives Training für zu Hause. Von Figurtraining über Pilates und Yoga bis hin zu HIT und Faszienfitness – mit den verschiedenen Schwerpunkten wird es nie langweilig.

15,00 €

Artikel solange Vorrat reicht, ggf. zzgl. Versandkosten.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr | Do. 9.00 – 12.30 u. 13.00 – 16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de



# Mehrheit will Feiertag behalten

**BERLIN/DPA** – Einen gesetzlichen Feiertag streichen für mehr Wirtschaftsleistung? Eine Mehrheit der Menschen in Deutschland ist dazu nach einer Umfrage nicht bereit. 57 Prozent sind gegen den Vorschlag, 34 Prozent dafür, wie das Meinungsforschungsinstitut Insa für die „Bild am Sonntag“ ermittelte. Neun Prozent zeigten sich unentschieden.

Ökonomen hatten angeregt, einen Feiertag zu streichen. Dies könne helfen, die beschlossenen Milliarden-Schulden für Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz zu finanzieren.

In der Umfrage waren jedoch die meisten Befragten eher für mehr Feiertage als für weniger: Knapp jeder Zweite möchte, dass alle Bundesländer gleich viele gesetzliche Feiertage haben und dass dafür die Länder mehr Feiertage bekommen, die bislang weniger haben. Gut jeder Vierte wollte lieber, dass Länder mit mehr Feiertagen künftig weniger haben.

Der Handel spricht sich unterdessen für eine wöchentliche statt tägliche Höchstarbeitszeit aus. Einen entsprechenden Vorschlag aus der Sondierungsvereinbarung von Union und SPD „finden wir sehr gut“, sagte der Präsident des Handelsverbands Deutschland (HDE), Alexander von Preen, den Zeitungen der Funke Mediengruppe. „Und zwar nicht nur wir Arbeitgeber. Auch unsere Mitarbeiter wünschen sich mehr Flexibilität“, sagte Preen.

# Überstunden für viele üblich

**UMFRAGE** „DGB-Index Gute Arbeit“ über Mehrarbeit und deren Ursachen

VON VERENA SCHMITT-ROSCHMANN

**BERLIN** – Überstunden sind einer Befragung des Deutschen Gewerkschaftsbunds zufolge für 44 Prozent der Beschäftigten an der Tagesordnung. 20 Prozent der Befragten arbeiten demnach durchschnittlich eine bis fünf Stunden länger pro Woche als vertraglich vereinbart, weitere 24 Prozent machen mehr als fünf Überstunden. Bei 10,1 Prozent der Beschäftigten in Vollzeit beträgt die Arbeitszeit samt Überstunden mehr als 48 Stunden pro Woche.

Die Zahlen gehen aus dem „DGB-Index Gute Arbeit“ hervor, der der Nachrichtenagentur dpa vorliegt. Dafür ließ der Gewerkschaftsbund die Antworten von gut 31.000 Beschäftigten auswerten, die in den Jahren 2020 bis 2024 Auskunft zu ihren Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen gaben.

## Im Homeoffice sind Überstunden häufiger

Im Homeoffice sind Überstunden häufiger: Von denen, die immer oder gelegentlich zu Hause arbeiten, leisten der Befragung zufolge 52 Prozent durchschnittlich mehr als eine Überstunde. Bei Beschäftigten ohne Homeoffice sind es 31 Prozent.

Je höher die Qualifikation, desto häufiger Überstunden: Bei einfachen Tätigkeiten kommen 66 Prozent der vom DGB Befragten ohne Zusatzarbeit aus. Bei Tätigkeiten, für die man einen Hochschulabschluss braucht, sind es nur 42 Prozent.



Die Stempeluhr bzw. Stechuhr (hier 1975 in den Leverkusener Bayer-Werken) gibt es auch heute noch in vielen Betrieben – nur in etwas modernerer Ausführung.

DPA-BILD: SCHEIDEMANN

Je stärker die Verdichtung der Arbeit und der Zeitdruck, desto seltener ist alles in der regulären Arbeitszeit zu schaffen: Von jenen, die bei ihrer Arbeit keinen Druck fühlen, sagen 16 Prozent, sie hätten mehr als fünf Überstunden pro Woche. Bei den Beschäftigten, die sich oft gehetzt fühlen, sind es 37 Prozent.

Vier von zehn Befragten gaben an, zumindest gelegentlich außerhalb der normalen Arbeitszeit unbezahlte Arbeit für ihren Betrieb zu erledigen. 15 Prozent tun dies nach eigenen Angaben sehr oft oder oft.

Der DGB ergänzt unter Berufung auf Zahlen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB, dass 53,6 Prozent aller Überstunden im Jahr 2024 unbezahlt geleistet

worden seien. DGB-Vorstandsmitglied Anja Piel kritisierte, dass Union und SPD in ihren Koalitionsgesprächen anvisierten, Überstunden noch mehr anzureizen, etwa mit Steuervorteilen. „Zusammen mit der offenbar geplanten Abschaffung des 8-Stunden-Tags ist das ein Giftcocktail für die Gesundheit und Leistungskraft von Beschäftigten“, sagte Piel.

## „Giftcocktail“ für die Gesundheit

Da mehr als die Hälfte aller Überstunden nicht vergütet würde, würde Steuerfreiheit den Beschäftigten nichts bringen, fügte sie hinzu. Viele Arbeitnehmer „arbeiten bereits hart am Limit und leisten

jeden Tag ihren Beitrag“. Arbeitszeit müsse so gestaltet werden, dass Gesundheit geschützt werde und Privatleben möglich bleibe.

In ihrem Sondierungspapier hatten CDU/CSU und SPD festgehalten: „Damit sich Mehrarbeit auszahlt, werden Zuschläge für Mehrarbeit, die über die tariflich vereinbarte bzw. an Tarifverträgen orientierte Vollzeitarbeit hinausgehen, steuerfrei gestellt.“

Und weiter heißt es in dem Papier: „Wir werden einen neuen steuerlichen Anreiz zur Ausweitung der Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten schaffen: Wenn Arbeitgeber eine Prämie zur Ausweitung der Arbeitszeit zahlen, werden wir diese Prämie steuerlich begünstigen.“

## RATENKREDIT

5.000 Euro effektiv in % p.a.

Anbieter	Laufzeit 36 Monate	Zinsen in Euro
BBBank*	4,99	384,88
PSD Bank West*	5,10	393,52
Deutsche Skatbank*	5,33	411,16
Bank of Scotland*	5,83	450,04
Allg. Beamten Bank*	5,99	462,28
ING*	6,58	507,64
DKB Dt. Kreditbank	6,69	516,28
Hypovereinsbank*	6,99	539,32
SKG Bank*	7,19	554,80
Oyak Anker Bank*	7,29	562,72
Ikano Bank*	7,49	578,20
Sparda-Bank Hamburg	7,70	594,40
Norisbank*	7,90	609,52
Deutsche Bank*	8,85	682,96
Creditplus-Bank*	9,79	755,68
Postbank*	9,82	757,84
Schlecht. Anbieter*	12,74	982,84

\*bonitätsabhängig

Trend für Ratenkredit: ➡ gleichbleibend

## PKW-RATEN

10.000 Euro effektiv in %

Anbieter	Laufzeit 60 Monate	Zinsen in Euro
Oldenburg. Landesbank*	6,56	1.703,60
PSD Bank West	4,99	1.289,60
Deutsche Skatbank*	5,33	1.379,00
ING*	5,42	1.402,40
Bank of Scotland*	5,43	1.405,40
ADAC	5,49	1.421,00
DKB Dt. Kreditbank	6,19	1.605,80
Targobank*	6,95	1.806,80
Ikano Bank*	6,99	1.817,00
SKG Bank*	7,19	1.870,40
Oyak Anker Bank*	7,29	1.896,80
Norisbank*	7,90	2.059,40
Deutsche Bank*	8,85	2.312,60
Sparkasse Bremen*	8,99	2.350,40
Postbank*	9,32	2.438,60
Creditplus Bank*	9,79	2.564,60
Schlecht. Anbieter*	12,74	3.362,00

\*bonitätsabhängig

Trend für Pkw-Raten: ➡ gleichbleibend

Weitere Informationen und Erläuterungen zum Thema:

Pkw-Raten

Quelle: [biallo.de](https://www.biallo.de)

Stand: 21.03.25

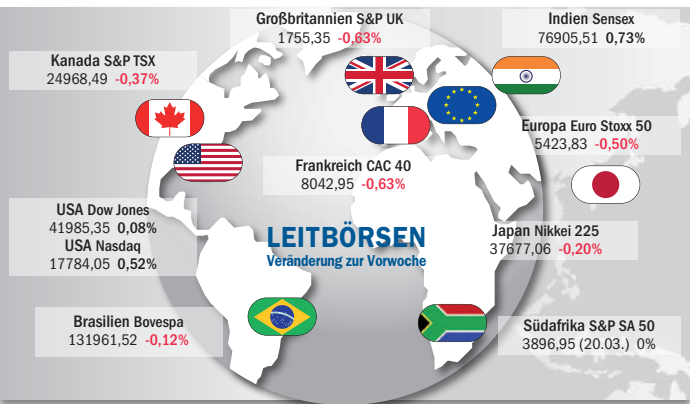


## DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 22891,68 -0,41 % P

	Dividende	Schluss 21.03.	Veränderung % 14.03.	Tief	52 Wochen Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	224,10	+ 0,49	194,30	263,80	
Airbus °	2,80	166,68	- 1,47	128,74	177,36	
Allianz vNA °	13,80	351,40	- 0,06	238,30	359,00	
BASF NA °	3,40	50,50	- 3,94	40,18	55,06	
Bayer NA °	0,11	24,08	+ 3,41	18,41	31,03	
Beiersdorf	1,00	127,20	- 5,11	120,10	147,80	
BMW St. °	6,00	79,16	- 3,58	65,26	115,35	
Brenntag NA	2,10	63,58	- 1,46	54,20	79,86	
Commerzbank	0,35	23,20	- 2,32	12,12	25,19	
Continental	2,20	70,08	+ 0,86	51,02	72,96	
Daimler Truck	1,90	38,46	- 3,51	29,61	47,46	
Dt. Bank NA	0,45	22,28	+ 1,02	12,27	23,03	
Dt. Börse NA °	3,80	267,20	- 1,04	175,90	274,60	
Dt. Post NA °	1,85	40,95	- 4,08	33,03	44,27	
Dt. Telekom °	0,77	33,76	+ 0,18	20,73	35,91	
E.ON NA	0,53	13,14	+ 1,12	10,44	13,82	
Fres. M.C.St.	1,19	45,00	+ 2,16	32,51	48,31	
Fresenius	0,00	39,67	+ 0,03	24,32	40,90	
Hann. Rück NA	7,20	271,60	- 0,69	208,90	280,40	
Heidelb. Mat.	3,00	175,60	+ 1,59	85,60	181,00	
Henkel Vz.	1,85	74,66	- 1,27	70,02	88,50	
Infineon NA °	0,35	33,25	- 4,34	27,80	39,43	
Mercedes-Benz °	0,50	58,36	- 2,68	50,75	77,45	
Merck	2,20	131,40	- 2,27	130,50	177,00	
MTU Aero	2,00	340,10	+ 2,47	208,70	356,00	
Münch. R. vNA °	15,00	580,20	+ 0,21	401,70	588,00	
Porsche AG Vz.	2,31	51,96	- 2,88	51,28	96,56	
Porsche Vz.	2,56	37,36	- 1,74	33,40	52,32	
Qiagen NV	1,21	36,56	+ 1,34	35,25	46,03	
Rheinmetall	5,70	1.305,0	- 4,67	437,50	1.483	
RWE St.	1,00	32,09	- 0,31	27,76	36,35	
SAP °	2,20	251,95	+ 3,85	163,82	283,50	
Sartorius Vz.	0,74	233,80	- 2,38	199,50	383,70	
Siem.Energy	0,00	61,82	+ 4,32	15,75	64,56	
Siem.Health.	0,95	51,76	- 0,92	47,31	58,48	
Siemens NA °	5,20	228,85	- 1,25	150,68	244,85	
Symrise	1,10	91,66	- 2,49	91,20	125,00	
Vonovia NA	0,90	25,44	- 2,45	24,27	33,93	
VW Vz. °	9,06	101,45	- 5,76	78,86	128,60	
Zalando	0,00	31,01	- 1,18	20,26	40,08	

## REGIONALE AKTIEN

	Dividende €	21.3.25	± % VT	Frosta	2,00	74,50	-1,97
artec techn.	0,00	2,60	16,07	H+R	0,10	4,26	0,24
Berentzen	0,09	4,29	-0,69	MeVis Medical	0,95	-	-
Brem. Lagerh.	0,45	9,10	-1,09	OHB	0,60	70,80	-6,84
CeWe Stift.	2,60	98,10	0,51	PNE	0,08	14,40	1,55
Energiekontor	1,20	57,00	2,15	Reed. Ekkenga	33,00	6.000,0	0
EnviTec Biogas	3,00	30,60	0	Trade & Value	0,00	1,19	0,85



### Kompetenz für Ihre Anlagegeschäfte.

Mehr Informationen unter [olb.de/wertpapiere](https://www.olb.de/wertpapiere)

WARENMÄRKTE			
<b>Energie</b> 21.03. ± % Vorw.			
Erdgas, €/mmBtu	3,96	- 3,41	
Erdöl ICE, Brent, \$/Barrel	72,12	1,68	
Erdöl ICE, WTI, Dollar/Barrel	67,94	1,48	
Heizöl, Dollar/Galone	2,21	2,12	
Normalbenzin, Dollar/Galone	2,19	2,15	
Rohöl WTI, \$/Barrel	68,29	1,65	
<b>Metalle</b> 21.03. ± % Vorw.			
Aluminium, hochgrädig, \$/t	2636,0	- 2,43	
Gold Comex, Dollar/Unze	3028,2	0,74	
Kupfer, Dollar/US-Pfund	5,10	2,91	
Palladium, Dollar/Unze	962,50	- 1,12	
Platin, Dollar/Unze	980,40	- 3,24	
Silber, Dollar/Unze	33,53	- 2,27	
<b>Landwirtschaft</b> 21.03. ± % Vorw.			
Hafer, Cents/Bushel	379,75	2,91	
Mais CBOT, Cents/Bushel	463,00	0,43	
Schlichtschweine, Cents/lb	86,05	- 0,66	
Sojabohnen CBOT, €/bu	1010,0	- 0,54	
Sojaöl Cents/US-Pfund	42,02	- 0,19	
Weizen CBOT, Cents/Bushel	558,25	- 1,80	

Preis-Angaben beziehen sich auf Liefertermin in der Zukunft (Future-Kontrakte, jeweils vorderster Monat).

Quelle: Infront

## BÖRSENKURSE IM VERGLEICH

### DIE BESTEN AKTIENFONDS IM VERGLEICH

Titel	ISIN	Preis Performance in %			
		21.03.	3 J.	5 J.	Lfd.Kosten %
Monega Germany*	DE0005321038	120,36 €	54,4	156,5	0,96
MEAG Prolinvest*	DE0009754119	272,40 €	54,3	152,8	1,29
Monega Eurofund*	DE0005321053	66,02 €	49,5	157,7	0,97
Deka Technologie CF	DE0005152623	90,14 €	45,0	160,6	1,50
Union Lux UniSec. High Tech.*	LU0101441672	256,16 €	44,4	170,8	1,86
LRI SA ContrarValEuroIA*	LU0370217092	123,91 €	44,0	222,3	1,95
Henderson Glob TecLea A2 USD	LU0070992663	210,10 \$	42,3	157,6	1,89

Alle dargestellten Investmentfonds sind Teilnehmer am Funds Service, sortiert nach 3-Jahresperformance, berechnet nach BVI Methode. Laufende Kosten % = Anteil der Verwaltungskosten eines Fonds, hoher Prozentsatz = hoher Kostenanteil. Erscheinungswöchentlich wechselnde Kategorien. Keine Anlageberatung und -empfehlung.

### INVESTMENTFONDS

	Rücknahme		Perf. %			
	21.03.	Vorw.	3 J.			
<b>Allianz Global Investors GmbH</b>						
€ Credit SRI + P€	929,9	923,9	+2,2			
AGIF Alz EurpValA	146,2	144,5	+29,1			
All Stratfids Ba A	105,4	103,8	+13,4			
Concentra A	156,9	156,4	+29,0			
EuroInvGradeBdStra	96,11	95,59	+0,2			
Fondak A	223,0	222,4	+21,9			
Global Eq.Divid A	158,9	157,0	+20,6			
Industria A	149,7	148,1	+18,7			
InternRent A	41,93	41,65	-6,6			
Kapital Plus A	65,18	64,92	-0,1			
Trsy ShrTtm+ € A	94,39	94,30	+6,7			
Verm. Europa A	54,67	53,97	+30,3			
Wachstum EuroI A	141,9	141,6	+1,4			
<b>Deka Investment</b>						
AriDeka CF	94,23	93,32	+28,2			
BasisStrat Flex CF	121,6	119,7	+6,8			
DBA ausgewogen	129,6	128,1	+10,8			
DBA konservativ	106,3	105,6	+6,8			
DBA moderat	117,1	116,0	+8,0			
Deka ImmoB Europa	47,69	47,63	+8,7			
Deka-Europ.Bal. CF	54,44	54,24	+1,4			
DekaFonds CF	<b>146,6</b>	146,8	+37,6			
Deka-Indust 4.0 CF	210,8	206,9	+21,6			
Deka-NachAktDe TF	<b>118,4</b>	119,4	+39,3			
Deka-NachAktEu TF	107,1	105,8	+20,3			
Div.StrategieCF A	213,2	209,5	+25,8			
Div.StrategieEur CF	119,0	117,9	+35,0			
NachhaltBaStrRe CF	103,1	102,8	+9,5			
<b>DWS</b>						
DWS Akkumula	2077,3	2035,3	+24,1			
DWS Artif Intel ND	430,3	417,1	+38,8			
DWS ESG Investa	<b>239,8</b>	242,5	+38,0			
DWS Europ. Opp LD	449,2	449,0	+6,1			
DWS Eurovesta	171,1	171,1	+6,4			
<b>DWS Eurz Bds Flex LD</b>						
DWS Gbl Growth	31,41	31,29	+6,3			
DWS Telemedia O ND	277,8	271,4	+29,3			
DWS Top Europe	205,6	204,5	+24,1			
DWS Top World	187,1	183,1	+18,0			
DWS Vermbf.I LD	304,0	297,4	+24,5			
DWS Vermbf.R LD	15,37	15,25	-7,4			
<b>Union Investment</b>						
PrivFd:Kontr.*	135,1	134,0	+5,3			
PrivFd:Kontr.pro*	185,6	183,4	+10,2			
UniEuroRenta*	59,46	59,28	-3,1			
UniFonds*	<b>73,66</b>	73,97	+35,6			
UniGlobal*	419,7	415,8	+24,2			
Unilmmo:Dt.*	96,31	96,27	+7,4			
Unilmmo:Europa*	53,21	53,19	+3,9			
UniOpti4*	98,51	98,46	+6,7			
UniRak*	155,1	153,8	+12,0			
<b>Sonstige</b>						
Commerz hausInvest	44,03	43,95	+6,8			
Fidelity In Euro Balanced Fund	18,09	18,01	+7,8			
Fidelity In Euro Blue Chip	28,53	28,44	+19,3			
Fidelity In Euro Growth Fund	21,00	20,80	+29,9			
Frank.Temp. Growth. Inc.Ad*	17,27	26,97	+20,2			
Frank.Temp. TEM Gr.(Eur) Aa*	22,52	22,30	+16,8			
Hansainvest Bk Neelm Rntst R	110,3	109,9	+7,6			
ODDO BHF Algo Global DRW-E*	169,8	168,1	+21,6			
ODDO BHF Sies G S+E*	279,6	279,2	+34,5			
ODDO BHF Green Bd CR*	267,5	266,0	-8,8			
H&A. G. Loys Global Kl. P*	30,65	30,08	+6,3			
UniRealEst Unilmmo:Dt.*	96,31	96,27	+7,4			
UniRealEst Unilmmo:Europa*	53,21	53,19	+3,9			
Universal OLB Invest Balance*	121,3	120,5	+14,3			
Universal OLB Invest Dynamik*	158,0	157,4	+25,4			
Warburg Portf Dynamik A	144,0	140,5	+49,9			
<b>* Fondspreise etc. vom Vortag oder letzt verfügbar.</b>						
<b>Kursiv: 21.03./22.15 Uhr ME(S)Z</b>						



NAMEN



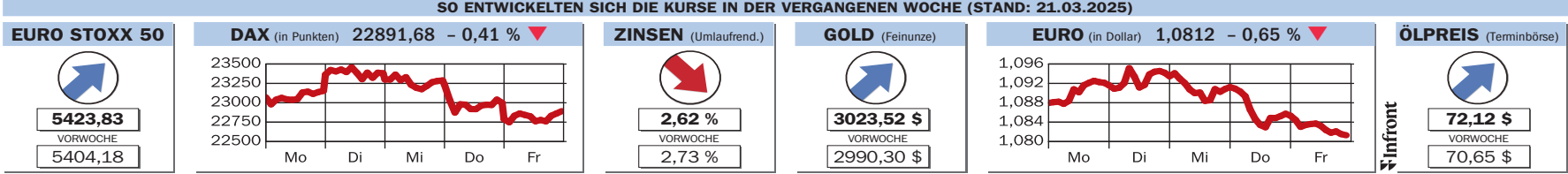
DPA-BILD: WENDT

Lieferkettengesetz vereinfachen

Der Hamburger Unternehmer **MICHAEL OTTO** (81) warnt vor einer Abschaffung des deutschen Lieferkettengesetzes. „Vom Grundsatz ist es richtig, dass wir das Lieferkettengesetz haben und auch brauchen“, sagte Otto der Nachrichtenagentur dpa in Hamburg. „Wir müssen aufpassen, dass wir nicht eine Rolle rückwärts machen und glauben, wir müssen alles verschieben, streichen, ändern.“ Es sei richtig, dass Unternehmen sich über Sozial- und Umweltstandards Gedanken machen müssten.

Das seit Anfang 2023 geltende nationale Lieferkettengesetz verpflichtet Unternehmen einer gewissen Größe, Sozial- und Umweltstandards auch in den weltweiten Lieferketten einzuhalten. Die CDU spricht sich im Wahlprogramm dafür aus, es abzuschaffen. Das europäische Lieferkettengesetz, das es ebenfalls gibt, will die EU-Kommission aufschieben und abschwächen. Erste Umsetzungsfristen sollen 2028 statt 2027 gelten.

Zwar hält Otto das deutsche Lieferkettengesetz grundsätzlich für richtig, Kritik äußert er aber an sogenannten Berichtspflichten. Das nationale Gesetz und weitere Regeln auf EU-Ebene verpflichten Unternehmen, Berichte abzugeben. Otto sagte, das Reporting solle vereinfacht werden. Unternehmen müssten aufgrund der verschiedenen Vorschriften Hunderte Fragen beantworten, die sich teils ähnelten, aber nicht identisch seien.



Gibt es zum Fest genügend Eier?

ERNÄHRUNG Eierproduzenten stehen vor Problemen – Leichte Entwarnung

VON JULIAN WEBER

**BERLIN** – Rot, gelb oder grün – bunte Eier stoßen zum Osterfest nicht nur bei Kindern auf Begeisterung. Hunderte Millionen werden jedes Jahr verkauft oder selbst gefärbt. Seit einiger Zeit gibt es Berichte darüber, dass die Eier in Deutschland knapp sind. Die wichtigsten Fragen und Antworten im Überblick:

Gibt es eine Eier-Krise in Deutschland ?

Tatsächlich ist es so, dass Angebot und Nachfrage in den vergangenen Wochen nicht zusammengepasst haben. Das berichtete der Bundesverband Ei, der die Eierwirtschaft in Deutschland vertritt. Es gab auf dem Markt weniger Hühneriere als benötigt. In der Folge stiegen die Großhandelspreise rapide in die Höhe. Die Situation hat sich Verbandspräsident Hans-Peter Goldnick zufolge mittlerweile aber gebessert: „Wir werden zu Ostern genügend Eier haben.“

Was waren die Gründe dafür ?

Eierproduzenten stehen vor mehreren Problemen. Eines davon ist die Vogelgrippe. Wegen der Seuche mussten zuletzt immer wieder Legehennen-Bestände gekeult werden, unter anderem in Norddeutschland. Bis neue Hennen herangewachsen sind, die diese Lücke füllen können, dauert es einige Mo-



In Windham in den USA sind die Eier zurzeit knapp. Das wiederum treibt die Preise nach oben.

DPA-BILD: ROBERT F. BUKATY

nate. Verstärkt wird das durch Fälle auf der ganzen Welt. Denn Deutschland kann sich nicht komplett selbst mit Eiern versorgen. Die Nachfrage konnte im vergangenen Jahr nur zu 72 Prozent mit der heimischen Produktion gedeckt werden. Daher müssen Eier aus dem Ausland importiert werden

Nach Weihnachten ist es nach Angaben des Landesbauernverbands Baden-Württemberg außerdem üblich, dass die Produktion heruntergefahren wird. In dieser Zeit werden Herden ausgetauscht – das heißt, ältere Hennen werden ausgestellt und Jungtiere gekauft. Ende März werde die Produktion aber wieder in vollem Umfang laufen.

Kaufen uns die Amis die Eier weg? ?

In den Vereinigten Staaten ist die Situation deutlich angespannter. Auslöser ist auch hier die Vogelgrippe. Millionen Legehennen wurden gekeult: In der Folge wurden Eier knapper und teurer. US-Behörden haben deshalb in Europa um mehr Eier-Exporte gebeten, auch in Deutschland.

Über das Wirtschaftsministerium hat den Bundesverband Ei eine entsprechende Anfrage erreicht. Diese gebe man nun an die großen Händler und Produzenten weiter, sagte Goldnick. Dass viele Eier in die USA exportiert werden, hält er aber für unrealistisch.

Könnten Eier in Geschäften noch mal knapp werden ?

Kunden fanden in Lebensmittelgeschäften zuletzt bisweilen nur ein reduziertes Angebot an Eiern vor. Seit zwei Wochen hat sich die Lage nach Angaben des Bundesverbands des Deutschen Lebensmittelhandels (BVLH) deutlich verbessert. „Die Warenversorgung ist stabiler“, sagt Geschäftsführer Philipp Hennerkes. Auch er rechnet nicht damit, dass die Bitte der USA um Eier-Exporte sich für Kunden in Deutschland spürbar auswirken und zu Engpässen führen könnte.

Werden die Preise vor Ostern steigen ?

Für Kundinnen und Kunden von Discountern und Supermärkten dürften Eier nicht so schnell teurer werden. „Die Eier-Preise sind stabil“, sagte Goldnick. Zwischen den Händlern und den Eier-Produzenten gebe es in der Regel einjährige Verträge, die im August oder September geschlossen werden. In den meisten Fällen seien also frühestens im Herbst Preiserhöhungen möglich. Wie bei anderen Lebensmitteln mussten Verbraucher in Deutschland aber bereits in der Vergangenheit deutlich höhere Preise für Eier hinnehmen: Im Februar waren Eier 40,7 Prozent teurer als im Durchschnitt des Jahres 2020, wie Daten des Statistischen Bundesamts zeigen.

DOKUMENTATION

SO VIELE EIER ESSEN DIE DEUTSCHEN

**Nachfrage:** Dass Eier zuletzt knapp waren, hat auch mit der großen Nachfrage zu tun. Der Eier-Verbrauch ist 2024 um mehr als vier Prozent auf 20,8 Milliarden Eier gestiegen. Rechnerisch wurden hierzulande im Schnitt pro Person 249 Eier konsumiert - 10 mehr als im Vorjahr. Bereits damals hatte es einen Anstieg gegeben. In den vorläufigen Zahlen des Bundesinformationszentrums Landwirtschaft (BZL) sind verarbeitete Eier in Eiprodukten inbegriffen.

**Ernährung:** Die Deutschen Gesellschaft für Ernährung empfiehlt nur ein Ei pro Woche, zum Beispiel als Frühstücksei oder Spiegelei. Die Zahl sei nicht auf gesundheitliche Gründe zurückzuführen, heißt es. Es sei eine Menge, die für die Nährstoffzufuhr und Gesundheit ausreichend sei, die Umwelt nicht stärker als nötig belastet und den durchschnittlichen Verzehrgeohnheiten entspreche. Lebensmittel, die verarbeitete Eier enthalten, wie Nudeln, Gebäck oder Kuchen sind hier nicht eingerechnet und kommen zusätzlich dazu.

**Alternative:** Wer beim Backen und Kochen auf Eier verzichten will und Ersatz sucht, kann Lebensmittel wie Bananen, Apfelmus oder Leinsamen verwenden. Das rät die Verbraucherzentrale. Für Gebäck lässt sich ein Ei demnach auch durch Stärke-, Soja- oder Kichererbsenmehl vermischt mit zwei bis drei Esslöffeln Wasser ersetzen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

NACH CORONA

Konsum ohne Schuldgefühle

**NÜRNBERG/DPA** – Den Menschen in Deutschland ist Nachhaltigkeit offensichtlich nicht mehr so wichtig wie noch vor ein paar Jahren. Dies geht aus einer Analyse des Marktforschungsunternehmens NIQ hervor. Die Konsumenten haben demnach immer seltener Schuldgefühle, wenn sie sich nicht umweltfreundlich verhalten. 2019 gaben dies in einer repräsentativen Umfrage 30 Prozent an, 2024 nur noch 22.

Beispiele für ein solches Verhalten sind laut NIQ etwa, den Müll nicht zu trennen oder zu recyceln, Obst und Gemüse nicht Bio zu kaufen oder für Reisen das Flugzeug zu nutzen. Die Zahlen stützen sich auf die „NIQ Consumer Life“-Langzeitstudie, für die jedes Jahr 2.000 Personen in Deutschland ab 16 Jahren befragt werden.

DEUTSCHLANDTICKET

Wissing warnt vor Zorn der Nutzer



Volker Wissing

DPA-BILD: DEDERT

**BERLIN/DPA** – Das bundesweit gültige Deutschlandticket für den Nahverkehr sollte nach Ansicht von Bundesverkehrsminister Volker Wissing (parteilos) unbedingt fortbestehen. „Vor dem Zorn von fast 14 Millionen Nutzerinnen und Nutzern kann ich nur warnen“, sagte Wissing dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND).

Das Ticket bezeichnete er als den größten „Modernisierungsschub der letzten Jahrzehnte“.

DEPRESSIONEN

Fehltage um 50 Prozent gestiegen

**HAMBURG/DPA** – Krankschreibungen wegen Depressionen haben nach Zahlen der Krankenkasse DAK-Gesundheit im vergangenen Jahr etwa 50 Prozent mehr Fehltage verursacht als 2023. Bezogen auf 100 Beschäftigte führten psychische Diagnosen insgesamt zu 342 Fehltagen, nach 323 Tagen im Vorjahr. Allein der durch Depressionen bedingte Arbeitsausfall sei auf 183 Fehltage je 100 Beschäftigte gestiegen. 2023 seien es 122 Tage gewesen. Dem Report zufolge sind Beschäftigte in Kitas und in der Altenpflege besonders belastet. Von dem Anstieg bei Depressionen seien alle Altersgruppen betroffen.

Bei den Jüngeren gingen die Zahlen stufenweise bereits seit einigen Jahren hoch, bei den älteren Altersgruppen habe es 2024 einen sprunghaften Anstieg gegeben.

WEGEN ELON MUSK

Teslas auf dem Prüfstand



Elon Musk

DPA-BILD: ROURKE

**OSTFILDERN/BOCHUM/DPA** – Der für Tesla negative „Elon-Effekt“ ist bei den Chefs der deutschen Firmenfuhrparks angekommen. In einer Erhebung des Marktbeobachters Deutsche Automobil Treuhand (DAT) sagen 35 Prozent der befragten Fuhrparkleiter, dass sie deswegen grundsätzlich die Beschaffung von Tesla-Fahrzeugen überdenken. Weitere 8 Prozent berichteten davon, dass es Dienstwagenberechtigte gebe, die ihren Tesla zurückgeben wollen.

SINKENDE KAUFKRAFT

Weniger Lust auf Champagner

**MAINZ/DPA** – Steigende Preise, wirtschaftliche Unsicherheit und sinkende Kaufkraft: Die Menschen in Deutschland trinken weniger Champagner. „Bewusste Beschränkungen der Ernte im ersten Pandemiejahr und Frost im Frühjahr 2021 haben in Verbindung mit einer außergewöhnlich hohen Nachfrage in den Folgejahren zu deutlichen Preissteigerungen beim Champagner geführt“, sagt der Vorsitzende der Geschäftsführung und CEO von Henkell Freixenet, Andreas Brokemper. Doch Champagner sei ein Symbol für gute Stimmung, für festliche Anlässe und kleine Ausbrüche aus dem Alltag, sagt der Direktor des Bureau du Champagne für Deutschland, Christian Josephi. Positive Anlässe seien in unsicheren Zeiten eher rar. Und: „Das Geld wird zusammengehalten.“

LOEWE

Neben TV und Audio bald Kaffee?

**KRONACH/DPA** – Das Traditionsunternehmen Loewe will sich nicht länger nur auf Entwicklung und Produktion von TV- und Audio-Geräten konzentrieren. Loewe erweitert nun seine Produkt-Palette, etwa um eine Kaffee-Siebträgermaschine. Unternehmenschef Aslan Khabiev sagte: „Wir wissen: Kaffee ist wichtig, fast jeder trinkt Kaffee.“ Und es seien viele Emotionen damit verbunden. „Es gibt viele Geschichten dahinter.“ In diesem Jahr werde ein Kaffee-Vollautomat folgen, der technisch ausgestattet sei wie Maschinen in Restaurants und Cafés.

Laut Branchenverband gfu wuchs der Markt für Siebträgermaschinen in Deutschland 2024: Von Januar bis Oktober seien rund 250.000 Maschinen verkauft worden, das seien 3,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.



## MENSCHEN



BILD: DOMINIK FRIESS/SONY VIA KAT-RIN BRAUER PR &amp; CONSULTING/DPA

Das Musik-Duo **Abor & Tynna** verdankt seinen Start beim Eurovision Song Contest (ESC) maßgeblich Stefan Raab – dabei kannten die Geschwister den in Deutschland stilprägenden Entertainer zuvor kaum. „Wir kannten Raab vor der Bewerbung vom Namen her“, sagte Sängerin Tynna der Nachrichtenagentur dpa. Ihrem Bruder Abor war allerdings die TV-Sendung „Schlag den Raab“ ein Begriff. „Aber mehr wussten wir vorher eigentlich nicht über ihn.“ Abor & Tynna werden beim ESC in Basel mit dem Song „Baller“ antreten. Er ist auch auf ihrem Album „Bittersüß“ zu finden, das im Februar veröffentlicht wurde.



BILD: IAN WEST/PRESS ASSOCIATION/DPA

Popstar **Ed Sheeran** („Bad Habits“) hat die britische Regierung zu dringenden Investitionen in die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen aufgerufen. Nach „Jahrzehnten der Demontage der Musik“ müsse die britische Musikausbildung mit sofortigen und langfristigen Finanzmitteln wieder auf Vordermann gebracht werden, forderte der 34-Jährige in einem Brief an Premierminister Keir Starmer und mehrere Minister. „Ein Instrument zu lernen und auf die Bühne zu gehen – ob in der Schule oder in einem Gemeindeverein – ist heute ein Luxus, den sich nicht jedes Kind leisten kann“, schrieb Sheeran.



DPA-BILD: SKOLIMOWSKA

**Thomas Anders** ist wegen seines Künstlernamens schon des Diebstahls verdächtigt worden. „Ich war in Berlin im KaDeWe und wollte etwas kaufen und habe meine Kreditkarte, auf der mein bürgerlicher Name steht, hingelegt“, sagte der Popsänger, der mit bürgerlichem Namen Bernd Weidung heißt. „Und die Kassiererin nahm die Karte und sagte: „Einen Moment, bitte“ und ging um die Ecke hinter eine Wand. Und da hörte ich, wie sie sagte: „Ich habe hier ein Riesen-Problem. Hier steht der Thomas Anders mit einer geklauten Kreditkarte. Was mache ich jetzt?“



## Besonderer Esel auf großer Tour

Große Reise für einen Poitou-Esel: „Charles“ kehrt als erster in Deutschland gezogener Hengst der bedrohten Rasse in das Ursprungszuchtgebiet nach Frankreich zurück. „Charles“ Genetik sei in Frankreich sehr selten vertreten und die Zuchtlinien dieser Eselrasse seien durch die niedrige Anzahl an Individuen durch Inzucht stark gefährdet, teilte der Tierpark Arche Warder mit. Demnach gibt es weltweit nur noch rund 600 reinrassige Poitou-Esel. Ein regelmäßiger Blut-austausch sei essenziell in der Erhaltungszucht. Charles wurde 2012 in der Arche Warder geboren. 2018 wurde er gekört.

DPA-BILD: MOLTER

## Weltweit gehen die Lichter aus

**KLIMA** Während Earth Hour bleiben zahlreiche Gebäude eine Stunde lang dunkel

VON JOHANNA HÄNSEL

**BERLIN/NEW YORK** – Rund um den Globus sind am Samstagabend zur jeweiligen Ortszeit an zahlreichen Gebäuden für eine Stunde die Lichter ausgegangen. Im Rahmen der weltweiten „Earth Hour“ – der Stunde für die Erde – versanken berühmte Sehenswürdigkeiten wie das Brandenburger Tor in Berlin, die Christus-Erlöser-Statue in Rio de Janeiro, das Opernhaus in Sydney, der Tempel der Morgenröte in Bangkok und der Eiffelturm in Paris für 60 Minuten in Dunkelheit.

### Aufruf zum Umdenken

Die Umweltschutzorganisation WWF ruft jedes Jahr zu dieser Aktion auf, um ein sichtbares Zeichen für den bewussten Umgang mit Energie und den Schutz des Planeten zu setzen. „Noch nie stand mehr auf dem Spiel als heute“, sagte Kirsten Schuijt, die Generaldirektorin von WWF International. „Das vergange-



Auch die Lichter des Eiffelturms in Paris blieben eine Stunde lang ausgeschaltet.

DPA-BILD: VAN DER HASSELT

ne Jahr war das wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen. Wir haben historische Waldbrände, Stürme und Dürren erlebt. Unsere Welt ist in Gefahr, und wir nähern uns rasch gefährlichen Klima-Kipppunkten, von denen sich wichtige Ökosysteme möglicherweise nie mehr erholen können. Die Earth Hour erinnert uns eindringlich daran, dass wir dringend handeln müssen, solange wir noch können.“

Von Tokio bis nach Paris und Rom beteiligten sich etli-

che Städte in zahlreichen Ländern an der „Earth Hour“. Den Startschuss machte Neuseeland. Dort lagen unter anderem der Aussichts- und Fernmeldeturm Sky Tower und die Harbour Bridge in Auckland in Dunkelheit.

Deutschlandweit machten rund 500 Städte und Gemeinden bei der Aktion mit. Neben dem Brandenburger Tor, vor dem Passanten in der Dunkelheit Lieder sangen, wurde auch die Beleuchtung des Kölner Doms und des Schlosses

Neuschwanstein ausgeschaltet. In New York nahm das Hauptgebäude der UN teil. Die UN-Angestellten wurden aufgerufen, generell sorgsam mit den Ressourcen am Arbeitsplatz umzugehen.

### Mehr als ein Symbol

Nicht nur an Sehenswürdigkeiten und großen Gebäuden wurde das Licht ausgeknipst, sondern auch privat nahmen viele Menschen an der Aktion teil. Neben dem einstündigen Verzicht auf Licht rief der WWF außerdem dazu auf, sich individuell bewusst Zeit für den Umweltschutz zu nehmen.

Es gehe darum, eine globale Bewegung für Veränderung in Gang zu setzen, an der alle teilnehmen können, so Schuijt. Die Aktion solle zeigen, wie groß die gemeinsame Kraft sein kann, wenn sich Menschen, Gemeinschaften und Unternehmen weltweit zusammentun – und dass genau darin die Hoffnung auf eine nachhaltige Zukunft liege.

## Flugchaos in London wird untersucht

**LONDON/DPA** – Nach dem stundenlangen Stromausfall am Londoner Flughafen Heathrow am Freitag werden Untersuchungen zu den Hintergründen des Vorfalles eingeleitet. Energieminister Ed Miliband ordnete an, dass der nationale Energienetzbetreiber Neso die Sache näher untersucht.

Der von einem Brand in einem Umspannwerk ausgelöste Ausfall habe erhebliche Beeinträchtigungen für Tausende Menschen und viele Unternehmen verursacht, erklärte der Minister. Man wolle daher genau verstehen, was passiert sei und welche Lehren man daraus ziehen könne.

Der Flughafen selbst kündigte eine interne Überprüfung an. Am Samstagmorgen konnten Flieger in Heathrow wieder regulär starten und landen, auch wenn die Folgewirkungen des Stromausfalls noch einige Tage zu spüren sein dürften.

## Prinzessin Margriet stürzt auf Eisbahn

**HEERENVEEN/DPA** – Die niederländische Prinzessin Margriet (82) ist am Sonntag beim Schlittschuhlaufen gefallen und hat sich den Oberarm gebrochen. Sie wurde zur Kontrolle in ein Krankenhaus gefahren, wie die niederländische Nachrichtenagentur ANP berichtete. Dort wurde der Knochenbruch festgestellt.

Die Tante von König Willem-Alexander hatte an einer Wohltätigkeitsveranstaltung im Eisstadion in Heerenveen in Friesland teilgenommen. Die Prinzessin hatte einen Helm getragen und war „gut ansprechbar“, wie ANP schrieb. Ihr Sohn Bernhard war dem Bericht zufolge schnell zur Stelle.

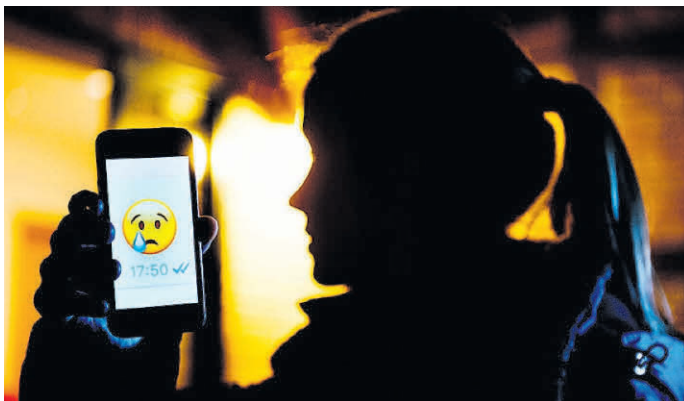
## Fiese Nachrichten und peinliche Fotos

**STUDIE** Jeder sechste Jugendliche in Deutschland von Cybermobbing betroffen

VON MIA BUCHER

**BERLIN** – Etwa jeder sechste Jugendliche in Deutschland ist schon mal im Internet gemobbt worden. Das hat eine Studie des Sinus-Instituts im Auftrag der Krankenkasse Barmer ergeben. Demnach gaben 16 Prozent der Befragten an, schon einmal von Cybermobbing betroffen gewesen zu sein. Im Jahr 2021 waren es noch 14 Prozent.

Für die Studie wurden 2.000 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren befragt. Die Umfrage lief von September bis Anfang Oktober 2024. Jeder zweite Teenager (53 Prozent) gab an, jemanden zu kennen, der schon mal persönlich von Cybermobbing betroffen war. 28 Prozent der



Jeder sechste Jugendliche ist einer Studie zufolge von Cybermobbing betroffen.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

Jugendlichen haben der Erhebung nach noch nie etwas von Beleidigungen oder Bedrohungen im Internet mitbekommen. Schon einmal selbst jemanden im Internet gemobbt zu haben, gaben fünf

Prozent der Befragten an.

Cybermobbing sei für Jugendliche eine erhebliche Gefahr, da es tiefgreifende psychische und soziale Auswirkungen haben könne, sagte Christoph Straub, Vorstands-

vorsitzender der Barmer, laut einer Mitteilung. „Betroffene leiden häufig unter Stress, Angst und vermindertem Selbstwertgefühl, was im schlimmsten Fall zu Depressionen oder gar Suizidgedanken führen kann.“

Am häufigsten wird der Umfrage zufolge auf WhatsApp gemobbt: Die Hälfte der Jugendlichen, die angaben, direkt oder indirekt Erfahrung mit Cybermobbing zu haben (1.244 Befragte), nannten den Chat-Dienst als Ort. Dahinter folgen TikTok mit 43 Prozent und Instagram mit 38 Prozent.

Die Mehrheit der Teenager mit Cybermobbing-Erfahrung (74 Prozent) gab an, dass Mobbing in Form von Beleidigungen stattfindet.



# Wie Inklusion im Fußball die Gemeinschaft stärkt

**SOZIALES** Bei einer neuen Mannschaft SV Mehrenkamp in Friesoythe ist jeder willkommen

VON LEONIE MEYER

**FRIESOYTHE** – Ein Fußball-Verein bei dem es nicht um Leistung, sondern um Zusammenhalt geht – das gibt es seit knapp einem Jahr mit der Inklusionsmannschaft des SV Mehrenkamp in Friesoythe. Ursprünglich gründete Andi Hinrichs die Mannschaft für seine fußballbegeisterte Tochter Svenja Schleisick. Mittlerweile besteht das Team aus 15 Mitgliedern, die alle eins verbindet: Spaß an der Sache – ohne jegliche Hemmungen.

**Fußball für alle**

„Alle sind willkommen, hier darf jeder so sein, wie er ist“, sagt der Trainer auf die Frage, wer teilnehmen dürfe. Besonders freue sich Hinrichs darüber, dass die Mannschaft inzwischen auch aus drei weiblichen Kickern besteht – neben seiner Tochter sind auch zwei Jugendliche, die aus Afrika und Afghanistan kommen, seit einer Weile dabei. Ein Ziel für die Zukunft sei es, das Team auf 20 Personen aufzustocken, wie Hinrichs erklärt. Drei neue Anmeldungen habe der 58-jährige bereits erhalten. Krankheitsbedingt trainiert der Verein dies-



Mit Elan und Freude dabei: Einige Mitglieder der Inklusionsmannschaft SV Mehrenkamp in Friesoythe.

BILD: LEONIE MEYER

mal jedoch in kleiner Runde. Für die sechs Mitglieder und den Trainer, der sich selbst als festes Mitglied ansieht, heißt es vor dem richtigen Spiel erstmal: dehnen und aufwärmen. Aktuell findet das Training jeden Mittwoch von 18 bis 19.30 Uhr noch in der Sporthalle am Hansaplatz statt. „Draußen macht es mir

nochmal mehr Spaß, da ist die Luft ganz anders“, sagt Peter Witthake, der seit fünf Monaten in der Mannschaft für Menschen mit Beeinträchtigungen spielt.

**DFB Stützpunkt für Inklusion als Ziel**

Dennoch freut er sich auf

das Training: „Die Gruppe gefällt mir gut. Wir halten viel zusammen und ich finde es toll, dass sowas in Friesoythe überhaupt gemacht wird“, sagt der 50-Jährige. Insgesamt gibt es im Nordwesten nur sechs bis sieben Inklusionsmannschaften, wie Hinrichs weiß. Ein weiteres großes Ziel sei es daher, eine bunte Liga

zu gründen, die sich auch über andere Landkreise erstreckt. Mit der Wesermarsch und dem Landkreis Leer sei Hinrichs bereits in Gesprächen. Und auch das erste eigene Turnier ist in Planung: am 15. Juni soll es stattfinden. „Wir möchten uns breiter aufstellen, nicht nur für die Stadt, sondern für die gesamte Re-

gion“, so der gebürtige Bad Zwischenahner. Bestenfalls mit einem DFB Stützpunkt für Inklusion, den der Initiator des Projektes Handicap 2020 anstrebt.

**Motor des Projektes**

Fußball mit Handicap und Inklusion – dass dieses Projekt so gut anlaufen würde, hätte Andi Hinrichs nicht gedacht. Zu den Kooperationspartnern des Vereins zählen inzwischen unter anderen die Stadt Friesoythe, der Caritas-Verein und die Volkshochschule. Doch: „Svenja ist und bleibt der Dreh- und Angelpunkt. Sie ist der Motor für meine Arbeit“. Ihre anfängliche Angst vor dem Ball konnte die 27-Jährige beinahe gänzlich überwinden. Während des Trainings schoss sie zwei Tore, die von ihren Kollegen lautstark bejubelt wurden. „Tore schießen mag ich am liebsten am Fußball spielen“, sagt sie schmunzelnd. Eine Sache spricht besonders für den Erfolg von Hinrichs: Der SV Mehrenkamp ist der Lieblingsverein von Svenja Schleisick, wie sie selbst sagt – obwohl sie eigentlich als überzeugter Werder-Fan bekannt ist.

# Aus Container wird mobiles Café am Bootshafen

**GASTRONOMIE** Eröffnung in ein paar Wochen geplant – 25.000 Euro Kosten in Umbau investiert

VON HANS PASSMANN

**BARßEL** – Das Areal im Bereich des Bootshafens in Barßel wird um eine Attraktion reicher. In unmittelbarer Nähe auf der Grünfläche beim Traumspielpark wird demnächst ein neues „Hafen-Café“ seine Türen öffnen. Betreiber des „Best Place Hafencafé“ sind Jan Lange, der Kultwirt aus Barßel, Mario Thomalla und Mona Wolke, beide aus Barßel, als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).

**Seecontainer gekauft**

Um den Traum und Idee des Cafés zu verwirklichen, schaffte sich das Trio einen sogenannten „Seecontainer 40



Auf die Eröffnung des „Best Place Hafencafé“ freuen sich die Betreiber (von links) Jan Lange, Mario Thomalla und Mona Wolke.

BILD: HANS PASSMANN

Fuß“ an. „Den Container hat dann unserer Partner Mario Thomalla über Wochen und

Monate in Eigenleistung zu einem Café umgebaut. Er hat viel Herzblut in das Projekt

gesteckt. Dahinter stecken viele Arbeitsstunden und alles wurde mit Liebe zum Detail umgebaut. Dafür gebührt Mario viel Respekt. Und der Umbau kann sich sehen lassen“, sind sich Lange und Wolke einig.

Rund 25.000 Euro wurden investiert. Jetzt wurde der Container auf vorbereitete Betonfundamente mittels eines Lastkranes gehievt. Bevor umgebaut wurde, gab es unzählige Gespräche mit Behördenvertretern und Organisationen. „Die Inspiration zum Hafen-Café haben wir durch verschiedene andere Container im Umkreis, die zu gastronomischen Zwecken genutzt werden, erhalten“, sagt Wolke, die später den Gästen Kaffee,

Drinks und kleine Snacks servieren wird. In den nächsten Schritten werden durch den Bauhof der Gemeinde Barßel die entsprechenden Anschlüsse für Wasser und Strom verlegt. „Danach werden wir die letzten Vorbereitungen für die Eröffnung treffen. Ich denke, in etwa zwei bis drei Wochen können wir den Gästen den ersten Kaffee kredenzen, denn die Einrichtung ist bereits komplett vorhanden“, so Lange.

**Sitze auf Grünfläche**

Im zum Café umgebauten Container gibt es keine Sitzplätze. Die werden davor auf der Grünfläche geschaffen. Bürgermeister Nils Anhuth

(parteilos) hofft, dass das Café nicht nur von Touristen, sondern auch von Einheimischen gut genutzt werden wird: „Das mobile Hafen-Café ergänzt das bestehende gastronomische Angebot am Hafen sinnvoll“, freut sich der Rathauschef. Die Gemeinde hat den Betreibern das Grundstück zur Verfügung gestellt und darüber einen dreijährigen Pachtvertrag geschlossen.

Noch stehen die Öffnungszeiten nicht ganz genau fest. Das Café soll aber definitiv von Freitag bis Sonntag zu bestimmten Zeiten geöffnet sein. Eventuell auch in der Woche. „Da müssen wir noch schauen. Wünschenswert wäre ein Ganzjahresbetrieb“, sagt Lange.

# Ungewöhnliche Biografie über Robbie Williams

**KULTUR** Vier neue Filme im April im Friesoyther Kino – Zwei Vorstellungen bereits ausverkauft

VON HEINER ELSSEN

**FRIESOYTHE** – Vier neue Filme werden im April im Friesoyther Kino „Cineo“ gezeigt. Doch zwei der Filme, der oscarprämierte Kirchenthriller „Konklave“ mit Voldemort-Darsteller Ralph Fiennes und „Der Buchspazierer“ mit Christoph Maria Herbst, sind bereits ausverkauft.

Für „Better Man“ und „Woodwalkers“ gibt es aber noch Karten. Diese gibt es mit Platzbuchung wie immer bei der Buchhandlung Schepers in Friesoythe oder online: ➔ @ cineo.de

**BETTER MAN**

Aufstieg, Fall und Rückkehr: „Better Man – Die Robbie Williams Story“ zeigt das rasante Leben des britischen Musikstars. Der Clou im ganzen Film: Robbie Williams wird als CGI-Affe dargestellt. Das wird als Anspielung auf Williams Song „Me and my Monkey“ gewertet, in dem sich der Musiker als anthropomorphe Figur, eine Art böses Alter Ego des Sängers zeigt, das sich die Zeit mit Drogen, Glücksspiel und Prostituierten vertreibt. Inszeniert wird der Film dabei von Michael Gracey, der

sein geschicktes Umgehen mit Biografien bereits mit „Greatest Showman“ bewiesen hat. Der Film wird am Freitag, 11. April, um 19.30 Uhr im Friesoyther Kino gezeigt, ist ab zwölf Jahren freigegeben und dauert 134 Minuten.

**WOODWALKERS**

Auf den ersten Blick sieht Craig aus wie ein ganz normaler Junge, doch er kann seine Gestalt zu einem Puma verwandeln. Nachdem er in einer menschlichen Pflegefamilie aufgewachsen ist, wird

er in den USA an der Clearwater High aufgenommen – ein Internat für Gestaltwandler wie ihn. Dort findet Craig endlich sein Zuhause. Mit Holly und Brandon an seiner Seite, erforscht er die Rätsel und Gefahren der sogenannten Woodwalker-Welt.

In weiteren Rollen der deutschen Produktion sind Oliver Masucci, Martina Gedeck und Hannah Herzsprung zu sehen. Der neue Film für die ganze Familie ist ab sechs Jahren freigegeben, dauert 103 Minuten und läuft am Samstag, 12. April, um 17 Uhr.



Im Friesoyther Kino „Cineo“ laufen im April vier neue Filme, von denen zwei bereits ausverkauft sind.

BILD: HEINER ELSSEN



# Anwohner verhindert größeres Feuer



Ein Blockheizkraftwerk ist auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Neuscharrel in Brand geraten.

BILD: FF GEHLENBERG/MARTIN WARNKE

**NEUSCHARREL/BIC** – Ein Feuer brach am frühen Samstagmorgen, 22. März, auf einem Hof an der Straße Alte Hauptstraße in Neuscharrel aus. Nach derzeitigem Ermittlungsstand der Polizei geriet gegen 6.45 Uhr zunächst ein Blockheizkraftwerk in einem frei stehenden Nebengebäude des landwirtschaftlichen Gehöfts in Brand. Das Feuer griff dann aber auch auf das Hauptgebäude über. Ein Anwohner konnte das Feuer größtenteils selbstständig löschen, sodass die alarmierten Feuerwehren nur noch Nachlöscharbeiten durchführen mussten, teilte die Polizei weiter mit. Die Freiwilligen Feuerwehren Gehlenberg und Friesoythe waren mit 50 Feuerwehrleuten vor Ort. Zur Schadenshöhe oder Brandsache konnten nach Polizeiangaben noch keine Angaben gemacht werden.

## KURZ NOTIERT

### Verkehrsunfallflucht

**FRIESOYTHE** – Am Samstag, beschädigte ein unbekannter Fahrzeugführer zwischen 17.20 und 17.40 Uhr beim Befahren des Parkplatzes eines Verbrauchermarktes an der Barßeler Straße in Friesoythe einen abgestellten roten Pkw Mazda 3. Der unbekannte Täter entfernte sich vom Unfallort, ohne eine Schadensregulierung zu ermöglichen. Hinweise nimmt die Polizei unter Tel. 04491/93390 entgegen.

## TERMINE

### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

**Altenoythe**  
**19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:** Sucht-Selbsthilfegruppe St. Vitus  
**19.30 Uhr, Karl-Borromäus-Haus:** Übungsabend, Frauensingekreis **Barßel**  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** Tel. 04499/937205  
**18 Uhr, Großraumturnhalle:** Gymnastik, Reha-Sportverein  
**19 Uhr, kath. Pfarrheim:** Neugründung Selbsthilfegruppe Mutmacher  
**19 Uhr, kath. Pfarrheim:** Treffen für Partner und Betroffene in narzisstischen und toxischen Beziehungen  
**Bösel**  
**17 Uhr, Gaststätte Hempen-Hagen:** Bibelkreis, christliches Hilfs- und Missionswerk  
**Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,**

starb grauenvollen Tod

Entführt – mißbraucht – ertränkt

18jähriger aus Edewechterdamm gestand — Nach der Tat mit der Verlobten zum Tanz

Nach seinen Aussagen begegnete der 18jährige der Schülerin während der Rückfahrt von Bad Zwischenahn zur Wohnung seiner Eltern auf dem Jückenweg (Gemeinde Edewecht). Hier faßte er den Plan, sich an dem Mädchen zu vergehen. Damit begann für ein zweistündiger Leidensweg, der erst im Wasser der Vehne endete:

fährt an der Elfjährigen vorbei, wendet seinen Wagen, überholt sie, stoppt und erwartet das Mädchen hinter dem Auto. ahnt, hält an, steigt vom Fahrrad, bleibt aber vom

Von unserem Redakteur Horst Suermann

**Oldenburg.** Ist ertränkt worden. In der Nacht zum Montag gestand der 18jährige Arbeiter aus Edewechterdamm, die elfjährige Schülerin aus Portsloge, ältestes von fünf Kindern einer Steinsetzerfamilie, am Spätnachmittag des 20. Oktober in seinen Wagen gezerzt, an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen versucht und sie später in der „Vehne“ bei Husbäke ertränkt zu haben. Die Kriminalpolizei hat den Täter in die Haftanstalt Oldenburg eingeliefert und Haftbefehl beantragt.

mission in der Haftanstalt Oldenburg ab. Ob früher Verbrechen beging, ist noch ungeklärt. Fest steht, daß er zweimal daran dachte, ein Mädchen zu vergewaltigen: eine Anhalterin, die er zu sich in den Wagen genommen hatte, und ein Kind, das ihm wie auf dem Fahrrad entgegengekommen war.

Nach der Festnahme bat die Polizei nun noch einmal um die Fahndungshilfe der Öffentlichkeit. Ihr geht es darum, das Geständnis des Täters durch Zeugenaussagen zu un-

20jährige am letzten Wochenende die Verbindung löste, ging sie den Anga-

Hundsmühler Straße und die Bundesstraße 401 Jeddelloh; er überdenkt sei-

Im Oktober 1971 verschwand Heidi B. aus Portsloge spurlos. Später stellt sich heraus, dass sie ermordet wurde – von einem 18-Jährigen aus Edewechterdamm (NWZ vom 16./17. November 1971).

# Ende mit tragischem Geständnis

## NWZ-ARCHIVSERIE 1971 verschwindet Elfjährige – 18-Jähriger gesteht Mord

VON TANJA MIKULSKI

**FRIESOYTHE** – Es ist Mittwoch, der 20. Oktober 1971, als die elfjährige Schülerin Heidi B. aus Portsloge plötzlich auf ihrem Weg mit dem Fahrrad nach Jeddelloh I spurlos verschwindet. Sofort wird eine große Suchaktion gestartet. Vermutet wird, dass die Elfjährige in einem Moorgebiet der Gemeinde Edewecht gegen 17 Uhr von einem Unbekannten überfallen und entführt wurde. Es wird jedoch lediglich ihr Fahrrad gefunden, wie die NWZ am 22. Oktober 1971 berichtet. Die Kripo Oldenburg schließt ein Sexualverbrechen nicht aus. „Ihr Verdacht richtet sich gegen den Fahrer eines hellen Ford P 3, der zur Tatzeit auf dem Moorweg gesehen wurde.“

Die Suche wird ausgeweitet. Bundeswehrkompanien aus Bümmerstede und Varel suchen ein 25 Quadratkilometer großes Wald- und Moorgebiet ab mit Unterstützung von ortskundigen Schutzpolizeibeamten und zwei SAR-Hubschraubern der Rettungstaffel Ahlhorn, schreibt die NWZ einen Tag später. Alle Autos mit Westersteder und Cloppenburg Kennzeichen vom Typ Ford P 3 werden überprüft. Eine Tauchergruppe sucht Ton- und Kieskuhlen ab und die Polizei bittet Landwirte und ihre Gehilfen darum, bei ihrer Arbeit die Au-

gen offenzuhalten, da sie annimmt, dass sich der Täter des Kindes „irgendwo entledigt hat“. Doch Heidi B. bleibt verschwunden.

### Vom Mord erzählt

Was bereits vermutet wurde, wird erst im November 1971 zur traurigen Gewissheit: Heidi B. wurde getötet. Ihre Leiche wird drei Wochen nach dem Verschwinden in der Vehne bei Husbäke entdeckt – von der 20-jährigen Verlobten ihres Mörders (NWZ vom 15. November 1971). Ihr hatte er sechs Tage nach dem Mord erzählt, dass er Heidi B. angefahren habe, sie tot gewesen sei, und er sie dann in den Bach geworfen habe. Zunächst glaubt die Verlobte ihm nicht. Erst nachdem sie die Verlobung auflöst, sucht sie nach der Leiche und findet sie in der Vehne.

Wenige Stunden später gesteht der Mörder – in der Nacht auf den 14. November.

## ARCHIVSERIE ÜBER WAHRE VERBRECHEN

„True-Crime“-Serien, also Serien, denen wahre Verbrechen zugrunde liegen, werden auf Streamingdiensten immer beliebter. Ihre Hauptdarsteller: Schwerverbrecher aus aller Welt. Ein erschreckender

Es handelt sich um den 18-jährigen Heinz Dieter G. aus Edewechterdamm (NWZ vom 16./17. November 1971). „Nach seinen Aussagen begegnete der 18jährige der Schülerin während der Rückfahrt von Bad Zwischenahn zur Wohnung seiner Eltern auf dem Jückenweg (Gemeinde Edewecht). Hier faßte er den Plan, sich an dem Mädchen zu vergehen. Damit begann für Heidi B. ein zweistündiger Leidensweg, der erst im Wasser der Vehne endete.“

### Unsittlich berührt

Der Täter schleppt Heidi B. ins Auto und fährt mit ihr in einen Wald zwischen Wardenburg und Sandkrug. Dort habe er sie nach eigenen Angaben unsittlich berührt. Zum Verkehr sei es aber nicht gekommen. Später kommt ihm der Gedanke, dass er das Mädchen töten müsse. Er stoppt sein Auto bei dem Bach, in dem die Leiche später gefun-

den wird. Heidi B. versucht sich noch zu retten, springt aus dem noch fahrenden Auto. „Sie rannte die steile Böschung empor, fiel aber zurück, rollte ins Wasser. Ich habe sie an den Schultern gepackt und den Kopf unter Wasser gedrückt, bis sie schwach war“, wird Heinz Dieter G. zitiert. Gegen 19.30 Uhr fährt er nach Hause und holt wenig später seine Verlobte ab, um mit ihr in eine Disco in Husbäke zu fahren. Dort stellt die Polizei den Mörder von Heidi B.

### Haftbefehl erlassen

Am nächsten Morgen liefert die Mordkommission ihn in der Haftanstalt Oldenburg ab. „Der Jugendrichter hat Haftbefehl erlassen.“ In dem sichergestellten Auto findet die Polizei Blutspuren. Die spätere Obduktion der Leiche bestätigt, dass Heidi B. durch Ertrinken ums Leben gekommen ist.

nen Jahrzehnten einige in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta. Von diesen wird die NWZ in einer „True-Crime“-Archivserie berichten, deren erster Teil sich mit einem grausamen Verbrechen befasst.

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Cosmas-Apotheke, Lange Straße 10, Barßel, Tel. 04499/921050

### ÄRZTE

**Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

### AUGENÄRZTE

#### Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

#### HOSPIZDIENST

#### Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

### NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

## KURZ NOTIERT

### 14.000 Euro Schaden

**REEKENFELD** – Ein 43-jähriger Mann aus Barßel hat am Donnerstag, 20. März, 7.55 Uhr, beabsichtigt, mit seinem Pkw die Kreuzung im Bereich Oldenburger Straße/Glittenbergstraße/Scharreler Damm in Reekenfeld in Richtung Scharreler Damm zu queren. Dabei übersah er den Pkw einer 39-jährigen Frau aus Rhaderfehn, die die Oldenburger Straße befuhr. Durch den Zusammenstoß wurde die 39-jährige leicht verletzt. Es entstand ein Schaden von 14.000 Euro.

### Schaukeln entwendet

**BARßEL** – In der Zeit von Freitag, 14. März, 15 Uhr, bis Mittwoch, 19. März, 15 Uhr, haben unbekannte Täter zwei Baggerschaukeln von einer Baustelle an der Deichstraße in Barßel entwendet. Zudem beschädigten sie einen Bagger. Hinweise nimmt die Polizei in Barßel (Tel. 04499/9222024) entgegen.

### Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Friesoythe**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,  
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: [red.friesoythe@NW2medien.de](mailto:red.friesoythe@NW2medien.de)

**Redaktionsleitung**  
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

**Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland**  
Tanja Mikulski (mik) ☎04491/9988 2902  
Heiner Elsen (els) ☎04491/9988 2906  
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎04491/9988 2912  
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎04491/9988 2913

**Lokalsport**  
Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811  
E-Mail: [lokalsport-muensterland@NW2medien.de](mailto:lokalsport-muensterland@NW2medien.de)

**Vermarktung:**  
Stephanie von Unruh  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf [NWZonline.de](http://NWZonline.de), allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)

**19.30 Uhr, kath. Pfarrheim:** Kreuzbundgruppe St. Cosmas und Damian  
**19.30 Uhr, kath. Pfarrheim:** Selbsthilfegruppe Depressionen Barßel  
**20.15 Uhr, „Tanger Dörpshus“:** Chorprobe, Chor Color Barßel **Bösel**  
**17 bis 21 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet  
**19.30 Uhr, Begegnungszentrum:** Treffen, Anonyme Alkoholiker (AA) und Angehörigengruppe (AI-Anon)  
**20 Uhr, Gaststätte Bley:** Chorprobe, Gemischter Chor Bösel  
**Elisabethfehn**  
**18 Uhr, Papst-Johannes-Haus:** Probe, Singkreis Elisabethfehn **Friesoythe**  
**8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet  
**8.30 bis 11 Uhr und 14 bis 15, Kita St. Christophorus:** Flohmarkt  
**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden:** geöffnet

**Ramsloh**  
**Freizeitbad:** 15.45 bis 18 Uhr Spielenachmittag, 18 bis 21 Uhr öffentliche Schwimmen, 19 bis 21 Uhr Wassergymnastik als Rehasport

#### BÜCHEREIEN

**Friesoythe**  
**Kath. Bücherei St. Marien:** 15 bis 17.30 Uhr  
**Sedelsberg**  
**Kath. Bücherei:** 15.30 bis 17.30 Uhr

## MORGEN

#### VERANSTALTUNGEN

**Barßel**  
**8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO:** Tel. 04499/9358922  
**15 bis 18 Uhr, Barßeler SkF-Laden:** geöffnet  
**15 bis 20 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum:** geöffnet, Tel. 04499/937205  
**16 bis 17 Uhr, Soesteschule:** Carla-Lebensmittelausgabe

**Rathaus am Stadtpark:** Bürger Service Center  
**8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“:** geöffnet  
**8.30 bis 11 Uhr und 14 bis 15, Kita St. Christophorus:** Flohmarkt  
**9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden:** geöffnet  
**Neuscharrel**  
**14.30 Uhr, Pfarrheim:** Treffen der Seniorengruppe  
**Ramsloh**  
**19.30 Uhr, Landgasthof Dockemeyer:** öffentlicher Preisskat, Skatclub Saterland

#### BÄDER

**Barßel**  
**Hafen-Bad:** 15.30 bis 17.30 Uhr Schwimmverein Hellas, 17.30 bis 19 Uhr DLRG, 19 bis 20 Uhr Schwimmverein Hellas, 20 bis 22.30 Uhr öffentlich und Aquakurse  
**Bösel**  
**Bösel**  
geschlossenen  
**Friesoythe**  
**Aquaferum:** 6 bis 8, 10 bis 22 Uhr



LEUTE VON HEUTE



Neue Schulbücherei eröffnet

In die Welt des Buches eintauchen. Das können ab sofort die rund 140 Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Marienschule“ Strücklingen. Nach rund einem halben Jahr der Planung, Umsetzung und Einrichtung wurde jetzt die neue Schulbücherei unter dem Motto „Lesen macht Stark“ im Obergeschoss feierlich eröffnet. Dazu durchschneidet der stellvertretende Schulleiter das rote Band im

Eingangsbereich zur Bücherei und den kirchlichen Segen gab es durch Pfarrer Ludger Fischer. Aus rund 300 Lektüren können die Schüler nun auswählen. Dass eine moderne Schulbücherei eingerichtet werden konnte, verdanke man einer Spende der Kleebaum Stiftung aus Cloppenburg sowie dem Zuschuss des Freundeskreises der Marienschule und dem Erlös aus dem Spendenlauf des vergangenen Jah-

res, sagte der stellvertretende Schulleiter Helmut Tellmann. Und auch Eltern haben sich für den Aufbau der Bücherei engagiert. Rund 7000 Euro hat die neue Schulbücherei gekostet. Ein Projekt, in das die Lehrkräfte Tanja Henken und Lisa Deeken viel Herzblut gesteckt haben. Die künftige Ausleihe erfolgt ehrenamtlich durch die beiden Pädagogen Deeken und Henken.

BILD: HANS PASSMANN



Neuer Vorstand in Neuvrees gewählt

Die Mitglieder der Jugendschützenkapelle Neuvrees haben sich zur Generalversammlung im Vereinshaus getroffen. 2024 sei der Vorstand mit vielen neuen Gesichtern besetzt worden. Der 2. Vorsitzende Fabian Rolfes dankte dem abtretenden 1. Vorsitzenden Jens Rolfes für seine langjährige und engagierte Vorstandsarbeit. Bei den Vorstandswahlen wurde er einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt,

während Karin Ostermann das Amt der 2. Vorsitzenden übernahm. Sebastian Pünter wurde als Notenwart gewählt. Die Musikerinnen aus Gehlenberg wurden als Mitglieder in den Verein aufgenommen. Zudem wurden langjährige Mitglieder geehrt. Jonas Bley, Tamara Elberfeld, Jan Huntemann und Nico Többen sind seit fünf Jahren dabei. Carina Preuth und Sonja Robbers bekamen für 20 Jahre eine silberne Nadel und

Gerold Többen wurde für 30 Jahre mit der goldenen Nadel und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Auf dem Foto (v.l.): Sebastian Pünter (Notenwart), Sonja Robbers (Instrumentenwartin), Theres Tobergte (Schriftführerin), Fabian Rolfes (1. Vorsitzender), Leonie Tammling (Kassenwartin), Karin Ostermann (2. Vorsitzende), Maik Hachmöller (musikalischer Leiter) und Nico Többen (Jugendwart)

BILD: TOBERGTE



Nur ein Ring Vorsprung

Bei der Schützenbruderschaft St. Franziskus Petersdorf ist es jetzt auf dem Schießstand um den großen Vereinspokal gegangen. Alle Kompanien waren dazu eingeladen, und Brudermeister Jens Bohmann konnte sich über eine gute Beteiligung freuen. Schießmeister Philipp-Mark Buschmann leitete das Vergleichsschießen. Mit dem denkbar knappsten Ergebnis siegte in diesem Jahr die 3. Kompanie, die die Vorjahressiegerin, die 1. Kompanie, mit 456 Ringen um einen einzigen übertraf. Die 2. Kompanie folgte auf dem dritten

Rang vor den Jungschützen und der 4. Kompanie. In diesem Jahr nicht dabei war die Damenriege, die im vorigen Jahr noch den Bronze-Platz belegt hatten. Gewertet wurden die jeweils fünf besten Schützinnen und Schützen der Kompanien. Nach der Siegerehrung beendete ein gemütliches Beisammensein in der Mehrzweckhalle den Schießtag. Brudermeister Jens Bohmann (links) und sein Stellvertreter Rolf Deeken (rechts) überreichten den „Riesenpott“ an den Chef der 3. Kompanie, Klaus Schlarmann.

BILD: PILLE



Frischer Wind im Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung des SV Gotano hat es eine Veränderung im Vorstand gegeben. Nach zwei Jahren engagierter Vorstandsarbeit legte Holger Oltmanns sein Amt als 2. Vorsitzender nieder. Er bleibt aber weiterhin im Trainer- und Orga-Team für den Sommer-Cup. Piet Boersma wurde zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt und ist somit der erste aus der jungen Riege, der ein Amt übernimmt. Mit Benjamin Borchers wurde ein weiterer junger Trainer in das Amt des stellvertretenden Jugendfachwartes gewählt. Er wird die Arbeit von Fachwart Jens Watermann unterstützen. Das sei auch nötig, da die bis-

herige Zusammenarbeit mit dem TV Apen und dem TuS Vorwärts Augustfehn im Frühjahr von den beiden Vereinen gegenüber dem SV Gotano zum Saisonende 24/25 aufgekündigt wurde, wie es hieß. Der aktuelle Vorstand (v.l.): Holger Oltmanns, Edo Ahrens (Kassenwart), Jonas Wiemkes (Beisitzer), Sven Frerichs (Fußballwart), Jörn Thiede (Beisitzer), Reiner Weerts (1. Vorsitzender), Piet Boersma (2. Vorsitzender), Jens Watermann (Jugendwart), Günther Schmidt (Schiedsrichterwart), Benjamin Borchers (stellvertretender Jugendwart) und Andre Hasselder (Schriftführer).

BILD: AXEL EICKHORST



Streuobstwiese gepflanzt

Der Böseler Heimatverein Nord unterhält am Sandker Weg bereits eine Streuobstwiese, die er gemeinsam mit Baumpaten bewirtschaftet. Zweimal im Jahr trifft man sich hier zur Pflege und zur Ernte. Mit der Streuobstwiese gewähren die Baumpaten „Clopps Liebling“ oder dem „Celler Dickstiel“ und ihrem genetischen Potenzial Obhut und bewahren sie so vor dem Aussterben. Zuflucht gibt es dort auch für andere Apfelsorten mit klangvollen Namen wie „Geheimrat Dr. Olden-

burg“, „Gräfin von Paris“ und „Dülmener Herbstrosenapfel“. Nach und nach wurden im Bezirk Straßen und Wege mit Obstbäumen aller Arten und Sorten bepflanzt, selbst Esskastanien waren dabei. Jetzt war die Straße Redau an der Reihe, wo die Mitglieder des Vereins an einem Wochenende viele Apfel- und Pflaumbäume setzten. Diese Tradition wollen die Mitglieder fortführen, im nächsten Jahr soll eine weitere Straße bepflanzt werden.

BILD: MARTIN PILLE

# GEZEITENWECHSEL

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

REVOLUTION, CHANCEN, HERAUSFORDERUNGEN –  
JETZT DIE NEUESTEN THEMEN ENTDECKEN!

NEU IM  
MAGAZIN



# „Wir merken selbst keine Veränderungen in Lunge“

**GESUNDHEIT** Krebs-Früherkennung könnte Kassenleistung werden – Oberarzt Dr. Benjamin Bollmann begleitete Studie

VON INGA MENNEN

Krebs ist ein Arschloch, heißt es oft. Und in der Tat ist Lungenkrebs sehr hinterhältig. Da die Lunge keine sensiblen Nerven hat, verursachen die Tumoren keinen Schmerz und werden häufig sehr spät erkannt. Jedes Jahr erkranken rund 56.000 Menschen in Deutschland an Lungenkrebs. Er ist die zweithäufigste Tumortart bei den Männern und steht bei Frauen nach Brust- und Darmkrebs an dritter Stelle. Die Fünf-Jahresüberlebensrate beträgt bei Frauen rund 21 Prozent, bei Männern 16 Prozent. Gerade bei Lungenkrebs ist eine Vorsorge wichtig. Die wird aber von den Krankenkassen noch nicht bezahlt. Im Rahmen einer Studie, der Hanse-Studie, wurden über zwei Jahre ehemalige und aktive Raucher zu einem kostenlosen Screening eingeladen. Wir haben mit dem Pneumologen Dr. Benjamin-Alexander Bollmann über den Sinn der Früherkennung gesprochen. Als Oberarzt der Medizinischen Hochschule in Hannover (MHH) hat er die Studie begleitet.

**Herr Bollmann, wie wichtig ist die Früherkennung von Lungenkrebs?**  
**Benjamin-A. Bollmann:** Sehr wichtig. Gerade, wenn man sich die Statistik zum Lungenkrebs ansieht: Die Sterblichkeit ist sehr hoch. Die Lunge ist ein tolles Organ, aber weil sie keine sensiblen Nerven hat, merkt man die Entstehung des Lungenkrebses nicht. Oft wird der Lungenkrebs daher erst über späte Symptome diagnostiziert, weil jemand zum Beispiel Blut abhustet, durch Metastasen in

der Leber gelb im Gesicht wird, Knochenschmerzen oder epileptische Anfälle hat, die durch Hirnmetastasen ausgelöst werden können. Wie effektiv Früherkennung sein kann, hat sich beim Mammografie-Screening gezeigt. Mit einer Früherkennung könnten wir mehr Lungentumoren behandeln, bevor sie streuen.

**Wie funktioniert die Lungenkrebs-Früherkennung?**  
**Benjamin-A. Bollmann:** In der Studie haben wir Raucher und ehemalige Raucher im Alter von 55 bis 79 Jahren zum kostenlosen Lungencheck eingeladen. Sie konnten zum Lungencheck in einen Truck kommen, der in den Pilotregionen Hannover, Lübeck und Großhansdorf Station machte. Mit der Niedrigdosis-Computertomographie (CT) wurde ein Bild des gesamten Brustkorbes mit allen Organen gemacht. So konnten wir Veränderungen an der Lunge auch abseits von Tumoren erkennen – wie auch am Herzen, zum Beispiel den Verkalkungsgrad der Herzkranzgefäße. Die Strahlendosis war sehr gering und die Untersuchung dauerte nur wenige Minuten.

**Nach Studien sind 85 Prozent der Erkrankten Raucher oder ehemalige Raucher. Die Zahl derer, die noch nie Nikotin konsumiert haben, aber Lungenkrebs bekommen nimmt aber zu. Woran liegt das?**  
**Benjamin-A. Bollmann:** Rauchen bleibt der Hauptrisikofaktor. Aber es gibt auch Menschen, die mit Asbest, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen, wie in der chemischen Industrie, arbeiten oder einer stärkeren Ra-



Dr. Benjamin-Alexander Bollmann ist Oberarzt der Pneumologie an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Im Interview spricht er über die Wichtigkeit der Früherkennung von Lungenkrebs.

BILD: MHH

donbelastung ausgesetzt sind, die sind ebenfalls gefährdet. Nicht zu vergessen ist die Feinstaubbelastung, auch die schädigt die Lunge. Wenn die Vorsorge kommt, dann wird sie jedoch vorerst nur für Raucher eingeführt.

**Wie sehen Sie die Chancen, dass das Lungenscreening Kassenleistung wird?**  
**Benjamin-A. Bollmann:** Die Lungenkrebsfrüherkennung ist formal seit Juli da. Die CTs dürfen durchgeführt werden und jeder, der ein entspre-

chendes Risikoprofil hat, kann das Screening bekommen. Aktuell gibt es jedoch noch keine Schulung für die überweisen Hausärzte und die Untersuchung muss selber bezahlt werden. Der Bundesausschuss wird einem Früherkennungsprogramm als Kassenleistung zustimmen, das ist sehr wahrscheinlich. Ab circa Anfang 2026 wird es dann voraussichtlich von den Kassen bezahlt werden. Es ist jedoch fraglich, ob es als Screening-Programm kommen wird, zu dem man wie bei der Mam-

mografie automatisch eingeladen wird. Zur Früherkennung kann dann der Haus- oder internistischer Facharzt wie heute auch bei der Darmkrebsvorsorge beraten.

**Wirkt sich die Früherkennung auf die Sterblichkeitsrate aus?**  
**Benjamin-A. Bollmann:** Durch die Früherkennung können wir für viele Menschen einen heilenden Ansatz erreichen. Aus früheren Studien wissen wir, dass so die durch Lungenkrebs bedingte Sterblichkeit gesenkt werden kann. Rele-

## ZUR PERSON

**Dr. Benjamin-Alexander Bollmann** ist 43 Jahre alt. Seit 2019 ist er Oberarzt in der Klinik für Pneumologie und Infektiologie an der Medizinischen Hochschule in Hannover. Der Arzt begleitet die Hanse-Studie, gefördert vom Deutschen Zentrum für Lungenforschung (DZL) und der Lung Ambition Alliance.

**Von Juli 2021** bis Sommer 2023 dauerte die Studie. Im Rahmen der Studie hatten Raucher und ehemalige Raucher die Möglichkeit, an einer kostenlosen Lungenkrebs-Früherkennung teilzunehmen. Prof. Dr. med. Jens Vogel-Clausen, Radiologe und Prüfarzt an der Medizinischen Hochschule Hannover, leitete die Studie. Die Ergebnisse der Studie werden noch ausgewertet, aber sie zeigt bereits jetzt, dass Vorsorge Patienten Leidenswege ersparen kann.

**Ziel ist es** mit der Früherkennung Leben zu retten. Derzeit ist der Lungencheck noch keine Kassenleistung. Frühestens 2026 könnte die Früherkennung von den Krankenkassen bezahlt werden.

vant ist jedoch auch, ob es uns gelingt, die gefährdeten Frauen und Männer zur regelmäßigen Vorsorge zu bewegen. Aber jeder kann etwas für sich tun und deshalb appelliere ich: Kümmern Sie sich um Ihre Gesundheit und geben Sie zum Beispiel das Rauchen im besten Fall auf.

# Integration durch Arbeit: Vielfalt als Chance für Unternehmen

**INTEGRATION** Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund sind wichtig für die Wirtschaft

VON INGA MENNEN

**IM NORDWESTEN** – „Was wir benötigen sind Arbeitskräfte. Und das ist unabhängig von ihrer staatlichen Herkunft.“ Kilian Meyer ist Geschäftsführer der Firma M & S Armaturen GmbH in Friedeburg. Dieses Unternehmen scheut sich nicht, Menschen mit Migrationshintergrund einzustellen. Im Gegenteil: „Jeder hat eine Chance verdient“, sagt Meyer. 57 Prozent der Unternehmen in der Region Hannover der Industrie- und Handelskammer (IHK) können offene Stellen längerfristig nicht besetzen, heißt es in einer Umfrage der Kammer. 62 Prozent der Unternehmen sahen darin das größte Geschäftsrisiko. „Fehlende Fachkräfte bremsen die Wirtschaft aus“, so die IHK.

## ZWÖLF PROZENT AUSLÄNDER IN NIEDERSACHSEN

Am Standort von M & S in Friedeburg sind 180 Frauen und Männer beschäftigt – einige von ihnen sind nicht in Deutschland geboren. „Wir ha-

ben Arbeitskräfte aus Russland, aus Syrien, Afghanistan und der Ukraine“, sagt der Geschäftsführer. Und so macht sich die Firma die Zuwanderung zunutze: Im Jahr 2023 betrug der Ausländeranteil in Niedersachsen 12,3 Prozent. Bundesweit lag der Ausländeranteil bei 15,2 Prozent und erreichte dadurch einen neuen Höchstwert. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 lebten in Niedersachsen rund 120.300 Ausländer aus der Ukraine sowie 102.800 Personen mit polnischer Staatsangehörigkeit und 100.310 Menschen aus Syrien. Damit kommen die meisten Menschen aus diesen drei Ländern.

## VERMITTLUNGEN VOM JOBCENTER

In der Friedeburger Firma hat Alexander Yeromenko eine Arbeit gefunden. Der 41-jährige kam im August 2021 mit seiner Frau und den Kindern, heute acht und vier Jahre alt, nach Deutschland. „In Mariupol habe ich als Metallarbeiter im Stahlwerk gearbeitet“, sagt der Ukrainer, der in

Friedeburg lebt. Seine Eltern und sein Bruder blieben in der Heimat. „Ihre Häuser wurden zerbombt, nun sind sie in meines gezogen, das steht noch“, sagt Yeromenko. Sein Ziel war es, in Deutschland schnell eine Arbeit zu finden. Er absolvierte das Sprachniveau B1 und wurde von der Arbeitsagentur an die Firma M & S vermittelt. „Wir haben Kräfte, die vom Jobcenter kommen, aber viele stellen sich auch einfach hier vor, weil sie von der Arbeit per Mundpropaganda erfahren haben“, so Kilian Meyer.

Jeder darf Probearbeiten bei M & S. „Die Frauen und Männer werden an verschiedenen Stationen eingesetzt, so können wir erkennen, wo ihre Fähigkeiten und Interessen liegen“, so der Geschäftsführer. Denn Gesellenbriefe oder ähnliches sind selten vorhanden und wenn, dann nur in der Heimatsprache.

## BESCHÄFTIGUNG BEANTRAGEN

Sprachliche Barrieren gibt es in dem Unternehmen nicht.



Sprachbarrieren kennen der Ukrainer Alexander Yeromenko (rechts) und Michael Schoon, Abteilungsleiter Zerspanungstechnik bei M & S Armaturen in Friedeburg nicht. Sie haben einen Sprachübersetzer.

BILD: INGA MENNEN

„Wir haben extra kleine Geräte, sogenannte Sprachübersetzer, angeschafft“, erklärt Meyer. „Damit machen wir richtige Erfahrungen, vor allem, wenn es um spezielle Fachbegriffe geht“, bestätigt Michael Schoon. Er ist Abteilungsleiter Zerspanungstechnik. Hier arbeitet auch Alexander Yeromenko.

Menschen mit einem ausländischen Pass machten im Dezember 2023 etwa 15 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten

in Deutschland aus, so die Agentur für Arbeit. Sie wirbt bei Unternehmen dafür, Menschen mit Migrationshintergrund einzustellen – auch unabhängig von Gesellenbriefen. Allerdings: „Anerkannte Flüchtlinge, Asylbewerber oder Geduldete haben einen Aufenthaltsstatus und dürfen nicht immer sofort arbeiten. In einigen Fällen müssen die Firmen eine Beschäftigung rechtzeitig bei der Ausländerbehörde beantragen.“ Da setzt die Kritik

an, denn jeder Asylbewerber, der eine Arbeit aufnehmen will, muss erst in der Ausländerbehörde einen Antrag stellen. Die fragt dann bei der Agentur für Arbeit nach Zustimmung – das dauert zu lange, so Susanne Schröder, Vorstandsvorsitzende des Netzwerkes für traumatisierte Flüchtlinge Niedersachsen.

## WENIGER BÜROKRATIE GEWÜNSCHT

Auch Kilian Meyer wünscht sich Entbürokratisierung zum Thema Beschäftigung von ausländischen Mitarbeitern. „Bei uns brauchen die Menschen nicht unbedingt das B-2-Zertifikat“, sagt Kilian Meyer. Dieser Berufssprachkurs umfasst alleine 400 Unterrichtseinheiten. „Hier bei uns lernen die Menschen doch auch schnell – auch die Sprache.“ Teilhabe am Arbeitsleben ist essenziell für gesellschaftliche Integration. Es ist ein zentraler Auftrag der Integrationspolitik, heißt es von der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration, Reem Alabali-Radovan.



# „Ängste sind wichtig, um Vorsicht zu lernen“

**KINDERERZIEHUNG** Was Eltern unterstützen und vermeiden sollten – Familienberaterin gibt im Interview Tipps

VON DANIEL KODALLE

„Da ist ein Gespenst!“ Eigentlich wollte das Kind nur eben ins Kinderzimmer, doch plötzlich ist ihm der Weg allein zu lang, gerade wenn es dunkel ist – es hat Angst. Wir haben mit Susanne Blümer, Beraterin bei der Familienberatungsstelle der Awo in der Wesermarsch darüber gesprochen, welche Rolle Ängste in der Entwicklung eines Kindes spielen und wie Eltern ihre Kinder begleiten sollten.

### Welche Ängste sind typisch für kleine Kinder?

**Susanne Blümer:** Babys und Kleinkinder erschrecken oft durch laute Geräusche. In der Regel lassen sie sich gut beruhigen, wenn man sie auf den Arm nimmt und tröstet. Ein weiteres häufiges Phänomen ist die Fremdelphase, die zwischen dem sechsten und neunten Lebensmonat auftritt. In dieser Zeit können Kinder beginnen, zwischen vertrauten Personen und Fremden zu unterscheiden, was ihnen anfänglich Angst bereiten kann. Vorher erscheinen alle Menschen als freundlich, doch plötzlich merken die Kinder: „Das ist nicht mein Lieblingsmensch“, was zu Unbehagen führen kann.

### Was gibt es noch für Ängste?

**Susanne Blümer:** Wenn die Kinder älter werden, kommen sie oft mit Vorstellungen von Monstern oder Ungeheuern in Kontakt. Sie wissen, dass nicht alles immer freundlich und ihnen wohlgesonnen ist, manches ist gefährlich, wie etwa

Einbrecher. Es ist ähnlich, wie bei Erwachsenen – Fremdes löst erst mal Unbehagen oder Angst aus. Kinder brauchen hier Hilfe von Erwachsenen, um zu verstehen und das Fremde einzuordnen.

### Wie geht man mit solchen Ängsten um?

**Susanne Blümer:** Man sollte sie unbedingt ernst nehmen und sich mit dieser Angst auseinandersetzen. Angst haben wir alle, damit sie uns schützt und wir erkennen, wann wir vorsichtig sein sollten. Daher ist es wichtig zu lernen, Angst wahrzunehmen. Wenn man Ängste nicht ernst nimmt, könnten Kinder verlernen, auf ihre Gefühle zu achten. Kinder brauchen von ihren Eltern Unterstützung, ihre Gefühle zu regulieren und Angst ist eines davon. Eine gute Emotionsregulierung hilft Menschen sich Selbstwirksam zu fühlen, fördert Resilienz und hilft psychisch gesund zu bleiben.

### Wie lernen Kinder, mit ihren Ängsten umzugehen?

**Susanne Blümer:** Indem man sie in der Situation begleitet und ihnen hilft, sich der Angst zu stellen. Wichtig ist, dem Kind zu zeigen: Wir Eltern sind hier, wir sind stark, wir passen auf dich auf, wir sind für dich da und wir schützen dich.

### Wie kann man Kindern Ängste nehmen?

**Susanne Blümer:** Je nach Entwicklungsstand und Situation müssen individuelle Lösungen gefunden werden. Sehr



Was steckt da hinter dem dunklen Vorhang? Unbekanntes und Fremdes können bei Kindern für Unbehagen und Angst sorgen. Wie Eltern damit umgehen können, weiß Susanne Blümer von der Familienberatungsstelle der Awo in der Wesermarsch.

BILDER: IMAGO/DANIEL KODALLE

kleine Kinder benötigen durch die Eltern Sicherheit, damit sie sich beruhigen. Ab drei Jahren sollte man versuchen, gemeinsam den Grund für die Angst zu besprechen und Erklärungen geben. Da kleine Kinder rationale Erklärungen oft noch nicht nachvollziehen können, könnten eher magische Lösungen helfen: Gegen Einbrecher wird das Kind mit einer Taschenlampe bewaffnet, Menschen, die bestimmte

Lebensmittel essen, werden von Wölfen nicht gemocht etc. Viele Bilderbücher bieten hier humorvolle Geschichten an. Es kann helfen, Ängste schrittweise zu bewältigen. Wenn der Weg zum Spielplatz allein zu lang erscheint, kann ein Elternteil zunächst bis zur Straßenecke mitgehen. Beim nächsten Mal könnte das Kind dann den ganzen Weg alleine gehen. Es ist ein Prozess des Ausprobierens, bei dem das

Kind mit Unterstützung der Eltern vorankommt.

### Was sollte man vermeiden?

**Susanne Blümer:** Zu sagen: „Stell dich nicht so an, geh jetzt hin.“ Solche Aussagen können kurzfristig wirken, aber langfristig könnte das Kind lernen, dass seine Ängste nicht ernst genommen werden und es sich in bestimmten Angelegenheiten nicht an die Eltern wenden muss und

### ZUR PERSON

**Susanne Blümer** ist Beraterin in den Beratungsstellen der Arbeiterwohlfahrt für Kinder, Jugendliche und Eltern in Brake und Nordenham (Kreis Wesermarsch). Die 64-Jährige ist Sozialpädagogin, hat mehrere therapeutische und tiefenpsychologische Weiterbildungen absolviert und leitet die Familienberatungsstellen in der Wesermarsch.

um Unterstützung zu bitten. Manchmal wollen Eltern beruhigen, indem sie sagen: „Du brauchst keine Angst zu haben“, obwohl das Kind noch keine Angst hat und lassen so Ängste überhaupt erst entstehen. Es ist wichtig, nicht vor den Ängsten zu fliehen oder beängstigende Situationen zu meiden, da dies langfristig zu Angststörungen führen kann. Stattdessen sollte das Kind die Erfahrung machen, dass es zwar Angst hat, aber sich der Situation stellt – zum Beispiel, indem es das erste Mal allein zum Spielplatz geht, mit Hilfe in den dunklen Keller geht. Dadurch lernt es, dass es die Angst bewältigen kann und die Situation oft weniger gefährlich ist, als sie zunächst scheint. Kinder sind dann stolz auf ihren Mut.

### Und wenn man das Gefühl hat, dass die Angst beim eigenen Kind zu groß wird?

**Susanne Blümer:** Damit kann man sich zum Beispiel an eine Erziehungsberatungsstelle wenden.

# Zeit sparen im Haushalt: Tipps für effektives Management

**HAUSHALT** Angrit Bade, Fachreferentin Hauswirtschaft, erklärt, wie putzen und kochen nicht zum Zeitfresser werden

VON INGA MENNEN

**IM NORDWESTEN** – Die Waschmaschine piept, sie ist fertig. Gleichzeitig kochen auf dem Herd gerade die Kartoffeln über. Das Hemd, das man abends zum Geburtstag anziehen möchte, ist noch ungebügelt und das Bad muss auch noch schnell geputzt werden, bevor die Gäste kommen. Der Tag müsste 48 Stunden haben, um alles zu bewältigen. Hat er aber nicht und man wünscht sich ein Patentrezept: Wie spare ich Zeit im Haushalt? Angrit Bade, Fachreferentin Hauswirtschaft vom Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN), gibt Tipps, wie Männer und Frauen das Zeitmanagement neu aufstellen, damit kein Stress bei den täglichen Arbeiten entsteht.

### TIPP 1: EINEN PLAN ERSTELLEN

„Ein Plan kann helfen. So können wir Tätigkeiten Prioritäten geben“, sagt die Expertin. Die Pläne sollten wöchentlich aufgestellt werden. So können in einer Wohngemeinschaft zum Beispiel Klausurzeiten berücksichtigt werden und in der Familie Ge-

burtstagsfeiern. „Durch Festivitäten ändert sich schnell alles, dann muss der Einkauf anders gestaltet und vielleicht muss auch noch mal ordentlich geputzt werden.“ Man sollte sich von dem Plan aber nicht unter Druck setzen lassen. Er ist ein Leitfaden, von dem man auch mal abweichen darf.

### TIPP 2: WEGE EFFEKTIV NUTZEN

Jeder Gang macht schlank, kostet aber auch Zeit. Wege sollten effektiv genutzt werden, rät Angrit Bade. Das können auch die Wege zur Arbeit sein. Liegt die Post auf dem Weg, kann das Paket gleich mitgenommen werden, im Supermarkt auf dem Rückweg gleich einkaufen oder noch an der Apotheke halten. „Es gilt aber auch, im Haus Wege zu nutzen“, so die Fachreferentin. Alles, was zum Beispiel ins Obergeschoss muss, kann in einem Körbchen auf der Treppe gesammelt werden und jedes Mal nimmt einer, der nach oben geht, etwas – im besten Falle alles – mit. Gleiches gilt für den Weg in den Keller.

### TIPP 3: AUFGABEN

### VERTEILEN

Aufgaben sollten dem Alter entsprechend unter Familienmitgliedern aufgeteilt werden. Denn geteiltes Leid ist halbes Leid, das gilt auch für den Haushalt. Dreckwäsche kann jeder gleich in die Bunt-, Weiß und Dunkelwäsche-Behälter räumen. Man sollte sich selbst aber auch nicht überfordern und Aufgaben zu Ende führen, wenn man sie angefangen hat. Denn stelle ich heute die Waschmaschine nicht an, dann habe ich morgen noch mehr Wäsche.

### TIPP4: ROUTINE BEKOMMEN UND ERHALTEN

„Routine ist ein wichtiger Beitrag für die Zeitersparnis im Haushalt“, sagt Angrit Bade. Montags das Bad putzen, mittwochs staubsaugen und donnerstags den Einkauf erledigen. Dann sitzt irgendwann jeder Handgriff und alles geht schneller. So können sich Schmutz und Wäscheberge gar nicht erst sammeln.

### TIPP 5: ORDNUNG HALTEN

„Natürlich hat jeder Mensch seine eigene Ordnung, aber gerade in einem Haushalt mit mehreren Fami-



Angrit Bade ist Fachreferentin Hauswirtschaft im Zentrum für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen (ZEHN) in Oldenburg. Sie hat wertvolle Tipps für die Zeitersparnis im Haushalt.

BILD: INGA MENNEN

lienmitgliedern ist es wichtig, dass viele tägliche Dinge einen festen Platz haben“, sagt Angrit Bade. Denn mit suchen, sei es nach der Schere oder den Müllbeuteln, geht eine ganze Menge Zeit verloren. Zur Ordnung halten gehört es auch, den benutzten Teller nicht nur vom Esszimmer in die Küche zu bringen,

sondern ihn gleich in die Spülmaschine einzuräumen.

### TIPP 6: WARTEZEITEN NUTZEN

Effektivität ist ein Schlüsselwort, um Zeit im Haushalt zu sparen. Und so gilt es auch, Wartezeiten zu nutzen. „Wenn ich warte, dass die Kartoffeln

endlich kochen, kann ich dabei schon den Abwasch erledigen, die Küche aufräumen oder den Müll rausbringen.“ Ein Zeitfresser kann das Einkaufen sein. „Einmal in der Woche einkaufen gehen, statt mehrmals, spart sehr viel Zeit“, so die Fachreferentin. Und da gibt es auch noch einen Tipp: Was im Haushalt fehlt, gleich notieren und den Einkaufszettel so schreiben, wie man durch den Supermarkt läuft.

### TIPP 7: HAUSHALTSGERÄTE MIT TIMER

„Die Haushaltsgeräte werden immer moderner. Das sollte man sich zu Nutze machen“, sagt Angrit Bade. Und so können die Timerfunktionen einiger Elektrogeräte ein Segen sein. Denn so ist die Waschmaschine direkt nach dem Mittagessen fertig, ohne dass man sich selbst um das punktgenaue Einschalten kümmern muss – einfach programmieren. Auch eine Heißluftfritteuse ist wesentlich schneller heiß als ein Backofen und die Induktionsherde sparen ebenfalls eine Menge Zeit, die man dann lieber mit Freunden und der Familie verbringen kann.



RADARMESSUNG

Die Polizei und die Kommunen geben für den 24. bis 28. März Radar-Messstellen im Oldenburger Land bekannt. Sie weisen darauf hin, dass es sich nur um einen Teil der Überwachungspunkte handelt.

MONTAG

**Landkreis Oldenburg:** Aschensedt, Aschenstedter Straße;  
**Stadt Delmenhorst:** Kantstraße;  
**Stadt Oldenburg:** Ekernstraße, Hannah-Arendt-Straße;

DIENSTAG

**Landkreis Oldenburg:** Oberlethe, Böseler Straße;  
**Stadt Delmenhorst:** Schliemannstraße;  
**Stadt Oldenburg:** Bürgerbuschweg, Hartenscher Damm;

MITTWOCH

**Landkreis Oldenburg:** Beckeln, Hauptstraße;  
**Stadt Delmenhorst:** Kreuzweg;  
**Stadt Oldenburg:** Eiffelstraße, Hauptstraße;

DONNERSTAG

**Landkreis Ammerland:** Westerstede, Alte Straße;  
**Landkreis Oldenburg:** Harpstedt, Am Großen Wege;  
**Stadt Delmenhorst:** Riedeweg;  
**Stadt Oldenburg:** An den Voßbergen, Gneisenauststraße;

FREITAG

**Landkreis Oldenburg:** Hoyerswege, Wildeshauser Landstr.;  
**Stadt Delmenhorst:** Delmodstraße;  
**Stadt Oldenburg:** Triftweg, Rüşchenweg;

IMPRESSUM

Nordwest-Zeitung

Gründer Fritz Bock  
Herausgeber und Verlag:  
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Geschäftsführung:  
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners  
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg  
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg  
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01

Chefredaktion:  
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),  
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),  
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),  
Dr. Alexander Will (Überregionales)

Newsdesk-Manager: Hermann Grobblinghoff (Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes, Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann, Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth; Kanalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Christine Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Thomas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pietzner, Lars Ruhsam, Ulrike Stockinger-Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV: Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.), Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese; Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg Schürmeyer, Svenja Fleig, Sabrina Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha Zastrow; Thementeam Soziales: Daniel Kodalle, Katja Lüers, Inga Mennen, Maike Schwinum; Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), Anna-Lena Sachs (Stv.), Lena Hirschko, Bianca von Hussen; Ostfriesland – Redaktion Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Sebastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich: Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike Hoffmeier, Axel Pries; Themen-Coaching: Sandra Binkenstein; Chefreporter: Christoph Kiefer; Korrespondent: Stefan Idel (Hannover); Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier; Grafik: Juliane Böckermann

Leserbriefe per E-Mail an:  
leserforum@NWZmedien.de  
Fax Redaktion: 0441/9988 2029  
Montags mit TV-Beilage „prisma“

Vermarktung:  
Stephanie von Unruh  
(verantwortlich für den Anzeigenteil)  
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt  
NWZ-Kundenservice  
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333  
Fax: 0441/9988-3055  
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de  
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444  
Fax: 0441/9988-4407  
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG  
Wilhelmshavener Heerstraße 270  
26125 Oldenburg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.  
Konten: Oldenburgische Landesbank, DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00  
Anzeigenpreisliste Nr. 51  
Gerichtsstand Oldenburg

Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.  
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.  
Unsere AGB finden Sie im Internet unter  
www.NWZonline.de/agb

# Diogenes verdrängt heimische Krebse

**WATTENMEER** Neue Arten sind interessant, jedoch gefährlich für die Vielfalt im Meeresraum

VON DR. ALEXANDER STOLLENZ

**OSTFRIESLAND** – Als ich im Jahr 1981 begann, mit Maske und Flossen die Unterwasserwelt unserer Küste zu erkunden, erblickte ich so manchen Einsiedlerkreb, welcher mit seinem Schneckenhaus gemächlich über den Sandboden spazierte. Dieser Tiergruppe, die der Ordnung der Zehnfüßkrebse angehören, fehlt am Hinterleib ein schützender Panzer. Deshalb sind sie darauf angewiesen, in einem leeren Schneckenhaus zu leben. Die Exemplare, die ich bereits in flachen Prielen und Gezeitentümpeln beobachten konnte, gehören zur Familie der rechtshändigen Einsiedlerkrebse. Bei ihnen ist die rechte Schere vergrößert, wobei diese bei Gefahr zum Verschließen des Schneckenhauses dient.

Flinke Gehäuseträger

Die vorherrschende Art, der Gemeine Einsiedler oder Bernhardskreb, wechselt während seines Wachstums mehrmals das Schneckengehäuse, da dieses ja nicht mitwachsen kann. Jungtiere benutzen vornehmlich leere Gehäuse der Strandschnecke, während große Exemplare in verlassenen Häusern der Wellhornschnecke wohnen. Rund 30 Jahre später änderte sich die Situation grundlegend. Bei einer meiner nächsten Erkundungen sah ich zunächst zahlreiche Einsiedlerkrebse in Strandschneckengehäusen über den Sandgrund laufen.

Als ich mich ihnen mit der Kamera näherte, bemerkte ich, wie diese davonflitzten und sich blitzschnell im Sand eingruben. Ein solches Verhalten hatte ich noch nie bei diesen Tieren beobachtet. Ich betrachtete sie etwas genauer – und sah, dass es eine ganz andere Art war, die sich hier in den Prielen tummelte. Es handelte sich um den Diogenes-Einsiedler, eine Spezies, die an



Der Diogenes-Einsiedler huscht flink über den Sandgrund und ist sehr wehrhaft.

BILD: DR. ALEXANDER STOLLENZ

unseren Gestaden eigentlich gar nicht vorkommt, sondern im warmen Mittelmeer und im angrenzenden Atlantik lebt. Sie gehört zur Familie der linkshändigen Einsiedlerkrebse, weil ihre linke Schere größer und kräftiger ist. Diese flinken Gehäuseträger besiedelten nun unsere Strände.

Was war geschehen?

Der Diogenes-Einsiedler wurde nicht, wie viele gebietsfremde Arten, in Ballastwassertanks von Schiffen versehentlich in ein neues Gebiet befördert, sondern ist im Laufe von Jahrzehnten selbstständig in die Deutsche Bucht eingewandert. Der Grund dürfte in der zunehmenden Erwärmung des Meerwassers liegen, welche dem kleinen Allesfresser eine Existenz in unseren Küstengewässern ermöglichte. Oftmals bereiten eingewanderte oder eingeschleppte Spezies der hiesigen Tierwelt



Der heimische Einsiedlerkreb kriecht stets gemächlich über den Sandboden.

BILD: DR. ALEXANDER STOLLENZ

mehr oder weniger große Probleme. Insbesondere einheimische Arten mit ähnlichen Lebensansprüchen führen fortan ein Schattendasein oder werden gar vollständig verdrängt. Da der neue Nordseebewohner leere Strandschneckengehäuse bevorzugt, welche der heimische Einsiedler in seinem Jugendstadium benötigt, kommt es zu einer

starken zwischenartlichen Konkurrenz.

Der Umstand, dass der Diogenes-Einsiedler weitaus agiler ist, viel rascher über den Sand laufen und sich sogar blitzschnell eingraben kann, um seinen Fressfeinden zu entgehen, verschafft ihm einen enormen Vorteil. In Gebieten, welche dieser aggressive Scherenträger besiedelt,

findet sich bald kein einziger heimischer Einsiedlerkreb mehr. So werden in den Gewässern um Borkum seit mehr als einem Jahrzehnt nur noch Diogenes-Einsiedler gesichtet.

Neue Arten in der Nordsee mögen für uns Menschen interessant sein und die heimische Fauna scheinbar bereichern, es verschwinden jedoch mehr Arten, als neue hinzukommen. Dies führt zu einem Schwund der Artenvielfalt. Diese sogenannte Biodiversität ist wichtig für den Lebensraum Nordsee. Je mehr Arten vorhanden sind, desto stabiler ist das Ökosystem. Infolge der zunehmenden Erwärmung des Wassers durch den Klimawandel ist ein Ende dieser Entwicklung nicht abzusehen. Da sind der Fund hübscher neuartiger Muschelschalen oder der Fang kulinarisch wertvoller Wolfsbarsche nur ein schwacher Trost.

# Sie lernen schon Plattdeutsch für ihre Patienten

**GESUNDHEIT** Zahl der internationalen Pflegefachkräfte in Kliniken Emden und Aurich steigt

VON PETER SAATHOFF

**AURICH/EMDEN** – Christeen Yousef, Valentina Andrade Troncoso, Mostafa Eid und Mohamed Nofal haben es geschafft: Sie haben als ausländische Fachkräfte ihre Anerkennungsprüfung bestanden, betreuen nun als vollwertige Teammitglieder Patienten in den Kliniken Aurich und Emden. Ihr Einsatzgebiet: Intensivstation, OP, Springer zwischen den Stationen. Flexibilität und ein kühler Kopf in ersten Situationen sind Pflicht. Einfach sei der Weg dahin nicht gewesen, sind sich die vier Pflegefachkräfte einig.

Christeen Yousef, Mostafa Eid und Mohamed Nofal stammen aus Ägypten, Valentina Andrade Troncoso aus Chile. Alle haben in ihren Heimatländern jahrelang in der Pflege von Patienten gearbeitet – aber alle hat es 2023 aus unter-



Haben als Erste in den Kliniken Emden und Aurich ihre Anerkennungsprüfung bestanden: (von links) Christeen Yousef, Valentina Andrade Troncoso, Mostafa Eid und Mohamed Nofal.

BILD: TRÄGERGESELLSCHAFT

schiedlichen Gründen nach Deutschland verschlagen, alle sind in Ostfriesland gelandet, nahmen an einer Ausbildungs- und Rekrutierungsinitiative der hiesigen Kliniken teil – und wollen nun auch in Ostfriesland bleiben. Sie schätzen in Europa Stabilität und Sicherheit. „In Deutschland sind die Bedingungen besser

und ich habe mehr Zeit für meine Familie“, sagt etwa Mostafa Eid, der seit 14 Jahren in der Pflege arbeitet. „In Ägypten musste ich an zwei Krankenhäusern arbeiten, um meinen Kindern eine Perspektive bieten zu können.“ Einfach sei der Weg zur vollständigen Anerkennung allerdings nicht gewesen. Die größte

Hürde: die Sprache.

„In Ägypten habe ich ein Jahr lang Deutsch gelernt“, berichtet die 28-jährige Christeen Yousef, „aber es ging vor allem um die Grammatik“. Die Praxis hingegen fehlte. Nun, bei der täglichen Arbeit mit Kollegen und Patienten, gibt es sie, sodass Yousef gleich die nächste Fremdsprache üben kann. „Ich habe sogar ein paar Sätze Plattdeutsch gelernt.“

Damit das funktioniert, hat die Trägergesellschaft der Kliniken Aurich-Emden-Norden ein umfassendes Programm ins Leben gerufen. Pflegebereichsleiter Heino Geerken wurde 2023 hauptamtlicher Mentor für internationale Mitarbeiter. Seine Aufgaben umfassen ein breites Spektrum an Tätigkeiten, die den Menschen das Ankommen erleichtern sollen. „Ich helfe bei der Wohnungssuche, beim Ausfüllen von Formularen und bei

der Eingewöhnung in den Klinikalltag“, erzählt Geerken. Zusätzlich habe er ein offenes Ohr bei sonstigen Problemen. Denn neben der Sprache stellt der Wechsel in eine neue Umgebung und das Zurücklassen von Familienmitgliedern weitere große Herausforderungen für das Pflegepersonal dar. „Es ist beruhigend zu wissen, dass immer jemand da ist, der unsere Fragen beantworten und uns in schwierigen Situationen helfen kann“, bestätigt Mohamed Nofal.

Die Klinik sieht in dem Programm eine Win-Win-Win-Situation. Denn neben den internationalen Fachkräften und den Patienten profitieren auch die einheimischen Pflegekräfte von den neuen Kollegen. „Die internationalen Fachkräfte bringen wertvolle Erfahrungen und neue Perspektiven mit“, sagt Pflegedirektor Oliver Bungenstock.



Versammlungen

Jagdgenossenschaft Neuveeres

Neuveeres, den 19.03.2025

**Bekanntmachung**

Am **Mittwoch, dem 02. April 2025**, findet um **20.00 Uhr** die diesjäh-  
rige Generalversammlung der Jagdgenossenschaft im **Dorfge-  
meinschaftshaus Neuveeres** statt.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

2. Verlesung und Genehmigung der Niederschrift  
der letzten Versammlung

3. Bericht des Vorsitzenden

4. Bericht des Kassensführers

5. Entlastung des Vorstandes

6. Beschlussfassung über die Verwendung der Jagdpachtgelder für  
das Rechnungsjahr 2025/2026

7. Änderung des Jagdpachtvertrages des Reviers I

8. Verschiedenes

Vertreter müssen eine beglaubigte Vollmacht der Versammlung  
vorlegen.

**Der Jagdvorstand**

Tiere

Wir kommen wieder auf Tour  
mit **legereifen Junghennen**.

Vorbestellung erbeten.

**www.gefluegelzucht-janssen.de**

**Geflügelzucht Janssen**

49757 Werlte, Tel.: 0 59 51 / 33 63

**DANKE FÜR ALLES**

sos-kinderdoerfer.de

 **SOS  
KINDERDÖRFER  
WELTWEIT**

Amtliche Bekanntmachungen

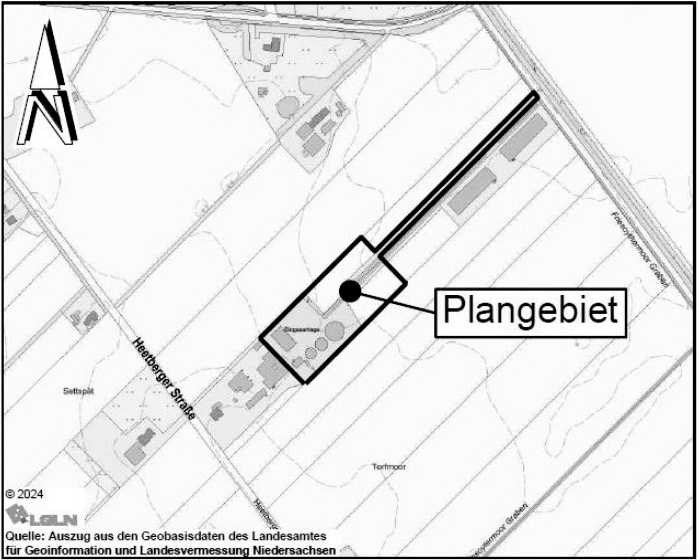


**Stadt | Friesoythe**  
Der Bürgermeister  
Friesoythe, 24.03.2025

**Bekanntmachung**  
**Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Bebauungsplan Nr. 250 „Biogasanlage Heetberger Straße“ in Heetberg – Barkentange**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 11.09.2024 dem Entwurf des o. g. Bebauungsplanes Nr. 250 zu-  
gestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB be-  
schlossen.

Durch das Bauleitverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraus-  
setzungen für den Weiterbetrieb einer bereits bestehenden Biogas-  
anlage geschaffen werden. Die Biogasanlage befindet sich im Bereich  
Heetberg – Barkentange, nordöstlich der Heetberger Straße. In einem  
Abstand von ca. 350 m verläuft westlich die Neuscharleer Straße (K  
146). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht aus der nach-  
folgenden Übersichtskarte hervor.:



Offengelegt werden der Planentwurf mit der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht. In dem Umweltbericht werden die Bestandssituation und die Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch / menschliche Gesundheit, Tiere / Pflanzen / biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaft, Sach- und Kulturgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Aus-  
gleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet.  
Des Weiteren steht folgende umweltbezogene Information zur Ein-  
sichtnahme zur Verfügung:

- Das Gutachten des TÜV Nord vom 06.01.2025 zu Geruchs-Emis-  
sionen und -Immissionen.
- Das schalltechnische Gutachten der Firma I+B Akustik vom  
17.01.2025.
- Die umweltbezogene Stellungnahme des Landkreises Cloppen-  
burg vom 06.08.2024 zu naturschutzfachlichen (Umweltprüfung,  
Eingriffsregelung) sowie immissions- und emissionsrechtlichen Belan-  
gen.

Die Planung soll der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Öffentlich-  
keitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt im Rahmen einer öf-  
fentlichen Auslegung des Planentwurfs und der Begründung in der  
Zeit vom

**25. März 2025 bis zum 25. April 2025**  
**-beide Tage einschließlich-**

während der Dienststunden auf dem Flur des Fachbereiches 3 –  
Stadtentwicklung, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe. Während  
dieser Zeit ist allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung  
gegeben.  
Alle Interessierten sowie die von der Planung Betroffenen können sich  
in diesem Zeitraum über die Planung informieren sowie eine Stellung-  
nahme schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorbringen.  
Im Auslegungszeitraum können die vollständigen Planungsunterlagen  
ebenfalls im Internet auf der Homepage der Stadt Friesoythe unter  
dem Link: <https://www.friesoythe.de/planung> eingesehen und zu der  
Planung Stellungnahmen abgegeben werden.  
Wird eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben, ist diese an bauver-  
waltung@friesoythe.de zu richten, im Übrigen gelten die aus dieser  
Bekanntmachung ersichtlichen Kontaktdaten.  
Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Stadt  
Friesoythe, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe, gesendet oder  
per Fax (04491/9293100) übermittelt werden.  
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weise ich ausdrücklich  
darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren  
ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in  
öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich  
nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen aus-  
drückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine  
Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben  
ausdrücklich zu vermerken.  
Im Auftrag  
Jonas Bley  
Stellv. Leiter des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung

Allgemeine Bekanntmachungen

**Bekanntmachung**  
**zur Wahl der Vertreterversammlung**

Die durch Zeitablauf erforderlich gewordene Neuwahl unserer  
Vertreterversammlung hat am 03. März 2025 unter Aufsicht des  
Wahlausschusses stattgefunden.

Der Wahlausschuss hat festgestellt, dass die neue Vertreterver-  
sammlung ordnungsgemäß, d.h. unter Beachtung von Genos-  
senschaftsgesetz,Satzung und Wahlordnung zustande gekom-  
men ist. Die Liste der gewählten Vertreter und der gewählten  
Ersatzvertreter liegt ab heute für die Dauer von zwei Wochen  
während der üblichen Geschäftszeiten in den Geschäftsräumen  
der Hauptstelle Friesoythe und den Geschäftsstellen Barßel,  
Bösel, Gehlenberg, Markhausen, Altenoythe, Harkebrügge und  
Petersdorf zur Einsichtnahme durch die Mitglieder aus. Jedes  
Mitglied kann jederzeit eine Abschrift der Liste der Vertreter und  
Ersatzvertreter verlangen.

Friesoythe, den 24.03.2025

**Volksbank eG**  
**Kirchstraße 10, 26169 Friesoythe**  
Stefan Awick  
Vorsitzender des Wahlausschusses

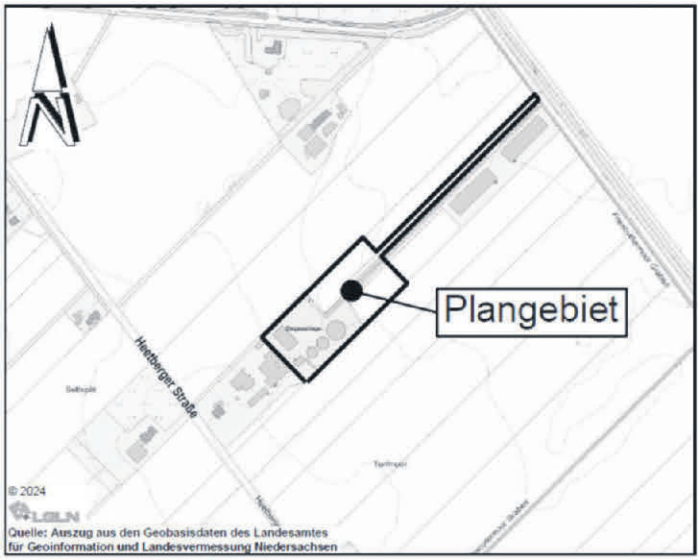


**Stadt | Friesoythe**  
Der Bürgermeister  
Friesoythe, 24.03.2025

**Bekanntmachung**  
**87. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Friesoythe im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 250 („Biogasanlage Heetberger Straße“)**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 11.09.2024 dem Entwurf der o. g. 87. Änderung des Flächennut-  
zungsplanes zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs.  
2 BauGB beschlossen.

Durch das Bauleitverfahren sollen die planungsrechtlichen Voraus-  
setzungen für den Weiterbetrieb einer bereits bestehenden Biogas-  
anlage geschaffen werden. Die Biogasanlage befindet sich im Bereich  
Heetberg – Barkentange, nordöstlich der Heetberger Straße. In einem  
Abstand von ca. 350 m verläuft westlich die Neuscharleer Straße (K  
146). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht aus der nach-  
folgenden Übersichtskarte hervor.



Offengelegt werden der Planentwurf mit der Planzeichnung, der Begründung und dem Umweltbericht. In dem Umweltbericht werden die Bestandssituation und die Auswirkungen auf die Schutzgüter Mensch / menschliche Gesundheit, Tiere / Pflanzen / biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaft, Sach- und Kulturgüter und deren Wechselwirkungen und Wirkungsgefüge untereinander sowie die geplanten Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Aus-  
gleich nachteiliger Auswirkungen untersucht und bewertet.  
Des Weiteren steht folgende umweltbezogene Information zur Ein-  
sichtnahme zur Verfügung:

- Das Gutachten des TÜV Nord vom 06.01.2025 zu Geruchs-Emis-  
sionen und – Immissionen.
- Das schalltechnische Gutachten der Firma I+B Akustik vom  
17.01.2025.
- Die umweltbezogene Stellungnahme des Landkreises Cloppen-  
burg vom 06.08.2024 zu naturschutzfachlichen (Umweltprüfung,  
Eingriffsregelung) sowie immissions- und emissionsrechtlichen Belan-  
gen.

Die Planung soll der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Öffentlich-  
keitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB erfolgt im Rahmen einer öf-  
fentlichen Auslegung des Planentwurfs und der Begründung in der  
Zeit vom

**25. März 2025 bis zum 25. April 2025**  
**– beide Tage einschließlich –**

während der Dienststunden auf dem Flur des Fachbereiches 3 –  
Stadtentwicklung, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe. Während  
dieser Zeit ist allgemein die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung  
gegeben.  
Alle Interessierten sowie die von der Planung Betroffenen können sich  
in diesem Zeitraum über die Planung informieren sowie eine Stellung-  
nahme schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorbringen.  
Im Auslegungszeitraum können die vollständigen Planungsunterlagen  
ebenfalls im Internet auf der Homepage der Stadt Friesoythe unter  
dem Link: <https://www.friesoythe.de/planung> eingesehen und zu der  
Planung Stellungnahmen abgegeben werden.  
Wird eine Stellungnahme per E-Mail abgegeben, ist diese an bauver-  
waltung@friesoythe.de zu richten, im Übrigen gelten die aus  
dieser Bekanntmachung ersichtlichen Kontaktdaten.  
Darüber hinaus können die Stellungnahmen per Post an die Stadt  
Friesoythe, Alte Mühlenstraße 12, 26169 Friesoythe, gesendet oder  
per Fax (04491/9293100) übermittelt werden.  
Im Zusammenhang mit dem Datenschutz weise ich ausdrücklich  
darauf hin, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren  
ist und daher in der Regel alle dazu eingehenden Stellungnahmen in  
öffentlichen Sitzungen beraten und entschieden werden, sofern sich  
nicht aus der Art der Einwände oder der betroffenen Personen aus-  
drückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben. Soll eine  
Stellungnahme nur anonym behandelt werden, ist dies auf derselben  
ausdrücklich zu vermerken.  
Im Auftrag  
Jonas Bley  
Stellv. Leiter des Fachbereiches 3 – Stadtentwicklung

Gilt bis Mittwoch

**Stadt-  
Fleischerei**

**Bartsch**

**Gehacktes, gemischt**

**Frikadellenmasse** *bratfertig* \_\_\_\_\_ 1 kg **7,99**

**Dicke Rippe** *frisch oder geräuchert* \_\_\_\_\_ 1 kg **5,49**

**Winter-Pfanne**

*Geschnetzeltes mit Lauch und Schinken* \_\_\_\_\_ 1 kg **6,99**

**Beinscheibe** \_\_\_\_\_ 1 kg **8,99**

**Hähnchen-Knusperschnitzel**

*fertig gebraten* \_\_\_\_\_ ca. 40 g/Stk. **0,79**

**Fleischsalat** **auch vegetarisch**

*mit und ohne Kräuter* \_\_\_\_\_ 125 g/ 250 g **1,70/2,70**

**Oldenburger  
Landmettwurst**

*mild im Geschmack* \_\_\_\_\_ 100 g **1,49**

**Gleich online vorbestellen und  
Imbiss-Speiseplan einsehen**



**Bekanntmachung**  
über die Auslegung  
der Planänderungsunterlagen  
zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben  
Aufhebung Bahnübergang „Am Forst“ in Bartmannsholte  
(Geschäftszeichen: 581 ppb/016-2022#017)

Das Eisenbahn-Bundesamt führt auf Antrag der DB InfraGO AG (Vorhabenträ-  
gerin) für die Aufhebung des Bahnübergangs „Am Forst“ in Bartmannsholte  
in Bahn-km 53,575 auf der Strecke 1502 Oldenburg – Osnabrück ein Plan-  
feststellungsverfahren und im Zusammenhang damit ein Anhörungsverfahren  
nach § 73 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 18 All-  
gemeines Eisenbahngesetz (AEG) durch.

Die Unterlagen für die ursprüngliche Planung wurden vom 22.05.2023 bis  
21.06.2023 öffentlich ausgelegt. Wegen der in diesem Zusammenhang erho-  
benen Einwendungen hat die Vorhabenträgerin die Planung überarbeitet und  
den ursprünglich geplanten – aber in den Einwendungen monierten – Ersatz-  
weg aus der Planung entfernt.

Nach §§ 5 ff. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) besteht  
keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Im Rahmen des Anhörungsverfahrens wird der **geänderte Plan** für das Vor-  
haben (Zeichnung und Erläuterungen) mit den entscheidungserheblichen  
Unterlagen gemäß § 18a Abs. 3 Satz 1 AEG in der Zeit **vom 01.04.2025**  
**bis einschließlich 30.04.2025** auf der Internetseite des Eisenbahn-Bun-  
desamtes ([www.eba.bund.de/Themen/Planfeststellung/Bekanntmachungen in Planrechtsverfahren](https://www.eba.bund.de/Themen/Planfeststellung/Bekanntmachungen%20in%20Planrechtsverfahren)) [https://www.eba.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Planfeststellungsverfahren/Planfeststellungsverfahren\\_Formular.html?nn=2970868&cl2Categories\\_Zustaendigkeit=Aussenstelle\\_Hannover](https://www.eba.bund.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Planfeststellungsverfahren/Planfeststellungsverfahren_Formular.html?nn=2970868&cl2Categories_Zustaendigkeit=Aussenstelle_Hannover) zur  
allgemeinen Einsichtnahme veröffentlicht.

Auf Verlangen eines Beteiligten kann eine leicht zu erreichende Zugangsmög-  
lichkeit zur Verfügung gestellt werden. Hierfür ist die Anhörungsbehörde wäh-  
rend der Dauer der Veröffentlichung im Internet (01.04.2025 bis einschließlich  
30.04.2025) zu kontaktieren (§ 18a Abs. 3 AEG).

Für den Beginn der Einwendungsfrist ist die Veröffentlichung im Internet maß-  
geblich. Eine über die Einwendungsfrist hinausgehende Bereitstellung der  
Planunterlagen auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes verlängert  
die Einwendungsfrist nicht.

1. Jeder, dessen Belange durch die Änderung in diesem Verfahren berührt  
werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 VwVfG bis zwei Wochen nach Ablauf  
der Auslegungsfrist – **bis einschließlich 14.05.2025** – beim Eisenbahn-  
Bundesamt, Außenstelle Hannover, Herschelstraße 3, 30159 Hannover,  
Einwendungen gegen den Plan erheben. **Der aktuelle Gegenstand des  
Anhörungsverfahrens ist auf die in den Planunterlagen in Baudruck  
dargestellte Planänderung beschränkt.** Einwendungen gegen die Pla-  
nung, die nach der bereits erfolgten öffentlichen Auslegung der Planun-  
terlagen in der ursprünglichen Fassung erhoben wurden, müssen wegen  
der jetzt erfolgten Planänderung nicht erneut erhoben werden. Diese Ein-  
wendungen bleiben weiterhin gültig. Damit eine neue Einwendung in dem  
Verfahren zulässig ist, muss sie sich auf die oben genannte Planänderung  
beziehen. Die Einwendungen sollen elektronisch im PDF-Format an die fol-  
gende E-Mail-Adresse übermittelt werden: [Kanzlei-sb1-HAN@eba.bund.de](mailto:Kanzlei-sb1-HAN@eba.bund.de)  
(§ 18a Abs. 4 Satz 2 AEG). Eine schriftliche Übermittlung an die oben ge-  
nannte Adresse ist ebenfalls möglich (§ 18a Abs. 4 Satz 3 AEG).  
Um die Zustellbarkeit von Schriftverkehr auf dem postalischen Weg sicher-  
zustellen, ist auch die elektronisch übermittelte Einwendung mit einer pos-  
talischen Absenderangabe zu versehen.  
Nach Ablauf der genannten Frist sind Einwendungen, die nicht auf beson-  
deren privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§ 18 Abs. 1 Satz  
3 AEG in Verbindung mit § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG). Einwendungen und  
Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls  
ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG).  
Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.
2. Diese Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten  
Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Auslegung des  
Plans.
3. Das Eisenbahn-Bundesamt kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erho-  
benen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 18a Abs. 5 Satz  
1 AEG). Die Erörterung kann ganz oder teilweise in digitalen Formaten  
durchgeführt werden (§18a Abs. 6 Satz 1 AEG). Findet ein Erörterungster-  
min statt, wird dieser ortsüblich und auf der Internetseite des Eisenbahn-  
Bundesamtes bekannt gemacht. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig  
Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, von dem  
Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen  
vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt  
werden.  
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung  
ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten  
des Eisenbahn-Bundesamtes zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteilig-  
ten im Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das An-  
hörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der  
Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen  
oder Abgabe von Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder  
Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung  
dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungster-  
min, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des An-  
hörungsverfahrens durch das Eisenbahn-Bundesamt entschieden. Die Zu-  
stellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender  
und anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG kann durch  
öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellun-  
gen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes an tritt die Veränderungssperre  
nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt  
der Vorhabenträgerin ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flä-  
chen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).
8. Nähere Hinweise zum Datenschutz in Planfeststellungsverfahren siehe  
unter <https://www.eba.bund.de/datenschutzhinweise>.

24.03.2025

Eisenbahn-Bundesamt  
Außenstelle Hannover



ENNEA

I

E

N

A

Z

T

E

L

G

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Geiz = 4, Lanze = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

**Aus den Silben:** BIL - BUER - DE - ECKIG - ELF - FEN - GE - GEN - GER - LE - MO - NA - NAL - O - ROHR - SI - STEIG - TI - TRAUM - VE - VIER - WART - WOHN - WUNSCH  
sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren sechste Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und neunte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - einen guten klimatischen Zustand nennen.

1. Fuß-, Gehweg

5. Caravan
2. Präsenz

6. Ideal
3. Fußballteam e. Landes

7. rechteckig
4. Bauhandwerker

8. Verteidigung, Abwehr

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

AEE

GMN

EELS

EINR

AEHL

BEN

EEHNS

ELR

EIL

W-899

Rätzellösung

311

183

NEH3S

EGVNE3W

8

IHR TAGESHOROSKOP

**WIDDER** 21.03. - 20.04.  
Sie können jetzt zwischen zwei Angeboten wählen. Das, was sich besser anhört, besitzt aber auch das höhere Risiko. Die Frage lautet daher, ob Sie wirklich bereit sind, dieses einzugehen.

**STIER** 21.04. - 20.05.  
Am heutigen Tag werden Sie gleich mehrfach überrascht. Doch keine Sorge, denn in der Mehrzahl handelt es sich dabei um Dinge, die geeignet sind, Sie aus dem derzeitigen Tief zu holen.

**ZWILLINGE** 21.05. - 21.06.  
Dass Sie in der jüngsten Vergangenheit den richtigen Riecher bewiesen hatten, sorgt ab heute für einen gewissen Vorsprung. Ihn zu halten, bedeutet allerdings ein Maximum an Arbeit.

**KREBS** 22.06. - 22.07.  
Ihren Mitmenschen würde das Leben wesentlich erleichtert, wenn Sie ihnen gegenüber die gleiche Nachsicht üben würden, wie Sie es für sich erwarten. Kann so schwer nicht sein!

**LÖWE** 23.07. - 23.08.  
Das, was man Ihnen heute zuträgt, sollten Sie sich aufmerksam anhören. Es wörtlich zu nehmen allerdings wäre verkehrt. Klatschgeschichten wachsen rasch, wie Sie bestimmt wissen.

**JUNGFRAU** 24.08. - 23.09.  
Die Sterne stehen jetzt sehr günstig für das Fundament einer Zweisamkeit. Sie haben es langfristig geplant, und nun ließe sich etwas aufbauen. Warten Sie damit nicht mehr allzu lange.

**WAAGE** 24.09. - 23.10.  
Sie brauchen mehr Zeit für sich. Erklären Sie es Ihren lieben Partner, um Missverständnisse zu vermeiden, wenn Sie sich zurückziehen. Meditationen wirken in diesem Fall positiv.

**SKORPION** 24.10. - 22.11.  
Allzu viel Rücksicht auf gewisse Bittsteller zu nehmen, wäre absolut unangebracht, weil Sie sich sonst vor deren Wünschen bald nicht mehr retten könnten. Lernen Sie, nein zu sagen.

**SCHÜTZE** 23.11. - 21.12.  
Sie möchten Projekte forcieren, die bisher nur schleppend verliefen. Ihre Vernetzung erweist sich als hilfreich, und Ihre Einsatzfreude begeistert ihre beruflichen Vorgesetzten.

**STEINBOCK** 22.12. - 20.01.  
Eine Ankündigung in Ihrem Bekanntenkreis löst heute einige Aufregung aus. Äußern Sie sich aber erst dann zu dieser Angelegenheit, wenn Sie gezielt und direkt angesprochen werden.

**WASSERMANN** 21.01. - 19.02.  
Sie sind nervös, unausgeglich und reizbar. Das ist Ihren Mitmenschen natürlich nicht entgangen. Passen Sie ein bisschen drauf auf, an wem Sie Ihre Stimmungen neuerdings auslassen.

**FISCHE** 20.02. - 20.03.  
Alles läuft Ihren Wünschen entsprechend, und Sie dürfen deshalb durchaus von Fortune sprechen. Vielleicht ist sogar ein nicht einkalkulierter Gewinn möglich. Verdient hätten Sie es.

Sportler

Inselgruppe vor Alaska

Vorname von Filmstar Murphy

einer der Heiligen Drei Könige

Leichtmetall (Kurzwort)

Leid

Fremdwortteil: gleich

englisch: Katze

Stern im „Schwan“

Nachbarstadt Nürnbergs

Schauspieler

Bereich

Salzwassertümpel

Raubkatze

Religionsstifter

Zustimmung

orientalisches Fleischgericht

Mühsal, Last

Heilbehandlung

Frauenkose-name

Meeresbucht mit Nehrung

„Grautier“, „Langohr“

Kfz.-Z.: Schweiz

Einspruch

Frauenname

internat. Bankcode (Abk.)

Fremdwortteil: bei, daneben

rumänische Währung (Mz.)

Zitaten-samm-lung

besitzanzei-gendes Fürwort

dt. TV-Modera-torin (Nazan)

nord-deutsch: Knecht

arg

Ehe-mann

erprobt, bewährt

Idee, Gedanke

Teil eines Buches

Männername

hohes dt. Gericht (Abk.)

italie-nische Mönchs-anrede

Steuer-abgabe, Zehnt im MA.

ohne Hunger

Kfz.-Z.: Rhein-Sieg-Kreis

Geburts-stätte von Zeus

IHR SPEZIALIST FÜR  
Sommergärten | Wintergärten  
Sonnenschutz | Terrassendächer

26209 Hatten-Munderloh • Heidhuser Weg 5 • Telefon 04482/98 04-0  
49377 Vechta • Osloer Straße 21 • Telefon 04441/8878808  
www.stern-wintergarten.de

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

4 8 5 1 6 2 7 3 9  
3 2 7 8 9 4 5 6 1  
6 1 9 3 7 5 8 2 4  
8 7 3 5 4 1 2 9 6  
1 4 2 6 8 9 3 7 5  
5 9 6 7 2 3 4 1 8  
7 3 4 9 1 8 6 5 2  
9 6 8 2 5 7 1 4 3  
2 5 1 4 3 6 9 8 7

9 6 5 1 4 7 2 3 8  
7 2 3 8 5 6 4 1 9  
8 4 1 9 2 3 6 5 7  
3 7 9 6 1 4 5 8 2  
5 8 2 7 3 9 1 6 4  
6 1 4 2 8 5 9 7 3  
2 9 6 5 7 8 3 4 1  
1 3 7 4 6 2 8 9 5  
4 5 8 3 9 1 7 2 6

**Silbenrätsel:**  
1. HANDFEGER, 2. GELIEBTER,  
3. ERLAUBNIS, 4. PFERDEZUCHT,  
5. ARMBANDUHR, 6. SCHALL-  
PLATTE, 7. FRUCHTSAFT, 8. INS-  
GESAMT. – Feudalherrschaft.  
**Ennea:**  
EHEGLUECK.  
**Frage des Tages:**  
b) zwei.

M B V M S S F I L  
A B E N D E S S E N C H I N I N  
R O S E I R D E N D A S E I N  
C P L O O U M O  
A H A U S L U Z  
E C M V P A L M E  
P S Y C H E T W N  
P A P I E R G O M E Z  
E E U K R A G  
B R I C E R R T  
F U N H H A K A B A  
D P E R M C V A T L I  
I D O L E A X I O M R A P  
K R E C H E N G A R D I N E  
V E R Z I E R E N U T O P I S C H

FRAGE DES TAGES

In wie viele Gattungen teilen Botaniker das Tausendgüldenkraut?

a) 4

b) 7

c) 10

d) 12

		8					7
				3	9		
3	7		5		4	2	9
	2	7				8	
6			1		3		2
		9				4	1
7		2	4		5		3
			6	2			
	4					5	

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

					7	3		
				3				
				2		9		6
								4
4		1		2		4	6	5
	6	9	1			9		7
9	2		7		5			
5	8				6			
		6	8					

Kundenservice rund um die Uhr auf NWZonline.de

Nutzen Sie ohne Wartezeit viele Serviceleistungen rund um Ihr Abonnement.

• Urlaubsservice

• Reklamationen

• Kundendaten

• Abonnement

NWZonline.de/kundenkonto

Nordwest Zeitung



Autofahrer  
aus Garrel in  
Lebensgefahr

NIKOLAUSDORF/LR – Bei einem Verkehrsunfall auf der Südstraße in Nikolausdorf (Landkreis Cloppenburg) ist am frühen Sonntagmorgen ein 19 Jahre alter Autofahrer lebensgefährlich verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, kam der junge Mann aus Garrel gegen 4:40 Uhr mit seinem Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit zwei Bäumen. Der Fahrer wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt dabei lebensgefährliche Verletzungen. Er wurde in ein Krankenhaus in Oldenburg eingeliefert. Am Auto entstand Totalschaden. Zur Unfallursache machte die Polizei keine Angaben.

Feuerwehr löscht  
Brand Putenstall

VARRELBUSCH/LR – Passanten meldeten Sonntagmittag, 23. März, um 12.20 Uhr einen Brand in einem Putenstall in Varrelbusch. In einem von drei Putenställen brach ein Feuer aus, das aufgrund des schnellen Eingreifens der Feuerwehr begrenzt und gelöscht werden konnte. In dem 2500 Quadratmeter großen Stall befanden sich 4500 Puten, von denen der größte Anteil nicht zu Schaden kam, teilte die Polizei mit. Ein Veterinär müsse jedoch das weitere Vorgehen bestimmen, dessen Ergebnis noch offen war.

Der Sachschaden liegt nach ersten Schätzungen bei rund 50.000 Euro. Zur Brandbekämpfung waren die Feuerwehren aus Garrel und Cloppenburg mit rund 80 Kräften eingesetzt. Der Brandort wurde mit Drohnen der Feuerwehr überwacht. Die Ermittlungen zur Brandursache werden nach Polizeiangaben am Montag aufgenommen.

Polizei in Vechta  
sucht Zeugen nach  
Einbruchserie

VECHTA/BIC – Gleich mehrere Einbrüche in Einfamilienhäuser hat es in Vechta gegeben. Dafür sucht die Polizei nun Zeugen.

Was genau ist passiert? Am Freitagabend, 21. März, kam es zu drei Einbrüchen. Die Taten erfolgten in einem Tatzeitraum zwischen 18 und 22 Uhr in der Von-Elmendorff-Straße sowie dem Botenkamp. In allen drei Fällen verschafften sich die noch unbekannten Täter gewaltsam Zutritt zu den Wohnhäusern und durchsuchten teils sämtliche Räume nach Wertgegenständen. Nach bisherigem Ermittlungsstand der Polizei wurde unter anderem Schmuck entwendet.

Zeuginnen und Zeugen, die in diesem Zusammenhang verdächtige Beobachtungen zu Personen oder Fahrzeugen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Polizei Vechta unter der Telefonnummer 04441/9430 in Verbindung zu setzen.

Hilfe für Senioren in vielen Lebenslagen

PFLEGESTÜTZPUNKT 3500 Beratungen pro Jahr im Landkreis Cloppenburg – „Von unschätzbarem Wert“

CLOPPENBURG/LR – Seniorenbegleitung, Wohnberatung und andere Angebote werden seit gut zehn Jahren vom Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Cloppenburg gemacht. Mit der Palette an Beratungs- und Unterstützungsangeboten leistet er nach Ansicht von Landrat Johann Wimberg einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität älterer wie auch pflegebedürftiger Menschen. Die umfassenden Dienstleistungen reichen von individueller Beratung in Fragen der Pflege und des Alterwerdens bis hin zu ehrenamtlichen Unterstützungsangeboten.

Unschätzbarer Wert

„Diese Angebote sind in einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft von unschätzbarem Wert“, betont Wimberg. Vorausschauend war 2015 auf den demografisch zu erwartenden wachsenden Anteil der Menschen mit einem Alter über 65 reagiert worden. „Der Senioren- und Pflegestützpunkt hat sich zu einer unverzichtbaren Anlaufstelle für ältere Menschen, Pflegebedürftige sowie deren Angehörige entwickelt“, ist der Landrat überzeugt. Die zwei Säulen des Pflege- und des Seniorenstützpunktes würden sich gut ergänzen.

Große Herausforderung

Die Organisation von Unterstützungsmöglichkeiten bei eintretender Pflegebedürftigkeit stellt für viele Betroffene und deren Angehörige eine große Herausforderung dar. Dabei geht es nicht nur um die Frage, welche Leistungen einem zustehen oder wie man diese beantragt, sondern viel mehr um individuelle Lösungen für jede einzelne Person. Hierunter fallen auch die spezialisierten Beratungen von pflegebedürftigen Kindern. Genau für diese Fra-



Bilden ein über zehn Jahre gewachsenes Team: Elisabeth Hermes, Alex Bodinek, Friederike Skutella, Dorothee Südbeck, Natascha Hell, Sandra Wienken und Doris Stammermann

BILD: SASCHA RÜHL / LANDKREIS CLOPPENBURG

gestellungen steht der Pflegestützpunkt im Landkreis Cloppenburg.

3500 Beratungen  
im Jahr

Wurden anfänglich 1400 Beratungen pro Jahr durchgeführt, sind es heute schon

mehr als doppelt so viele. 3500 Beratungen wurden durch die hauptamtlichen Kräfte organisiert. Einerseits bietet die Wohnberatung professionelle und praktische Unterstützung, um älteren Menschen zu helfen, möglichst lange selbstständig in ihrem vertrauten Zuhause zu

bleiben. Andererseits können diejenigen, die sich hin und wieder Gesellschaft wünschen, die kostenlose Duo-Seniorenbegleitung in Anspruch nehmen. Hier können sie sich mit den rund 40 Ehrenamtlichen austauschen, gemeinsam einkaufen oder Gesellschaftsspiele spielen.

Ein Hilfsnetzwerk

„Der durchschlagende Erfolg dieser Angebote ist auch der guten Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen in den Städten, Gemeinden und Einrichtungen zu verdanken“, freut sich Pflegeberaterin Sandra Wienken. „Hier zeigt sich wieder deutlich: Je besser ein Hilfsnetzwerk funktioniert, desto mehr Menschen können davon profitieren. Wir tun unser Bestes, um den Ehrenamtlichen mit professionellen Qualifikationen und Fortbildungen bei ihrer Tätigkeit unter die Arme zu greifen, und sie kümmern sich um die Belange unserer Ratsuchenden“, betont ihre Kollegin Elisabeth Hermes.

Die Notfallmappe

Neben der Beratung von Menschen und besonderen jährlichen Projekten sowie Informationsvorträgen spielt der Vertrieb der Notfallmappe eine wichtige Rolle. In der Notfallmappe sind alle wichtigen Informationen für die Versorgung im Notfall beisammen. Unterlagen wie Arztbrief, Krankenkassenkarte, Medikamentenpläne, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, etc. sind sofort verfügbar. Die Notfallmappe ist beim Senioren- und Pflegestützpunkt sowie in allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden z.B. in vielen Apotheken erhältlich.

Die Anlaufstelle

Die Räumlichkeiten des Senioren- und Pflegestützpunkt befinden sich als Außenstelle im Gebäude „Pingel Anton 23“ in Cloppenburg. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 12.30 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr. Die Beratungen erfolgen unter Tel. 04471/15871, persönlich im Stützpunkt oder bei den Ratsuchenden zu Hause.

Sie haben das richtige Zielwasser getrunken

SCHIEßSPORT Ben Vaske und Manfred Menze erhalten Ehrennadel in Bronze

VON HEINZ-GÜNTER DOBELMANN

EMSTEK – Eine besondere Ehrung gab es jetzt für Bundesbambiniprinz Ben Vaske und Diözesankönig Manfred Menze. Die Gemeinde Emstek empfing sie im Rathaus. Mit einem solchen Empfang würdigt die Gemeinde besondere sportliche Leistungen und spricht den Sportlern ihre Anerkennung aus. Ben Vaske von der Sankt-Georg-Schützenbruderschaft Halen und Manfred Menze von der Sankt-Johannes-Schützenbruderschaft Schneiderkrug wurden für ihre Erfolge im Schießsport gewürdigt.

Bürgermeister Michael Fischer und Marc Irmer, Vorsitzender des Familien-, Kultur-, Jugend- und Sportausschusses, verliehen ihnen die Ehrennadel der Gemeinde Emstek in Bronze für besondere sportliche Leistungen.



BILD: HEINZ-GÜNTER DOBELMAN

Ben Vaske

Ben Vaske nahm im Vorjahr als neunjähriger Bambiniprinz der Bruderschaft Halen

am Diözesanprinzenschießen im westfälischen Amelsbüren teil und gewann dort den Titel des Diözesankinderprinzen. Dieser Titel berechnete zur

Teilnahme am Bundesbambiniprinzenschießen in Inden-Altdorf.

Dort stellte er erneut sein außergewöhnliches Können unter Beweis und sicherte sich mit beeindruckenden 29 Ringen und einem Teiler von 76,3 den Titel des Bundesbambiniprinzen. Dieser Erfolg, so der Bürgermeister, sei nicht nur eine persönliche Auszeichnung, sondern auch ein besonderer Moment für die Schützenbruderschaft Halen und die gesamte Gemeinde. Ein solcher Erfolg sei nie nur eine Einzelleistung, daher gelte sein besonderer Dank all' jenen, die Ben auf diesem Weg begleitet und unterstützt hätten, insbesondere der Familie, den Trainern und der Bruderschaft.

Manfred Menze

Manfred Menze nahm als

amtierender König der Schützenbruderschaft Schneiderkrug am Bezirks- und Landesbezirksprinzenschießen in Bösel teil und wurde dort König des Bezirksverbandes Vechta. Als Bezirkskönig nahm er beim Bundesfest in Rietberg am Bundeskönigschießen teil und wurde König des Diözesanverbandes Münster. Mit beeindruckender Treffsicherheit und großem Engagement habe Menze den ehrenvollen Titel errungen und damit die hiesige Schützengemeinschaft würdig vertreten, gratulierte der Bürgermeister zu diesem herausragenden Erfolg.

Abschließend brachte er seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Bruderschaften der Gemeinde immer wieder erfolgreiche Schützen auf allen Ebenen haben. Das spreche für hervorragende Vorbereitung in den Vereinen.



# Damit hier niemand einsam ist

**TAG DER NACHBARSCHAFT** Stadt beteiligt sich am 23. Mai erstmals – Förderung für Aktionen

**CLOPPENBURG/LR** – Die Stadt Cloppenburg beteiligt sich erstmals am bundesweiten „Tag der Nachbarn“. Der wird am Freitag, 23. Mai, gefeiert. Ziel des Aktionstags ist es, den Zusammenhalt in der Nachbarschaft zu stärken, sich besser kennenzulernen und aktiv etwas gegen Einsamkeit zu tun. Die Stadt ruft daher alle Bürger, Vereine, Nachbarschaftsgruppen und Gewerbetreibenden auf, sich mit eigenen Aktionen zu beteiligen. Ob ein gemeinsamer Spaziergang, ein Picknick, ein Konzert, ein Flohmarkt oder ein Spielplatzfest mit Essen und Trinken – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Jede noch so kleine Aktion zählt, denn es geht darum, Zeit miteinander zu verbringen und neue Kontakte zu knüpfen.



Der Tag der Nachbarschaft wird am 23. Mai in Cloppenburg gefeiert. BILD: STADT

### Anmelden

Interessenten können sich auf der offiziellen Webseite der Stiftung „Tag der Nachbarn“ unter [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de) näher über den Aktionstag informieren und ihre Veranstaltung dort registrieren. Angemeldete Aktionen erscheinen auf einer bundesweiten Übersichtskarte – so

kann jedermann schnell herausfinden, wo in Cloppenburg etwas los ist. Zusätzlich gibt es – solange der Vorrat reicht – ein kostenloses Mitmach-Set mit nützlichen Materialien für die eigene Veranstaltung.

In diesem Jahr haben Organisationen und Privatpersonen erstmals die Möglichkeit, für ihre Aktion am Tag der Nachbarschaft zwischen 50 und 300 Euro Zuschuss zu erhalten. Der Fördertopf „gemeinsam stark“, gefördert von der Beisheim Stiftung, unterstützt Aktionen, die sich gegen Vereinsamung und für mehr Miteinander einsetzen. Engagierte können sich bis zum 28. April auf die Förderung bewerben. Denn: Starke Nachbarschaften wirken gegen Einsamkeit, heißt es aus dem Cloppenburg Rathaus.

Damit der „Tag der Nachbarn“ auch in Cloppenburg ein voller Erfolg wird, unterstützt zudem die Stadt über ihr Budget zum „Audit Familiengerechte Kommune“ verschiedene Aktionen mit einem Zuschuss an die Ortsvorsteher, die Ehrenamtsagentur, das Seniorenbüro „Die Macher“ und für das Mehrgenerationenhaus. Diese Akteure können die Mittel entweder für eigene Veranstaltungen nutzen oder an ihnen zugehörige Nachbarschaftsgruppen weitergeben. Die Aktionen müssen auf der bundesweiten Übersichtskarte auf [www.tagdernachbarn.de](http://www.tagdernachbarn.de) eingetragen werden, um eine Förderung in Anspruch zu nehmen.

### Stadt plant Fest

Auch die Stadt beteiligt sich

aktiv am Aktionstag: Im Mehrgenerationenpark wird es ein generationsübergreifendes Nachbarschaftstreffen geplant.

Das Familienbüro, der Jugendtreff „JiM“ und das Jugendparlament organisieren ein niederschwelliges Angebot für Jung und Alt.

Die Teilnahme 2025 ist ein erster Schritt – langfristig will Cloppenburg den „Tag der Nachbarn“ weiter voranbringen und seine Förderung dafür ausbauen, um noch mehr Aktionen zu unterstützen. „Wir sind eine familiengerechte, generationsfreundliche und gut vernetzte Stadt – der Nachbarschaftstag passt perfekt zu uns“, so die Stadtverwaltung. „Mitmachen, Nachbarschaft erleben und am 23. Mai ein Zeichen für mehr Miteinander setzen.“

## LEUTE VON HEUTE



# Mohamed Zabet geehrt

Cloppenburgs Bürgermeister Neidhard Varnhorn (Zweiter von links) hat den 18-jährigen Gymnasiasten Mohamed Zabet (Zweiter von rechts) für seinen Sieg im Bundeswettbewerb Mathematik mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diese Sonderehrung wird nur selten und anlassbezogen für außergewöhnliche Leistungen vergeben. Der Abiturient des Clemens-August-Gymnasiums (CAG) Cloppenburg habe mit seinem mathematischen Talent Maßstäbe gesetzt. Mit dem Titel des Bundessiegers verbunden ist ein Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes. Das eröffnet ihm vielfältige Fördermöglich-

keiten für sein geplantes Studium in Mathematik und Physik. Sein Ziel: eine Karriere in der Forschung. Varnhorn würdigte auch das Engagement der Lehrkräfte und Eltern: „Solche Erfolge sind immer auch das Ergebnis einer inspirierenden Lernumgebung und großartiger Unterstützung.“ Hier waren es vor allem Physiklehrer Jens Hartmann und Mathematik-Tutor Andreas Jahn (links), die Mohameds Begabung erkannten und ihn förderten. Zum Empfang im Rathaus begrüßte der Bürgermeister auch CAG-Direktorin Annette Ovelgönne-Jansen (rechts).

BILD: STADT CLOPPENBURG/WESTERKAMP



# E-Fahrzeuge für das Museumsdorf

Der Freundeskreis des Museumsdorfes hat dem Cloppenburg Freilichtmuseum zwei neue Dienstfahrzeuge geschenkt. Die beiden E-Autos der Marke Renault im Gesamtwert von 62.000 Euro stehen dem Museumsdorf nun für verschiedene Arbeiten im und um das Museums Gelände zur Verfügung. Die Fahrzeuge er-

leichtern den Mitarbeitern die Arbeit auf dem 25 Hektar großen Gelände mit seinen 60 historischen Gebäuden sowie in den Außendepots des Museumsdorfes. Freundeskreismitglied Josef Kläne stellte die Fahrzeuge zur Verfügung, die Finanzierung übernahm der Freundeskreis. Die neuen E-Fahrzeuge haben eine Reich-

weite von bis zu 300 km und werden mit Ökostrom geladen. Lisa Schouten (von links), Dr. Karin Klausenke und Robert Rausch vom Freundeskreis überreichten Direktor Dr. Torsten Müller und Verwaltungsleiter Eike Pöhler die Schlüssel für die E-Fahrzeuge.

BILD: TOBIAS KNIPPEN

## TERMINE

### HEUTE

#### VERANSTALTUNGEN

**Beverbruch**  
**9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung:** geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971  
**Cloppenburg**  
**9 bis 14 Uhr:** Seelsorgetelefon der Integrationslotsen, Tel. 04471/8820936  
**9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17, Tourist-Information:** geöffnet  
**9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17, Haus „Die Macher“:** geöffnet  
**10 bis 12 Uhr, Ehrenamtsagentur:** geöffnet  
**10 bis 12 Uhr, EUTB für den Landkreis Cloppenburg:** offene Sprechstunde, Tel. 04471/7012332, ergänzende unabhängige Teilhabeberatung; Landescaritasverband  
**14.30 Uhr, St.-Bernhard-Kirche Emstekerfeld:** Seniorenmesse, an-

schließend Kaffeetafel und Vortrag (Pfarrheim)  
**15 bis 17 Uhr, Ehrenamtsagentur:** geöffnet  
**18.30 Uhr, Volkshochschule:** Selbsthilfegruppe Ängste und Depressionen „Phönix“  
**Essen**  
**9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus:** geöffnet  
**18.30 Uhr, Rathaus:** Gemeinderatssitzung  
**Garrel**  
**18 Uhr, Rathaus:** Gemeinderatssitzung  
**19 Uhr, Ev. Gemeindehaus:** Selbsthilfegruppe Ängste/Depressionen Garrel  
**19 Uhr, Johanneshaus:** Selbsthilfegruppe Depressionen und Ängste Garrel II  
**19.30 Uhr, Johanneshaus:** Kreuzbund St. Peter und Paul Garrel  
**Halen**  
**19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus:** Chorprobe, Gemischter Chor

**Halen**  
**Lastrup**  
**15 bis 20 Uhr, Jugendtreff:** geöffnet  
**19 Uhr, Vereinsheim FC Lastrup:** Training der Dartsabteilung  
**19.30 bis 21 Uhr, Pfarrheim St Petrus:** Kreuzbund St. Petrus  
**Lindern**  
**13 bis 18 Uhr, Dörpsbus Auen-Holthaus:** Osterblumencafé  
**20 Uhr, Pfarrheim:** Anonyme Alkoholiker Lindern  
**Löningen**  
**10 bis 12 Uhr und 15 bis 17, Sozialkaufhaus Tuchföhlung:** geöffnet  
**10 bis 13 Uhr und 14 bis 17, Touristinformation:** geöffnet  
**14.30 Uhr, Vikar-Henn-Haus:** Seniorentanzgruppe  
**15 bis 17 Uhr, Sozialkaufhaus Möbele:** geöffnet  
**Molbergen**  
**15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderladen:** geöffnet

**Peheim**  
**17 bis 20 Uhr, Pfarrheim:** DRK-Blutspendetermin  
**Vechta**  
**8.30 bis 12.30 Uhr, Kreishaus, Senioren- und Pflegestützpunkt:** Sprechstunde  
**9 bis 16 Uhr, Tourist-Info:** geöffnet  
**10 bis 18 Uhr, SkF-Kaufhaus:** geöffnet, 10 bis 12 Uhr Warenannahme  
**15 Uhr, offener Selbstgestalter-Treff:** Smartes Café  
**15 bis 17 Uhr, Seniorenbüro:** Sprechstunde  
**16.30 bis 18 Uhr, SkF-Haltestelle:** Gruppe für psychisch kranke Menschen  
**BÄDER**  
**Cloppenburg**  
**Soestebad:** 16 bis 20 Uhr  
**Essen**  
13.30 bis 15.30 Uhr Familienbad, 15.30 bis 17 Uhr Eltern mit Kindern bis 6 Jahre, 17 bis 18 Uhr

**Warmbäder**  
**Garrel**  
13.30 bis 15 Uhr (14 bis 14.30 Uhr Gymnastik); 14.45 bis 20 Uhr Funktionstraining/Wasser der Rheuma Liga Garrel  
**Lindern**  
16 bis 17.30 Uhr Familien, 17.30 bis 19 Uhr Springen, 19 bis 20.45 Uhr Erwachsene  
**Löningen**  
17 bis 21 Uhr  
**Vechta**  
6.30 bis 8, 15 bis 21 Uhr  
**BÜCHEREIEN**  
**Cloppenburg**  
**St. Andreas:** 14 bis 18 Uhr  
**Emstek**  
**Kath. Bücherei:** 10.30 bis 12 Uhr  
**MUSEEN**  
**Cloppenburg**  
**Museumsdorf:** 9 bis 18 Uhr  
@Termine online und mobil unter: [www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)

## NOTDIENSTE

### APOTHEKEN

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen**  
Marien-Apotheke, Antoniusplatz 10, Cloppenburg, Tel. 04471/94716

**Löningen/Lastrup/Lindern/Eszen**  
Hase Apotheke, Elberger Straße 4, Löningen, Tel. 05432/6029980

### Vechta

8 bis 8 Uhr: Germania-Apotheke, Binkstr. 37, Lohne, Tel. 04442/93130

### ÄRZTE

**Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Eszen**  
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

### Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

### AUGENÄRZTE

#### Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

#### Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

### HOSPIZDIENST

#### Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

### NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117  
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: [www.nwzonline.de/notdienste](http://www.nwzonline.de/notdienste)

### Der Münsterländer

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Löningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

**Redaktion Cloppenburg**  
Redaktionssekretariat:  
Annette Linkert ☎04491/9988 2910, Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg  
Telefax 04491/9988 2909  
E-Mail: [red.cloppenburg@NWZmedien.de](mailto:red.cloppenburg@NWZmedien.de)

**Redaktionsleitung**  
Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900  
Reiner Kramer (Stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

**Cloppenburg/Südkreis/Vechta**  
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801  
Christoph Koopmeiners(kop) ☎04471/9988 2804  
E-Mail: [red.cloppenburg@NWZmedien.de](mailto:red.cloppenburg@NWZmedien.de)  
E-Mail: [red.vechta@NWZmedien.de](mailto:red.vechta@NWZmedien.de)

**Garrel**  
Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

**Lokalsport**  
Steffen Szepanski (sze) ☎04471/9988 2810  
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811  
E-Mail: [lokalsport-muensterland@NWZmedien.de](mailto:lokalsport-muensterland@NWZmedien.de)

**Vermarktung:**  
Stephanie von Unruh (verantwortlich für den Anzeigenteil)

**Kundenservice**  
Abonnement 0441/9988 3333  
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 50,90 € (Postbezug 54,90 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 39,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter [www.NWZonline.de/agb](http://www.NWZonline.de/agb)



# „MuSiTas“ ist weder Chor noch Orchester

MUSIK Gruppe aus Hemmelte besteht seit 25 Jahren – Jubiläumskonzert am 24. Mai

VON ALOYS LANDWEHR

**HEMMELTE** – „Eigentlich sind wir vor 25 Jahren als Kirchenband angefangen“, erzählt Dirigentin, Co-Gründerin und gute Seele der Hemmelter Musikgruppe „MuSiTas“, Annette Menke. Zur Gruppe gehören heute 27 junge Frauen und Männer zwischen 14 und 35 Jahren. Ihr Jubiläum wollen die Musiker am Samstag, 24. Mai, ab 17 Uhr in der Hemmelter Sporthalle feiern. Musikalische Gäste, Darbietungen der Hemmelter Musiker und ein Rahmenprogramm sollen für einen stimmungsvollen Abend sorgen.

### Der Name

„Der Name ‚MuSiTas‘ steht eigentlich für Musik, Singen, Tanzen. Vom Tanzen sind wir inzwischen abgekommen. Aber wir machen Musik und singen dazu“, erläutert Sarah Hogeback vom Leitungsteam.

### Bunte Mischung

„Wir nennen uns weder Chor noch Orchester oder Band, sondern einfach Gruppe“, ergänzt Menke. „Bei uns singen fünf Solisten. Die anderen sind Musiker mit völlig unterschiedlichen Instrumenten. In der Gruppe wir-



Jeden Dienstagabend probt die Hemmelter Gruppe „MuSiTas“ unter Leitung von Annette Menke (rechts) im Hans-Lübke-Haus. Ihr 25-jähriges Bestehen will die Gruppe nicht nur mit einem Konzert feiern.

BILD: ALOYS LANDWEHR

ken Bläser, Streicher, Flöten, Gitarren und ein Schlagzeug mit. Sogar eine Altflöte und einen Dudelsack haben wir eingebaut“, berichtet die Dirigentin, die die Songs entsprechend umschreibt. „Wir mischen alles und schreiben unsere eigenen Noten. Den Rest erledigt unser Technischer Leiter Marvin Niehaus professionell. Das macht dann den besonderen Sound unserer Gruppe. Wir bauen jeden oder jede und jedes Instrument ein.“

### Breit aufgestellt

Musikalisch ist „MuSiTas“ breit aufgestellt. Jeden Dienstagabend wird im Hans-Lübke-Haus, dem örtlichen Pfarrheim, gemeinsam geprobt. Von Pop über Hip-Hop bis zu sakralen Werken haben die Hemmelter vieles in ihrem Repertoire. Die Gruppe tritt bei kirchlichen Veranstaltungen, bei Konzerten in der Lastruper Kulturscheune, bei örtlichen Veranstaltungen in Hemmelte oder auch bei be-

sonderen Familienfesten auf. „Wenn uns jemand zu seiner Hochzeit buchen möchte, klappt das bestimmt auch“, meint Sarah Hogeback, die sich mit einem Team um die Organisation der Auftritte, der Termine und der Zusammenarbeit kümmert.

### Organisation

„Unsere Arbeit ist in den letzten Jahren so vielfältig geworden, dass sie nicht mehr von ein oder zwei Personen al-

lein geschafft werden kann. Deshalb haben wir die Verantwortung neu aufgeteilt“, erklärt Hogeback.

Um die Organisation kümmern sich in Zukunft Lena Behrenswerth, Jennifer Falke-nau, Sarah Hogeback, Carolin Kaiser, Paul Kathmann und Sonja Vaske. Die technische Leitung haben Erik Krüger und Marvin Niehaus übernommen. Mit Annette Menke als Dirigentin kümmern sich auch Rosi und Günter Frye um die musikalische Leitung.

## Betrunkener mit riskantem Überholen auf B 69



Symbolbild

BILD: DPA

**SCHNEIDERKRUG/BIC** – Am Samstag, 22. März, gegen 19.30 Uhr befuhr ein Autofahrer die B 69 zwischen Schneiderkrug und Langförden. Hierbei überholte er aus Richtung Schneiderkrug kommend einen Pkw. Als das Fahrzeug wieder einscherte, geschah dies nach Angaben der Polizei derart gefährlich, sodass der Fahrer des überholten Autos auf dem Grünstreifen ausweichen musste, um einen Verkehrsunfall zu verhindern. Zusätzlich mussten mehrere entgegenkommende Autofahrer aufgrund des riskanten Überholmanövers des Fahrzeuges stark abbremsen. Der Fahrzeugführer setzte danach seine Fahrt unvermittelt in Richtung Langförden fort, konnte aber im weiteren Verlauf durch die Polizei Vechta angetroffen werden. Bei ihm wurde festgestellt, dass er unter dem Einfluss von alkoholischen Getränken stand. Die Polizei Vechta sucht in diesen Zusammenhang nunmehr Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben oder Informationen zu dem Überholmanöver geben können, Tel. 04441/9430.

## Fußball: TuS verliert mit 0:4

**EMSTEKERFELD/LOHNE/STT** – Die Bezirksliga-Fußballer des TuS Emstekerfeld haben vor Kurzem eine erneute Niederlage kassiert. Sie verloren bei der zweiten Mannschaft von BW Lohne mit 0:4. Bereits zur Halbzeitpause rannten die Emstekerfelder einem 0:3-Rückstand hinterher. Fynn Dauny (ehemals SV Bevern) hatte die Hausherren in der zwölften Minute in Führung gebracht. Sechs Minuten später erhöhte Lars Hausfeld auf 2:0. In der 26. Minute traf Torjäger Sören Smitz zum 3:0. Nach dem Seitenwechsel schraubten die Blau-Weißen ihre Torproduktion zurück. Vier Minuten vor Schluss markierte Rainer Bokern den 4:0-Endstand.

TuS-Trainer Christian Kellermann: „Für uns war in Lohne nichts zu holen. Wir haben versucht, mit unseren Mitteln dagegenzuhalten, aber Lohnes starke Offensive war nicht zu stoppen.“

Für die Emstekerfelder, die in diesem Jahr auf Bezirksebene noch ohne Sieg sind, steht am Sonntag, 30. März, eine richtungweisende Partie an. Sie empfangen den ebenfalls vom Abstieg bedrohten TuS Lutten. Die Begegnung beginnt um 15 Uhr.

■ **Tore:** 1:0 Dauny (12.), 2:0 Hausfeld (18.), 3:0 Smitz (26.), 4:0 Bokern (86.).

■ **TuS Emstekerfeld:** Deb-beler - Aydin (46. Malte Breher), Tönnies, Hoppmann, Wiemann, Yildiz (78. Calakovic), Blömer, Imhoff, Stratmann, Pleye, Kordon.

■ **Schiedsrichter:** Joris (Osnabrücker SC).

# TV Cloppenburg gewinnt Derby-Krimi in Emstek

FRAUEN-HANDBALL Oberligist feiert 29:25-Erfolg gegen gastgebenden SV Höltinghausen – Intensive Partie

VON ROBERT GERTZEN

**HÖLTINGHAUSEN/CLOPPENBURG** – Die Handballerinnen des TV Cloppenburg haben am vergangenen Samstag das Oberliga-Derby beim SV Höltinghausen mit 29:25 (14:16) gewonnen. Den besseren Start in Emstek erwischten jedoch die Gastgeberinnen. Mit zunehmender Spielzeit fanden auch die TVCerinnen die Partie. Es entwickelte sich ein spannendes, intensives und mitunter hartes Spiel.

### So sieht es Muche

Vor allem aufseiten des TVC ging man in der Deckung mitunter rustikal zu Werke. „Da hätte ich mir ein wenig mehr Konsequenz in den Bestrafungen gewünscht“, sagte SVH-Trainer Marvin Muche zur Gangart der Gäste nach dem Spiel. In der 13. Minute verletzte sich Elisa Fangmann bei einem Duell mit Klara Germann am Knie und konnte nicht weiterspielen. In der Folgezeit setzte sich der TVC nach einem Treffer von Lena Büsing auf 11:7 ab (19.).

In Überzahl und mit einer starken Ann-Kathrin Felstermann am Kreis glich der SVH zum 12:12 aus (25.). Zur Pause drehte Höltinghausen das Spiel. Yasemin Siemer parierte mehrfach glänzend und leitete schnelle Angriffe ein. Die Gastgeberinnen machten daraus eine 16:14-Pausenführung. Cloppenburg glich nur wenige Minuten nach dem Wiederbeginn zum 16:16 aus (32.). Franziska Germann hatte



So sehen Siegerinnen aus: Die Handballerinnen des TV Cloppenburg gewannen das Derby.

BILD: ROBERT GERTZEN

sich über Außen durchgesetzt. Für ihre Schwester Klara war das Spiel wenige Augenblicke später gelaufen. Sie sah nach einem Gesichtstreffer bei Ann-Kathrin Felstermann und der dritten Zeitstrafe im Spiel folgerichtig die Rote Karte (40.).

Cloppenburg hatte sich zu dem Zeitpunkt eine 20:18-Führung erarbeitet. Doch der SV Höltinghausen steckte zu keinem Zeitpunkt auf. Ins Spiel des SVH schlichen sich jedoch mehr und mehr Fehler ein. Auf der anderen Seite war der TVC effektiver. Mit ihrem Tor zum 21:21 schaffte Felstermann den Ausgleich (45.). Vier Minuten später bekam auch Jette Unnerstall (TVC) ihre dritte Zeitstrafe und sah die Rote Karte. TVC-Trainerin Inka Bosmann hatte sich in der Zwischenzeit für Spielzeiten bereit gemacht und wurde zu einer wichtigen Stütze im Spiel der Gäste. Die erfahrene

Bosmann sorgte in der hitzigen Schlussphase für Stabilität in der Defensive Cloppenburgs und glänzte als Tor-schützin. Drei Minuten vor Spielschluss sorgte Nele Heinen mit dem 27:24 für die Entscheidung.

### Große Enttäuschung

„Die Enttäuschung ist groß. Heute ist vieles gegen uns gelaufen. Wir haben es trotzdem super gemacht und gekämpft, über die Distanz war es jedoch richtig schwer. Es wird für uns jetzt nicht leichter. Nichtsdestotrotz müssen wir uns jetzt aufrichten, in zwei Wochen geht's schon weiter“, sagte Muche. Auf der anderen Seite war die Freude groß. Trainerin Inka Bosmann sagte: „Wir arbeiten uns gut ins Spiel und erarbeiten uns einen Vorsprung, verlieren dann aber den Faden und bringen den SVH wieder ins Spiel. In der zweiten Halb-



Jette Unnerstall vom TVC (rotes Dress) wird von „Höltings“ Abwehr ausgebremst.

BILD: ROBERT GERTZEN



Ann-Kathrin Felstermann (SVH, am Ball) hat sich erfolgreich durch die TVC-Defensive getankt.

BILD: ROBERT GERTZEN

zeit kriegen wir mit Routine das Spiel wieder in den Griff. Obwohl uns die Achse Menke/Felstermann arge Probleme bereitet hat.“

■ **SV Höltinghausen:** Lampe, Siemer – Lentz (1), Vagelpohl, Pancratz, Menke (3), Felstermann (6), Ebendt (3/1),

Fangmann (1), Wienken, Graue (2), Barske (2/2), Fischer (7/1), Stottmann.

■ **TVC:** Backhaus, Dittrich – Büssing (5/3), K. Germann (8), Kohlsdorf (5/2), Unnerstall (1), Heinen (2), Schwarte, Bosmann (1), Aumann (6), Jürgens, Potempa, F. Germann (1).



# BV Garrel feiert dritten Sieg in Folge

**FUßBALL-LANDESLIGA** 3:1-Heimsieg gegen SSC Dodesheide lässt Fans des Bury-Teams jubeln

VON STEPHAN TÖNNIES

**GARREL/DODESHEIDE** – In der Fußball-Landesliga hat der BV Garrel an Fahrt aufgenommen. Die Mannschaft von Trainer Steffen Bury feierte am Sonntag ihren dritten Sieg in Folge. Die Garreler besiegten vor heimischer Kulisse den SSC Dodesheide mit 3:1 (2:1). Einziges Manko der Hausherren war ihre Chancenverwertung. „Wir hätten den Sack viel eher zumachen müssen, und haben es noch einmal unnötig spannend gemacht“, meinte Garrels Betreuer Waldemar Schneider nach Spielende.

## Flotter Fußball

Zuvor hatte er einen flotten Offensivfußball seiner Mannschaft gesehen. Bereits nach 18 Minuten hätte es 1:0 für die Garreler stehen können, als Kacper Lazaj nach einer Ecke von Nick Köster zum Kopfball kam. Nach einer guten Stunde



Volldampf: Mittelfeldspieler Jan-Ole Rahenbrock (vorne, im grünen Trikot) vom BV Garrel jagt dem Ball hinterher.

BILD: OLAF KLEE

fiel das längst überfällige Tor für den BV Garrel durch Lazaj. Der polnische Ex-Profi hatte eine Vorarbeit von Jan-Ole Rahenbrock verwertet (32.). Jetzt rollte die „Murmel“ durch die Reihen des BV Garrel wie an

einer Schnur gezogen. In der 36. Minute gelang Gerrit Ideler das 2:0. Der Vorlagegeber war diesmal Lazaj. Wiederum nur vier Minuten später hatten die Garreler Fans den Tor-schrei bereits auf den Lippen

gehabt, aber SSC-Fänger Jonas Wienholt (früher unter anderem BV Cloppenburg) rettete gegen Marcel Meyer per Superreflex. Auch gegen den Schuss von Fin Tiedeken zeigte sich Wienholt auf dem Pos-

ten (44.). Kurz vor der Halzeitpause haderten die Garreler mit dem Fußballgott, denn die Gäste erzielten aus abseitsverdächtiger Position durch Finn Zwartsholten den Anschlusstreffer (45.+1).

## BVG-Überlegenheit

In der zweiten Halbzeit setzte sich die Garreler Überlegenheit fort. Erneut erspielten sich die Hausherren dicke Chancen. Unter anderem durch den eingewechselten Julian Dwertmann (90., Pfostentreffer). In der Nachspielzeit machte der BV Garrel dann alles klar. Cristian Boicu, in der 89. Minute eingewechselt, traf mit seinem ersten Ballkontakt zum 3:1-Endstand (90.+1).

**BV Garrel:** Hotlos - Schlangen, Köster, Backhaus, Rauh, Meyer, Tiedeken (89. Boicu), Lazaj (89. Sat), Rahenbrock, Looschen (90.+1 Oynak), Ideler (72. Dwertmann).

**Schiedsrichter:** Onneken (SV Eintracht Ihlow).

# SV Bevern gewinnt in Leer 3:0



Beverns Kristen Bramscher (dunkles Trikot) holte mit seinem Team in Leer drei Punkte.

BILD: VOLKHARD PATTEN

**LEER/BEVERN/STT** – Der Fußball-Landesligist SV Bevern hat am Sonntag sein Gastspiel bei Germania Leer mit 3:0 (0:0) gewonnen. Die Trainer beider Teams konnten vor dem Spiel nicht aus dem Vollen schöpfen. Bei den Gästen stand unter anderem der Offensivspieler Andrej Homer nicht zur Verfügung. Dafür gab der Doppeltorschütze vom Spiel gegen den VfL Wildeshausen (3:0), Hendrik Lüllmann, grünes Licht für einen Einsatz.

Die mitgereisten Beverner Anhänger warteten in der ersten Halbzeit vergeblich auf einen Treffer ihrer Mannschaft. Kurz nach dem Seitenwechsel flog Germanias Jeffrey St. Louis vom Platz. Er hatte wegen Meckerns die gelb-Rote Karte gesehen (48.). Kurze Zeit später machte Bernd Gerdes das 1:0 für die Gäste. Zehn Minuten später gelang Kai Siemund das 2:0, ehe Jan Kalvelage auf 3:0 erhöhte (74.). „Das war ein verdienter Sieg auf einem katastrophalen Fußballplatz“, sagte Beverns Trainer Wolfgang Schütte nach Spielende.

**SV Bevern:** Frohn - Schockemöhle, Hennig, Wolken, Siemund (83. Tapken), Bentka (83. Nuxoll), Bramscher (60. König), Lüllmann (46. Gerdes), Kalvelage, Wulding, Finn Nolling (75. Blömer).

**Schiedsrichter:** Hölcher (TuS Westerende).

# Trotz Ende von Serie gewinnt Spitzenreiter einfach weiter

**FUßBALL-BEZIRKSLIGA** SV Altenoythe kassiert gegen FC Lastrup erstmals wieder Tore und siegt dennoch

VON STEFFEN SZEPANSKI

**ALTENOYTHE/LASTRUP** – Zuerst hat man kein Glück, dann kommt auch noch Pech dazu – und am Ende macht man den Sack dann doch wieder zu. Zurzeit kann es bei Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe auch mal suboptimal laufen, und er sichert sich dennoch die optimale Punktausbeute. Am Sonntagnachmittag im Heimspiel gegen den FC Lastrup kam das Team von Cheftrainer Andreas Bartels zwar nicht an seine starken Leistungen der vorherigen Wochen heran, aber wie gewohnt zu drei Punkten. Obwohl die Hoffelder nach fünf Partien ohne Gegentor wieder Treffer und zudem noch zwei frühe Verletzungen hinnehmen

mussten, setzten sie sich 3:2 (1:1) durch. „Das war keine so gute Leistung, aber wir haben es über die Moral noch geschafft“, sagte ein erleichterter SVA-Co-Trainer Maik Koopmann. „Ein Punkt für uns wäre schon verdient gewesen“, meinte FCL-Coach Martin Sommer, den ärgerte, dass seinem Team seiner Ansicht nach „ein klarer Handelfmeter verwehrt worden ist“.

## Frühe Auswechslungen

Koopmann hatte gesehen, wie seine Mannschaft in der zweiten Minute kein Glück hatte, als Michal Wisioreks Kopfball an die Latte des Gästegehäuses klatschte, und anschließend Pech hinzukam: In der 17. Minute musste Fynn



Altenoythes Keeper Maximilian Rolfes

BILD: HANS PASSMANN

Hechler wegen einer Zerrung den Platz verlassen, zwei Minuten später Justin Heinz aus demselben Grund.

Zwischendurch (11. Minute) hatte noch SVA-Schlussmann Maximilian Rolfes glänzend einen Kopfball Lasse Koops pariert. Aber in der 27. Minute war er machtlos, als Koop nach einem langen Pass von Jan Ludmann alleine auf ihn zukam und den FCL beim Spitzenreiter in Führung brachte.

Allerdings sollte die Last-

ruher Führung nicht lange Bestand haben: In der 36. Minute war es Till Müller, der mit einem 25-Meter-Schuss zum 1:1 traf – und damit den Pausenstand herstellte.

## Wieder in Rückstand

Zwar kam der SVA gut in Hälfte zwei rein, aber der Ball flog zunächst trotzdem nicht ins Netz des FCL, der den verletzten Torwart wechseln musste, sondern in sein eigenes Gehäuse: An einen langen, hohen Ball war Rolfes nicht rangekommen, woraufhin das Spielgerät gegen Moritz Kalyta (53.) und von ihm ins Netz geprallt war. Aber auch das zweite Gegentor warf den Favoriten nicht aus der Bahn. Nach einem Handspiel der Last-

ruher im eigenen Strafraum verwandelte Müller den fälligen Elfmeter (59.), und 19 Minuten später rettete eine Fußspitze die Siegesserie des Spitzenreiters: Janne Nienaber brachte den Ball in den 16er, wo ihn Lennart Schöfnisch mit der Fußspitze erreichte und ins Tor lenkte.

**SVA:** Rolfes - Hechler (17. M. Brünemeyer), Hemken, Pfeiffer, Block (85. Höffmann), Müller, Kreye, Capliez (85. Capliez), Nienaber, Wisiorek (75. Wisiorek), Heinz (19. Schöfnisch).

**FCL:** Bünemeyer (46. Eilers) - Moormann, Witte, Grönheim, Post, Kalyta (85. Wienken), Swoboda, Rüter, Bruns, Lasse Koop (87. Ortmann), Ludmann (85. F. Jakoby). **Sr.:** Yannik Kirchhoff (Friedrichsfehn/Petersfehn).

# SVT bringt statt Punkt Frust mit

**FUßBALL-BEZIRKSLIGA** Thüler verlieren nach umstrittenem Tor

VON STEFFEN SZEPANSKI

**THÜLE/OYTHE** – Diese Niederlage ist bitter wie eine undichte Regenjacke im Gewitter: Die Bezirksliga-Fußballer des SV Thüle haben am Sonntag statt eines Punktes jede Menge Frust mit nach Hause gebracht. Sie verloren trotz starker Leistung beim Tabellenritten VfL Oythe mit 0:1 (0:0) und das durch einen Treffer, der ihrer Meinung nach nicht hätte zählen dürfen. „Der Sieg des VfL ist in Summe verdient, weil er in der zweiten Halbzeit das bessere Team gewesen ist, aber dem einzigen Tor ist eine klare Abseitsstellung vorausgegangen“, ärgerte sich Trainer Dennis Bley.

Dass sein Team auch im dritten Spiel des Jahres ohne Torerfolg geblieben ist, hätte Bley im Falle eines torlosen Unentschiedens gegen den klaren Favoriten wohl nicht



Spielte stark und wurde zum Pechvogel: Hannes Thoben

BILD: ROBERT GERTZEN

gestört. Zu tapfer hatte sich seine Elf gegen den Titelanwärter gewehrt. Und nachdem der VfL die ersten 20 Minuten bestimmt hatte, waren die Thüler auch immer besser ins Spiel gekommen – und über Konter über die linke Seite gefährlich geworden.

Die Gastgeber sorgten dagegen vor allem über Standards für Gefahr, aber auch sie blieben lange ohne Torerfolg. Vor allem dank Arif Özsimseks und Hannes Thobens gute Ar-

beit gegen den Ball blieb es bis in die Schlussphase beim 0:0, bis dann eine Thüler Spiel-Eröffnung beim Gegner landete. Der schaltete schnell um, aber der anschließende Treffer von Toptorjäger Nico Emich (82.) hätte dann eben laut Bley keinesfalls zählen dürfen. „Da ackert man und ackert, und am Ende entscheidet ein Abseitstor das Spiel“, ärgerte sich Bley, dem Thoben besonders leid tat. War der doch in der Szene, die zum einzigen Tor führte, nah dran gewesen und hatte dementsprechend laut gemeckert – was ihm die fünfte gelbe Karte und damit eine Sperre eingebracht hatte.

**SVT:** Hackstette - Sieger, Özsimsek, Thoben, Bickschlag (86. Malchus), Kozirowski (61. Schmidt), Wagner, S. Waden (71. Duen), Menzen, Bruns, Böhmman.

**Sr.:** Tom-Leon Bender (Heidmühler FC).

# Hansa jubelt dank Joker Jansen

**FUßBALL-BEZIRKSLIGA** Friesoyther siegen 2:0 bei Falke Steinfeld

VON STEFFEN SZEPANSKI

**FRIESOYTHE/STEINFELD** – Dank Diamessos „goldenen Händchen“ behält Hansa einen Fuß in der Tür zur Spitzengruppe: Der eingewechselte Simon Jansen hat die Bezirksliga-Fußballer Hansa Friesoythes zur Freude von Trainer Luc Diamesso am Sonntag bei Falke Steinfeld auf die Siegerstraße gebracht. Der Winterzugang vom SV Esterwegen bereitete das 1:0 durch Jonah Stindt vor und erzielte den zweiten Treffer zum 2:0-Erfolg der Grün-Weißen selbst. „Aber ich möchte niemanden hervorheben“, sagte Diamesso. „Die Mannschaft hat nach einer ausgeglichenen ersten Hälfte in der zweiten Halbzeit eine richtig gute Leistung gebracht und sich so kämpferisch und spielerisch die drei Punkte verdient.“

Der Hansa-Trainer hatte



Simon Jansen

BILD: MICHELLE BRUNS

vor dem Spiel gegen die 2025 in Punktspielen noch ungeschlagenen Falken eine Reaktion auf das etwas enttäuschende 2:2 gegen RW Visbek gefordert. Allerdings war die Reaktion der Grün-Weißen in den ersten 45 Minuten noch nicht so überzeugend ausgefallen. „Das habe ich in der Pause noch mal angesprochen, und die Mannschaft hat in der zweiten Hälfte eine

Schippe draufgelegt“, freute sich Diamesso.

So sah er dann in der 74. Minute eine Flanke Jansens, die Jonah Stindt toll annahm, und den Ball anschließend ins Tor jagte. „Volle Kanne rein“, jubelte Diamesso.

In der 86. Minute bediente dann in einer Co-Produktion zweier eingewechselter Spieler Maximilian Werner Jansen, der zunächst mit einem Schuss am ehemaligen Hansa-Schlussmann Wojciech Wilhelm scheiterte, aber im Nachsetzen für das zweite Tor und damit für die Entscheidung sorgen konnte.

**Hansa:** Bosilca - Buntten, Thoben, Al Ali, Hiller - Polattimur (90. Bruns), Hinrichs - Vehrenkamp (66. Werner), Biakala (88. Ortmann), Hüls (55. Jansen) - Stindt (88. Stratmann).

**Sr.:** Linus Stukenborg (Langförden).



SV Bethen holt drei Youngster



Symbolfoto BILD: VOLKHARD PATTEN

**BETHEN/STT** – Der Spitzenreiter der Fußball-Kreisliga, SV Bethen, verstärkt sich zur neuen Saison mit Ole Landwehr, Carlo Nordmann und Jonathan Ellmann. Das Trio spielt derzeit für die A-Junioren des JfV Cloppenburg in der Niedersachsenliga. Landwehr ist ein Offensivspieler, während Nordmann eher in der Defensive beheimatet ist. Er kann als Innenverteidiger und im defensiven Mittelfeld spielen. Ellmann ist ein Spieler für die rechte Außenbahn im Defensivbereich. Weiterhin ein heißer Kandidat für einen Wechsel nach Bethen ist Christian Düker, der aktuell beim Oberligisten SC Spelle-Venhaus unter Vertrag steht. Der frühere BVc'er besuchte unlängst das Gastspiel des SV Bethen in der Liga in Elsten (2:4).

HANDBALL

Regionalliga Frauen				
BV Garrel - Hude/Falkenburg				35:26
W'havener HV - SV Altencelle				24:27
TUS Jahn Hollenstedt - Hannoverscher SC				26:27
Eintracht Hildesheim - TV Hannover-Badenstedt II				26:27
SfN Veichta - VfL Stade				42:32
TV Oyten - HSG Hunte-Aue Löwen				31:32
1. SV Altencelle	20	615:492	31:9	
2. BV Garrel	20	614:493	30:10	
3. SfN Veichta	19	663:536	29:9	
4. Hannoverscher SC	20	659:571	29:11	
5. VfL Stade	20	641:544	28:12	
6. TV Hannover-Badenstedt II	19	561:575	21:17	
7. TV Oyten	20	588:621	15:25	
8. HSG Hunte-Aue Löwen	20	528:589	14:26	
9. TUS Jahn Hollenstedt	18	485:536	13:23	
10. Hude/Falkenburg	19	460:570	10:28	
11. W'havener HV	19	448:594	8:30	
12. Eintracht Hildesheim	20	496:637	6:34	
■ Relegation ■ Absteiger				

Regionalliga Männer				
TV Schiffdorf - Lehrter SV				39:32
MTV Großenheidorn - TV Cloppenburg				46:29
Tvd Haarentor - TSV Burgdorf II				27:31
SV Beckdorf - Northeimer HC				30:29
MTV Vorsfelde - HSG Nienburg				23:31
HSG Varel - SV Alfeld				39:25
VfL Fredenbeck - HSG Schaumburg				36:30
1. VfL Fredenbeck	21	682:596	35:7	
2. HSG Varel	21	604:495	34:8	
3. TSV Burgdorf II	21	628:561	30:12	
4. MTV Großenheidorn	21	690:597	29:13	
5. Northeimer HC	21	655:627	24:18	
6. Tvd Haarentor	21	606:591	21:21	
7. HSG Schaumburg	21	694:725	21:21	
8. MTV Vorsfelde	21	617:662	18:24	
9. SV Alfeld	21	648:672	17:25	
10. TV Cloppenburg	21	592:650	16:26	
11. Lehrter SV	21	636:666	14:28	
12. SV Beckdorf	21	650:696	13:29	
13. HSG Nienburg	21	598:657	13:29	
14. TV Schiffdorf	21	600:705	9:33	
■ Aufsteiger ■ Absteiger				

Oberliga Frauen Nord				
TV Neerstedt - MTV Tostedt				25:21
Handballverein Lüneburg - TV Oyten II				28:25
SG Neuenhaus/Uelsen - Fr'fehn/P'fehn				24:36
SV Höttinghausen - TV Cloppenburg				25:29
VfL Stade II - MTV Eyendorf				23:23
1. Fr'fehn/P'fehn	16	439:406	25:7	
2. Komet Arsten	16	462:422	23:9	
3. TV Oyten II	16	443:404	22:10	
4. VfL Stade II	17	449:432	20:14	
5. TV Cloppenburg	16	459:438	18:14	
6. SG Neuenhaus/Uelsen	16	426:444	14:18	
7. TV Neerstedt	17	412:443	13:21	
8. Handballverein Lüneburg	15	402:409	12:18	
9. MTV Eyendorf	15	364:379	10:20	
10. SV Höttinghausen	16	392:415	10:22	
11. MTV Tostedt	16	401:457	9:23	
■ Aufsteiger ■ Absteiger				

Oberliga C-Jugend männlich West				
SG Neuenhaus/Uelsen - Cloppenburg				25:33
1. TV Georgsmarienhütte	15	583:423	29:1	
2. Nordhorn	15	568:420	27:3	
3. Hatten-Sandkrug	15	575:544	17:13	
4. Cloppenburg	15	492:487	16:14	
5. TS Hoykenkamp	16	604:665	14:18	
6. TuRa Marienhafte	14	391:422	10:18	
7. Grönegau	15	394:502	9:21	
8. SG Neuenhaus/Uelsen	15	410:493	7:23	
9. JSG Wilhelmshaven	14	393:454	5:23	
■ Absteiger				

Garrel bleibt nach Sieg in Spitzengruppe

FRAUEN-HANDBALL Souveräner 35:26-Erfolg gegen die HSG Hude/Falkenburg - Starke Gästetorhüterin

VON ROBERT GERTZEN

**GARREL** – Die Regionalliga-Handballerinnen des BV Garrel bleiben nach dem 35:26 (21:13)-Heimsieg gegen die HSG Hude/Falkenburg weiter in der Spitzengruppe der Liga. Das Team von Marvin Muche legte am vergangenen Samstag einen souveränen Auftritt hin. Allerdings erwischten die Grün-Weißen keinen guten Start. Die HSG überzeugte in der Anfangsphase mit einer kompakten Defensive.

Rückstand

Die Garrelerinnen mussten sich erstmal mit einem Rückstand abfinden. Lisa-Marie Hillmer traf in Überzahl zum 5:3 (9.). In der Folgezeit übernahmen die Gastgeberinnen jedoch mehr und mehr das Spielgeschehen. Lotta Stolle setzte sich am Kreis energisch durch und traf in der 18. Minute zum 13:9. Der BVG hatte das Spiel gedreht und wurde seiner Favoritenrolle nun gerecht. Auf der anderen Seite zwangen die Garrelerinnen den HSG-Angriff zunehmend ins Zeitspiel und zu techni-



Robyn Rußler (grünes Trikot) feierte mit Garrel einen erneuten Heimsieg.

BILD: ROBERT GERTZEN

schen Fehlern, welche die Grün-Weißen bestraften. Zur Pause schien die Messe beim Stand von 21:13 gelesen.

Doch dem war nicht so. Die HSG präsentierte sich nach dem Wiederbeginn besser. Vor allem aus dem Rückraum kamen die Gäste zu Abschlüssen. Entscheidend verkürzen konnte das Team von Trainer Bernd Spille jedoch nicht. Der

BVG ließ sich die Butter nicht mehr Brot nehmen.

Die Gastgeberinnen überzeugten vor allem aus dem Rückraum und machten ihr Spiel phasenweise sehr schnell. So auch in der 44. Minute, als Klara Staats nach einem Tempogegenstoß an der glänzend reagierenden HSG-Torhüterin Mareen Rump scheiterte. Rump war

es, die die HSG mit ihren Paraden zumindest ein wenig im Spiel hielt. Doch sie konnte nicht jeden BVG-Angriff entschärfen. Dina Reinold traf eine Viertelstunde vor Spielende zum 29:18. Die Partie war entschieden. In der Schlussphase spielte der BV Garrel die Partie souverän herunter, leistete sich jedoch einige Fehler. Am Spielausgang

TVC reist ans Steinhuder Meer und geht unter

HANDBALL-REGIONALLIGA Cloppenburger unterliegen MTV Großenheidorn mit 29:46 – Trainer enttäuscht

VON STEFFEN SZEPANSKI

**CLOPPENBURG/GROßENHEIDORN** – Diese Leistung seines Teams im Spiel beim MTV Großenheidorn ist Janik Köhler ein Dorn im Auge: Der Trainer des Handball-Regionalligisten TV Cloppenburg kann nach der 29:46-Niederlage am Steinhuder Meer sagen, dass er weder als Trainer noch als Spieler je mehr Tore in einer Partie kassiert hat. Schon die 25 Gegentreffer in Hälfte eins waren ein trauriger Rekord für ihn. „Das war eine bodenlose Vorstellung, so etwas habe ich noch nicht erlebt“, sagte Köhler. Keine Frage, die Klatsche am Steinhuder Meer ärgert ihn sehr. Zumal zwei Konkurrenten im Abstiegskampf überraschend gewonnen haben: Der SV Beckdorf siegte daheim 30:29 gegen den Northeimer

HC und die HSG Nienburg, die am kommenden Samstag in Cloppenburg zu Gast ist (19.30 Uhr), 31:23 beim MTV Vorsfelde.

„Schlechte Einstellung“

„Die Einstellung war schlecht, vor allem, wenn es ums Zurücklaufen ging. Und der Matchplan wurde nicht umgesetzt, Helfersituationen in Kleingruppen wurden nicht geschaffen“, ärgerte sich Köhler. „Wir haben schlicht und einfach den Kampf nicht angenommen.“

Und da auch die Torhüter nicht viel ausrichteten, folgte schon in der ersten Halbzeit Joao Perez Filiciano auf Mika Brokmeier und schließlich Marcel Baraniak auf den Brasilianer. Baraniak war es dann auch, der in der 24. Minute für



Bekam einziges Lob: Maximilian Ruholl

BILD: BÄHNKE

die erste TVC-Parade sorgte.

Dennoch hatte der Gastgeber zur Pause (25:12) mehr als doppelt so viele Tore wie der TVC geworfen, der zwar auf Michal Skwierawski und Kevin

Heemann bauen, aber auf Ole Harms (beruflich verhindert) und Maximilian Bähnke (Rückenverletzung) verzichten musste. Und in der zweiten Hälfte konnte Großenheidorn den Vorsprung noch vergrößern.

Lob für Youngster

Immerhin, ein Lob konnte Köhler am Ende noch aussprechen: „Max Ruholl hat mit seinem Zug zum Tor überzeugt“, sagte der TVC-Trainer, den davon abgesehen nur die Tatsache freute, dass sich kein weiterer Spieler verletzt hat.

Davon abgesehen war es ein schwarzer Nachmittag für die Gäste: „Wir wollten da Punkte holen, das ist ja nicht unmöglich“, sagte Köhler. „Ich hoffe, dass jedem Spieler bewusst ist, dass wir noch min-

destens vier Punkte für den Klassenerhalt brauchen.“ Schließlich habe man den direkten Vergleich gegen den SV Beckdorf und den Lehrter SV verloren.

Nun gegen Nienburg

Wie der direkte Vergleich mit der HSG Nienburg ausgeht, wird sich am Samstag zeigen. Und so geht der Blick schon bald nach der Enttäuschung in Großenheidorn wieder nach vorn – und nach den 46 Gegentoren nur noch kurz zurück im Zorn. Jetzt nimmt der TVC die HSG aufs Korn...

**TVC:** Brokmeier, Perez Filiciano, Baraniak - Hanzlik (3), Marszalek (7), Engelhardt (2), Sanders (2), Skwierawski (3/1), Heemann (2), Vincze, de Laater (6), Sharnikau, Ruholl (4).

FUßBALL

Bezirksliga Weser-Ems IV Männer				
BW Lohne II - Emstekerkfeld				4:0
Molbergen - RW Damme				4:3
Amasya Lohne - Holdorf				0:3
SV Altenoythe - FC Lastrup				3:2
RW Visbek - GW Brockdorf				5:2
Falke Steinfeld - Hansa Friesoythe				0:2
Petersdorf - Höttinghausen				3:0
VfL Oythe - SV Thüle				1:0
TuS Lütten - Goldenstedt				0:2
1. Altenoythe	24	66:34	57	
2. BW Lohne II	23	61:28	51	
3. VfL Oythe	23	63:38	48	
4. Hansa Friesoythe	22	55:28	46	
5. SV Holdorf	24	62:44	45	
6. RW Damme	24	62:50	40	
7. Molbergen	24	43:36	39	
8. FC Lastrup	23	53:45	29	
9. Am. Lohne	24	44:51	29	
10. SV Petersdorf	22	54:48	28	
11. Höttinghausen	23	43:48	28	
12. RW Visbek	22	48:57	28	
13. SV Thüle	22	44:34	27	
14. Goldenstedt	22	28:34	25	
15. Falke Steinfeld	24	22:62	17	
16. Emstekerkfeld	24	24:65	17	
17. GW Brockdorf	24	29:63	16	
18. TuS Lütten	22	24:60	16	
■ Aufsteiger ■ Absteiger				



Der TVC (rotes Dress, hier, im Spiel gegen Aasee) verlor am Sonntag in Lohne. BILD: KLEE

VON ROBERT GERTZEN

**LOHNE/CLOPPENBURG** – Die Drittliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am Sonntag beim Auswärtsspiel in Lohne ein Debakel erlebt. Sie unterlagen den Gastgeberinnen von Blau-Weiß mit 0:3. Die glatte Niederlage sorgte für Frust und Enttäuschung im Lager des TVC. Schließlich hatten sich die Cloppenburgerinnen für dieses Kräftemessen viel vorgenommen.

Ohne Druck und nach einer guten Trainingswoche ging der TVC voller Elan ins Spiel. Zudem war Polina Bizhko nach ihrer Ukraine-Reise in den Kader zurückgekehrt. Im

ersten Durchgang erwischte Cloppenburg einen guten Start. Lohne nutzte jedoch die Lücken im Spiel der Gäste eiskalt aus. Dem Mantel-Team

aus Cloppenburg gelang es zwar mit harten Diagonalangriffen Nadelstiche zu setzen, am Ende reichte es aber nicht zu mehr. Lohne hatte beim 24:17 beste Chancen auf den Satz Sieg. Cloppenburg kämpfte sich eindrucksvoll zurück, zog aber mit 23:25 den Kürzeren.

Im zweiten Satz erlebten die Cloppenburgerinnen einen Alptraum. Für den TVC war es ein Satz zum Vergessen, in dem den Rot-Weißen nicht viel gelingen sollte. Lohne kam relativ locker zu einer 4:0-Führung. Über ein 16:6 machten die Gastgeberinnen mit 25:8 den zweiten Satz klar. Mit einer hohen Hypothek auf

den Schultern ging es für den TVC in den dritten Satz. Die Gäste zeigten eine Reaktion und gingen mit 4:1 in Führung. Sie schafften es auch in der Folgezeit die Partie offenzuhalten. Doch beim Stand von 14:16 erlebten die Zuschauer einen Bruch im Spiel der Cloppenburgerinnen. Lohne entschied mit 25:18 auch den dritten Durchgang für sich.

**Aufgebot TVC:** Christina Hempen, Jule Lampe, Janna Eilers, Marita Lüske, Xenia Mantel, Ilona Dacevic, Christine Tabeling, Lisa Walden, Polina Bizhko, Maris Brock, Kira Heckmann, Katharina Pape, Nina Rempe, Tomma Hokema.



# Viktoria verliert beim SV Bevern II

**FUßBALL-KREISLIGA** Fehntjer unterliegen 0:1 – Bethen zurück auf Kurs – SV Harkebrügge feiert Sieg

VON STEPHAN TÖNNIES

**CLOPPENBURG** – In der Fußball-Kreisliga hat BW Ramsloh erneut Federn gelassen. Die Ramsloher verloren am Wochenende ihr Heimspiel gegen den SV Harkebrügge mit 0:1 (0:1).

**SO LIEFEN DIE PARTIEN**

■ **BW Ramsloh - SV Harkebrügge 0:1 (0:1).** Die Ramsloher ließen ihre Chancen aus und wurden dafür in Form des Harkebrügger Gegentores durch Mazlum Orke in der 21. Minute abgestraft. Auch in der zweiten Halbzeit ließen die Ramsloher die nötige Durchschlagskraft vermissen. Die Gäste verteidigten ihren knappen Vorsprung und nahmen am Ende die drei Punkte verdient mit nach Hause.

**Tor:** 0:1 Mazlum Orke (21.).  
**Sr.:** Plate (Galgemoor);  
**Sr.-A.:** Kleine, Geisler.

■ **FC Sedelsberg - BV Bühren 4:3 (2:2).** Die Zuschauer erlebten eine abwechslungsreiche Begegnung. In den ersten 30 Minuten gaben die Sedelsberger den Ton an. Sie führten mit 2:0. Doch nach einer halben Stunde war der BVB am Drücker und schaffte den Ausgleich. In der zweiten Halbzeit drehten die Gäste sogar das Spiel. In der Schlussphase vergaben die Gäste die dicke



Der SV Bevern II (gelbes Trikot) setzte sich am Sonntag zu Hause gegen den SV Viktoria Elisabethfehn durch.

BILD: OLAF KLEE

Chance zum 4:2. Das sollte sich rächen. Im Wirbel der Sedelsberger Schlussoffensive fing sich Bühren zwei Gegentore ein (90.+2, 90.+4).

**Tore:** 1:0 Dultmeyer (8.), 2:0 Höhne (14.), 2:1 Evers (40.), 2:2 Dultmeyer (45.+2, Eigentor), 2:3 Evers (55.), 3:3 Thien (90.+2, Foulelfmeter), 4:3 Dultmeyer (90.+4).

**Sr.:** Rolfes (Falkenberg);  
**Sr.-A.:** Hilgefert, Wichmann.

■ **BV Essen - DJK Elsten 2:1 (1:0).** In der 32. Minute bekamen die Essener einen

Handelfmeter zugesprochen. Dennis Fuchs fand in DJK-Keeper Fritz Müller seinen Meister, aber den Nachschuss drückte Andrey Gotfrit über die Torlinie. Kurz vor der Halbzeitpause flog der bereits verwartete Elstener Pascal Hesselmann mit der gelb-roten Karte vom Platz (45.). In Überzahl erspielte sich der BVE gute Gelegenheit, die jedoch vorerst ungenutzt blieben. In der 64. Minute gelang den Gästen durch Jonas Willenborg der Ausgleich. Seine verunglückte

Flanke aus 30 Metern hatte den Weg ins Essener Tor gefunden. Doch das bessere Ende hatten die Essener. In der 73. Minute gelang Fuchs der Siegtreffer.

**Tore:** 1:0 Gotfrit (32.), 1:1 Willenborg (64.), 2:1 Fuchs (73.).

**Sr.:** Goerken (Harkebrügge); **Sr.-A.:** Stammermann, Nacke.

■ **SV Bevern II - Viktoria Elisabethfehn 1:0 (1:0).** Die Beverner waren spielbestimmend. Aber die Chancenver-

wertung ließ zu wünschen übrig. In der 18. Minute versuchte Dominic Haider sein Glück und traf aus 30 Metern zur Führung. Einen höheren Rückstand verhinderte Gästeeper Thorben Sassen. Ab der 85. Minute drängten die Gäste auf den Ausgleich, aber Beverns Fänger Nils Kordon verhinderte den Ausgleich.

**Tor:** 1:0 Haider (18.).  
**Sr.:** Funke (Dinklage);  
**Sr.-A.:** Patzelt, Wang.

■ **SV Bethen - SV Peheim 3:0 (0:0).** Die Bethen schlugen aus ihrer Überlegenheit in der ersten Halbzeit kein Kapital. Dies sollte sich nach dem Seitenwechsel ändern. Nils Klinker eröffnete den Torreigen (62.). Drei Minuten später flog Sönke Ahlrichs (SV Peheim) nach einem groben Foulspiel mit Rot vom Platz. Im Anschluss erhöhte Sebastian Sander (81.) und Henrik Engelbart (89.) auf 3:0.

**Tore:** 1:0 Klinker (62.), 2:0 Sander (81.), 3:0 Engelbart (89.).

**Sr.:** Dobroschke (Delmenhorster BV); **Sr.-A.:** Friedrichs, Prüve.

■ **SC Winkum - SV Cappeln 0:2 (0:2).** Die Winkumer nutzten ihren guten Start nicht. Sie gerieten durch einen direkt verwandelten Eckball in Rückstand (11.). Kurz vor der Halbzeitpause legten die Cappelner nach (42.). In der zwei-



Torschütze: Dominic Haider vom SV Bevern II (gelbes Trikot) zieht ab.

BILD: OLAF KLEE

ten Halbzeit warfen die Winkumer alles nach vorne. Aber zu einem Punktgewinn reichte es nicht.

**Tore:** 0:1, 0:2 Buchmüller (11., 42.).

**Sr.:** Bley (Ermke); **Sr.-A.:** Lubbers, Lampe.

■ **VfL Lönningen - SV Gehlenberg-Neuvrees 4:1 (3:0).** Die Lönninger taten sich anfangs schwer. Aber nach dem Doppelschlag zum 2:0 (16., 19.) spielten sie befreit auf. Kurz vor der Pause legten sie nach (45.+2). In der zweiten Halbzeit verkürzten die Gäste (61.), aber es war nur ein kurzes Aufbäumen. Mit dem 4:1 durch Kevin Wodarsch war der Drops gelutscht (78.).

**Tore:** 1:0, 2:0 Schrandt (16., 19.), 3:0 Burke (45.+2), 3:1 Meemken (61., Foulelfmeter), 4:1 Wodarsch (78.).

**Sr.:** Yasin (Garrel); **Sr.-A.:** Flerlage, Rüter.

# Bruns bringt Brozmann zum Abschied Last-Minute-Sieg

**FUßBALL-BEZIRKSLIGA** SV Molbergen gewinnt im vorerst letzten Spiel des Stammtorwarts 4:3 gegen Damme

VON STEFFEN SZEPANSKI

**MOLBERGEN/DAMME** – Auch glückliche Siege können froh machen – vor allem, wenn man die drei Punkte unbedingt einem Leistungsträger zum Abschied schenken wollte: Die Bezirksliga-Fußballer des SV Molbergen haben es am Sonntag ihrem Torhüter German Brozmann, der aus beruflichen Gründen nach Österreich zieht, ermöglicht, im letzten Spiel einen Sieg zu feiern. Sie setzten sich daheim mit 4:3 (1:1) gegen RW Damme durch, weil Johannes Bruns in der fünften Minute der Nachspielzeit am Elfmeterpunkt die Nerven behalten hatte. „Wir freuen uns riesig, wissen aber, dass der Sieg doch etwas



Johannes Bruns (Mitte) traf zweimal für den SVM.

BILD: OLAF KLEE

spielsieg des SVM in diesem Jahr brachte, zu null gespielt, aber er musste schon nach zehn Minuten hinter sich greifen: Jonas Jeck hatte eingesetzt.

**Doppelschlag**

glücklich ist“, sagte der an der Wade verletzte Spielertrainer Kristian Westerveld. „German ist nicht nur als Torwart, sondern auch als Mensch ein großer Verlust für uns.“

Gerne hätte Brozmann sicherlich in seinem letzten Spiel, das den ersten Punkt-

Zwar staubte Ben Lüske nur neun Minuten später nach einem Pfostentreffer von Bruns zum 1:1 ab. Aber Jan-Robert Wehming brachte den Gast in der 55. Minute wieder in Führung, bevor Delano Damerow nach einer Ecke (59.)

und Bruns mit einem direkt verwandelten 20-Meter-Freistoß (61.) für einen Doppelschlag sorgten, der das Spiel drehte.

Doch Jeck traf in der 83. Minute zum zweiten Mal, und beim Stand von 3:3 in der Nachspielzeit sah Hendrik Debbeler nach einer Grätsche, die wohl als Notbremse angesehen wurde, glatt Rot.

**Umstrittener Elfmeter**

Nun hätte das Ganze noch nach hinten losgehen können, aber der gerade erst eingewechselte Michael Abramczyk drang in der Unterzahlsituation in den Gäste-Strafraum ein, wo er laut Westerveld leicht berührt wurde, und der



Sieg zum Abschied für German Brozmann

BILD: OLAF KLEE

Schiedsrichter zur Empörung der Dammer auf Elfmeter entschied. „Ich weiß nicht, ob es ein Foul war“, räumte der Ex-BVC-Spieler ein – und Bruns machte den Ball rein.

**SVM:** Brozmann - Damerow, Debbeler, Ebben, Abornik, Lüske, Boulakis (90. Abramczyk), Budde, Miller, Krömer (46. Weinert), Bruns.

**Sr.:** Simon Wilken (SV Dalum).

# SV Petersdorf katapultiert sich daheim aus dem Formtief

**FUßBALL-BEZIRKSLIGA** 3:0-Sieg gegen den SV Höltinghausen – Fallrückzieher-Tor von Winterneuzugang Salwan Marwan Bees

VON STEPHAN TÖNNIES

**PETERSDORF/HÖLTINGHAUSEN** – Der Fußball-Bezirksligist SV Petersdorf hat sich am Sonntag dank eines 3:0 (3:0)-Heimsiegs gegen den SV Höltinghausen aus dem Formtief katapultiert. Für die Petersdorfer war es der erste Pflichtspielsieg in diesem Jahr.

**Personalien**

Bei beiden Teams gab es gegenüber der vergangenen Woche auf der Torhüterposition eine Änderung in der

Startelf. Beim SVP hütete Luis Walter den „Kasten“ für Silas Tapken. Beim SV Höltinghausen feierte Jan Rahenbrock sein Comeback. Er sprang für Johann Vaska in die Bresche.

Für Rahenbrock sollte es eine arbeitsreiche erste Halbzeit werden. Nach 19 Minuten hieß es 1:0 für den SV Petersdorf durch Salwan Marwan Bees. Nur 120 Sekunden später traf Rami Kanjo zum 2:0. In der 28. Minute trat wieder Bees in Erscheinung. Der Winterneuzugang beförderte den Ball per Fallrückzieher ins Tor der Gäste. „Unser Auftritt in



Samir Zejnulovic ist Co-Trainer vom Bezirksligisten SV Petersdorf.

BILD: OLAF KLEE

der ersten Halbzeit war über-  
ragend und wir haben unsere  
Dinger weggemacht“, freute  
sich Petersdorfs Co-Trainer Sa-  
mir Zejnulovic.

**Tapken ausgefallen**

Er und der gesperrte Spielertrainer Nermin Becovic musste kurzfristig auf einige Akteure verzichten. Nach dem Seitenwechsel konnten die Petersdorfer allerdings nicht mehr nachlegen. „Uns hat ein wenig die Ruhe im Spiel gefehlt“, meinte Zejnulovic. Unter-  
dessen haderte Hölting-

hausens Trainer Ralf Pasch mit der Vorstellung seiner Mannschaft im ersten Durchgang: „Wir haben eigentlich ganz gut angefangen. Aber wir waren vor dem ersten Gegen-  
tor nicht konsequent genug. Vor den Gegentoren Nummer zwei und drei haben wir uns  
ärgerliche Ballverluste geleistet.“

Nach dem Seitenwechsel habe sich sein Team gesteigert. „Wir sind sehr gut herausgekommen. Allerdings fehlte uns das Quäntchen Glück im Abschluss. Wie zum Beispiel beim Pfostentreffer

von Eduard Gansel“, sagte Pasch.

■ **SV Petersdorf:** Walter - Fofana, Yasin, Diekmann, Benjamin Yenipinar (67. Hassoun), Dabo, Kasapis (75. Kaan Yasin), Bayo (90.+2), Kanjo, Bees, Maguru.

■ **SV Höltinghausen:** Rahenbrock - Hüttmann (60. Kalvelage), Hermes, Schürmann, Backhaus, Plate (46. Tholen), Gansel (71. Arndt), Midden-  
dorf, Ruhe, Westerkamp (79. Wesenick), Ferneding (71. Wennmann).

■ **Schiedsrichter:** Dahl (Bad Zwischenahn).




TAGESTIPPS 24.MÄRZ




**20.15** **Bad Neighbors 2:** Regie: Nicholas Stoller, USA/CHN, 2016 Komödie. Nach dem Krieg mit den Studenten nebenan wollen Mac (Seth Rogen) und Kelly in die Vorstadt ziehen. Doch es stehen ihnen neue Querelen ins Haus. Eine Horde feierwütiger Uni-Girls zieht im Nachbarhaus ein. Nun muss sich das Ehepaar etwas einfallen lassen, um die Störenfriede zu vertreiben, denn unter diesen Bedingungen findet sich kein Käufer für das Haus. Ein alter Erzfeind hilft ihnen dabei. **110 Min.** ★★


**20.15** **True Lies – Wahre Lügen:** Regie: James Cameron, USA, 1994 Actionthriller. Harry Tasker arbeitet als Top-Spion für die geheime US-Regierungsorganisation „Omega“. Seine Frau Helen ahnt nichts davon und hält ihren Mann für einen normalen Verkäufer. Gelangweilt von ihrem Leben, sucht sie sich einen Liebhaber. Harry wiederum tut alles, um seine Ehe zu retten und gleichzeitig eine Bande Terroristen unschädlich zu machen. **175 Min.** ★★



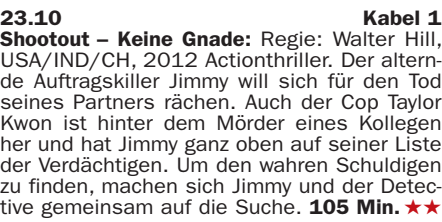
**22.10** **The Handmaid's Tale – Die Geschichte der Dienerin:** Regie: Volker Schlöndorff, USA/D, 1990 Sci-Fi. Die USA wurden durch eine Umweltkatastrophe und einen Putsch religiöser Fundamentalisten zur totalitären Gesellschaft. Die wenigen noch fruchtbaren Frauen werden zu Gebärmaschinen erzogen. Eine davon ist Kate (Natasha Richardson). Sie soll nicht nur den Wunsch ihrer Herrin nach einem Kind erfüllen, sondern auch das Verlangen ihres Kommandanten befriedigen. **105 Min.** ★★



**23.55** **Clashing Differences:** Regie: Merle Grimme, D, 2023 Drama. Die Organisatorinnen des deutschen Beitrags zur internationalen Frauenkonferenz sind panisch: Das Panel ist zu weiß besetzt, es muss unbedingt diverser werden. Die Gästeliste muss an die Diversity-Checkliste angepasst werden. Die neu eingeladenen, sehr unterschiedlichen Frauen, u. a. Kisha (Thelma Buabeng), sollen zur Vorbereitung eine Nacht in dem abgelegenen Vereinshaus verbringen und ein Manifest verfassen. **70 Min.** ★★



**22.15** **The Misfits – Die Meisterdiebe:** Regie: Renny Harlin, USA, 2021 Actionthriller. Der Gentleman-Gauner Richard Pace (Pierce Brosnan) wird von einer Gruppe Krimineller nach Abu Dhabi gelockt. Dort erfährt Richard, dass er den Meisterdieben dabei helfen soll, einen Goldschatz zu stehlen. Kleiner Haken an der Geschichte: Der Tresor befindet sich in einem bestens geschützten Gefängnis eines Nachbarlandes, das unter der Verwaltung des skrupellosen Briten Schultz steht. **85 Min.** ★★



★★★★ Top   ★★ Durchschnitt   ★ Geschmackssache

ARD 

**5.30** MoMa **9.00** Tagesschau **9.05** WaPo Berlin **9.50** Großstadtrevier. Krimiserie. Falsches Spiel. Nina Sieveking und Lukas Petersen ermitteln in einem handfesten Streit zwischen Schülern und Schülerinnen. **10.40** Tagesschau **10.45** Meister des Alltags **11.15** Wer weiß denn sowas? **12.00** Tagesschau **12.10** MiMa. Mit heute Xpress **14.00** Tagesschau **14.10** Rote Rosen **15.00**   **HD** Tagesschau **15.10**   **HD** Sturm der Liebe **16.00**   **HD** Tagesschau **16.10**   **HD**  Familie **Dr. Kleist** Blind **17.00**   **HD** Tagesschau **17.15**   **HD** Brisanat Magazin **18.00**   **Wer weiß denn sowas?** **18.50**   **Morden im Norden** Raues Klima. Der Klimaaktivist René folgt mit dem Fahrrad einem Auto, das eine Klima-Blockade durchbrochen hatte. Wenig später findet man Renés Leiche. **19.45**   **Wissen vor acht** **19.50**   **HD** Wetter vor acht **19.55**   **Wirtschaft vor acht** **20.00**   **HD** Tagesschau



**Felix Neureuther – Alpentourismus in Gefahr**  
Felix Neureuther (o.) zeigt auf der Reise durch die Alpen, wie der Klimawandel dort die Lebensgrundlage vieler Menschen bedroht.  
**Dokumentation 20.15** Das Erste

**20.15**    **Felix Neureuther – Alpentourismus in Gefahr** Dokumentation **21.00**   **HD** Hart aber fair Diskussion. Moderation: Louis Klamroth **22.15**   **HD** Tagesthemen Moderation: Ingo Zamperoni **22.50**   **HD** Masterplan – Das Potsdamer Treffen und seine Folgen Dokumentarfilm, D 2025. Im November 2023 fand im Landhaus Adlon in Potsdam ein Treffen statt, dessen Inhalt nicht an die Öffentlichkeit gelangen sollte. Der Dokumentarfilm widmet sich den Ereignissen hinter den verschlossenen Türen dieser Konferenz. **0.20**   **HD** Tagesschau **0.30**    **Tatort: Die große Angst** TV-Kriminalfilm, D 2025. Mit Eva Löbau, Hans-Jochen Wagner, Pina Borge-Johnen. Regie: Christina Ebelt **2.00**   **HD** Tagesschau **2.05**   **HD** Hart aber fair **3.20**   **HD** Masterplan – Das Potsdamer Treffen und seine Folgen Dokumentarfilm, D 2025 **4.50**   **HD** Tagesschau

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

KI.KA 

**13.15** Mirette ermittelt (8) **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Club der magischen Dinge **15.50** Zoom – Der weiße Delfin **16.15** Power Sisters **16.40** Garfield **17.05** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe (5) **17.50** Shaun das Schaf **18.10** Heidi **18.35** Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? – Die Abenteuer des kleinen Hassen **18.50** Sandmännchen **19.00** Mia und me – Abenteuer in Centopia **19.25** Wissen macht Ah! **19.50** logo! **20.00** KiKA Live **20.10** Schloss Einstein – Erfurt

SIXX 

**11.05** Gilmore Girls. Dramaserie. Mit Lauren Graham **14.45** Hart of Dixie **15.40** Ghost Whisperer. Mysteryserie **17.30** Charmed **19.15** Big Brother – Die Show **20.15** The Mentalist. Krimiserie. Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe. Mit Simon Baker **22.10** Bull. Krimiserie. Die Welt ist nicht farbenblind / Das Herz in der Hand. Mit Michael Weatherly **23.55** The Mentalist. Krimiserie. Der blaue Topas / Der Krieg der Wölfe. Mit Simon Baker **1.30** Bull. Krimiserie. Die Welt ist nicht farbenblind / Das Herz in der Hand

SPORT 1 

**8.00** MasterChef **10.45** American Pickers – Die Trödesammler. Doku-Soap **11.45** Storage Hunters **13.00** My Style Rocks. Show **15.00** Power of Love (1) **17.00** My Style Rocks. Show. Jury: Harald Glööckler, Sandra Bauknecht, Natascha Ochsenknecht, Larissa Marolt **19.20** Hausmeister Krause – Ordnung muss sein. Comedyserie. Das Manga Girl / Der Feind aus Frankfurt. Tommie will das Herz seiner Mitschülerin Michiko erobern, aber das erste Date verläuft unglücklich. **20.15** MasterChef. Show **23.00** My Style Rocks

ZDF 

**5.30** ARD-MoMa **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne. Magazin. U.a.: Frauen in den Wechseljahren – Was bei Beschwerden helfen kann. Zu Gast: Tobias Licht (Schauspieler) **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Der letzte Pirat **12.00** heute **12.10** MiMa. Mit heute Xpress **14.00** heute – in Deutschland. Magazin **14.15** Die Küchenschlacht. Show **15.00**    **HD** heute Xpress **15.05**    **HD** Bares für Rares **16.00**    **heute – in Europa** **16.10**    **Die Rosenheim-Cops** Nach Strich und Faden. Millionärserbe Thomas Hillinger liegt erstochen in seiner Villa. An Verdächtigen mangelt es Hofer und Hansen nicht. **17.00**    **16:9** **HD** heute **17.10**    **hallo deutschland** **18.00**    **16:9** **HD** SOKO Potsdam Krimiserie. Perfect Match. Mit Anja Pahl **19.00**    **16:9** **HD** heute **19.20**    **16:9** **HD** Wetter **19.25**   **HD** WISO Magazin U.a.: Wohnungskrise – Es wird noch schlimmer



**Wiener Blut – Bergergericht**  
Nach ihrer Flucht aus einem Keller wird eine Frau auf einer Landstraße gefunden. Der Antiquitätenhändler Paul Ritter (Fritz Karl) wird verhaftet und beteuert seine Unschuld.  
**TV-Drama 20.15** ZDF

**20.15**    **Wiener Blut – Bergergericht** TV-Drama, A 2025. Mit M. Foroutan, Charlotte Schwab, Harald Windisch. Regie: K. Heigl Laura Spindler wird auf einer Landstraße aufgegriffen. Staatsanwältin Fida Emam erfährt, dass die heute 18-Jährige zwei Jahre zuvor in Wien entführt wurde. Von ihrer Freundin, die damals ebenfalls verschwand, fehlt nach wie vor jede Spur. **21.45**    **16:9** **heute journal** Moderation: Dunja Hayali **22.15** ★    **HD** The Misfits – Die Meisterdiebe Actionthriller, USA 2021. Mit Pierce Brosnan, Tim Roth, Jamie Chung, Hermione Corfield. Regie: Renny Harlin **heute journal update** **23.40** ★    **16:9** **HD**  **Clashing Differences** Drama, D 2023. Mit Rabee Lüthi, Thelma Buabeng, Jane Chirwa. Regie: Merle Grimme    **Der Bergdoktor** Arztserie. Schuld / Alte Heimat, neue Heimat **4.05**    **Blutige Anfänger** Meine Freundin Ana

SONDERZEICHEN:  Stereo  für Gehörlose  Hörfilm

PRO 7 

**11.05** Young Sheldon **11.30** The Big Bang Theory **12.50** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.45** Two and a Half Men **15.10** Young Sheldon **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo. Magazin. Vom Bauernhof zum Möbel-Imperium: Die IKEA-Story enthüllt **20.15** ★ Bad Neighbors 2. Komödie, USA/CHN 2016. Mit Seth Rogen **22.05** ★ Kingsman: The Secret Service. Agentenkomödie, GB/USA 2014 **0.45** ★ Blackhat. Actionthriller, USA 2015. Mit C. Hemsworth

TELE 5 

**15.00** Action Heroes **15.05** Star Trek – Deep Space Nine **16.05** Infomercial **16.10** Babylon 5 (3) Sci-Fi Serie. Die Purpurdaten **17.10** Star Trek – Raumschiff Voyager. Wache Momente **18.10** Star Trek – Deep Space Nine. Sci-Fi-Serie. Die Schlacht um Ajilon Prime **19.10** Babylon 5 (4) **20.15** Doctor Who (1) Actionserie. Es lebe das Fett / Die Feuer von Pompeji / Immer zu Diensten / Dicke Luft **0.05** ★ The Keeping Room: Bis zur letzten Kugel. Western, USA 2014. Mit Brit Marling. Regie: Daniel Barber

EUROSPORT 1 

**11.00** Curling: Weltmeisterschaft der Damen. Finale. Aus Uijeongbu (COR) **13.00** Langlauf: Weltcup **14.30** Skispringen: Weltcup **16.00** Biathlon: Weltcup. 15 km Herren mit Massenstart **16.30** Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen mit Massenstart **17.00** Springreiten: Saut Hermès **18.00** Springreiten: Saut Hermès **19.00** Springreiten: Saut Hermès **20.00** Radsport: Katalonien-Rundfahrt **21.30** Springreiten: League of Nations **22.30** Langlauf: Weltcup **0.00** Radsport: Katalonien-Rundfahrt

RTL 

**6.00** Punkt 6. Magazin. Magazin **7.00** Punkt 7 Magazin **8.00** Punkt 8. Magazin **9.00** GZSZ. In die Bresche **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap. Macht Schaukelpferd besten Freund zum Mörder? **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht.. Doku-Soap. Attraktiver Handwerker in umgekipptem mobilen WC eingesperrt! **12.00** Punkt 12 **15.00**   **HD** Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap. Gewissenlose Giftmischerin – Hat undurchsichtige Raumausstatterin Drogenkette erpresst? **16.00**   **HD** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht (10) Doku-Soap **17.00**   **16:9** **HD** Verklag mich doch! Doku-Soap **17.30**   **16:9** **HD** Unter uns Daily Soap. Der Teufel trägt Petucci **18.00**   **Explosiv – Das Magazin** **18.30**   **16:9** **HD** Exclusiv – Das Star-Magazin **18.45**   **16:9** **RTL Aktuell** **19.05**   **16:9** **Alles was zählt** **19.40**   **16:9** **GZSZ** Marionette



**Wer wird Millionär?**  
Spannende Fragen, unerwartete Wendungen, gestresste Kandidaten und eine humorvolle Moderation von Günther Jauch (o.), das sind die Markenzeichen der Quizshow.  
**Show 20.15** RTL

**20.15**    **16:9** **HD** Wer wird Millionär? Show. Moderation: Günther Jauch **22.15**    **16:9** **HD** RTL Direkt Moderation: Pinar Atalay **22.35**    **16:9** **HD** Wer wird Millionär? **23.25**    **16:9** **HD** Spiegel TV Magazin. Kampf gegen Straßendealer / Krieg im Rotlicht **0.00**    **16:9** **RTL Nachtjournal** **0.25**    **16:9** **RTL Nachtjournal Spezial** 10 Jahre Germanwings-Tragödie **0.45**    **16:9** **HD** Alltagskämpfer – So tickt Deutschland! (9) Dokumentationsreihe Tierschutz extrem! **1.30**    **16:9** **HD** Seitenwechsel – Die Welt mit anderen Augen sehen (6) Dokumentationsreihe. Frauen zurück an den Herd? Linda und Saina haben unterschiedliche Ansichten über die Rolle der Frau im Haushalt. **1.55**    **16:9** **HD** CSI: Miami Angestachtel / Leo & Siena. Bei einem Überfall auf ein vornehmes Wellness-Center für Damen wird Victoria Morena erschossen. **3.30**    **HD** Der Blaulicht-Report Doku-Soap

16:9 Breitbild  Dolby

RTL ZWEI 

**16.05** Von Hecke zu Hecke – Bunte Beetgeschichten (1) **17.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock. (5) **18.05** Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock (6) Doku-Soap **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Die Geisens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap **21.15** Die Geisens – Eine schrecklich glamouröse Familie! **22.15** Davina & Shania – We Love Monaco (2) **23.15** #CoupleChallenge – Das stärkste Team gewinnt. Show **0.15** #CoupleChallenge – Das stärkste Team gewinnt. Show

KABEL 1 

**15.50** newstime **16.00** Castle. Krimiserie. Voodoo **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagerihe. „Restaurant Felsen“, Villingen-Schwenningen **18.55** Achtung Kontrolle! Reportagerihe **20.15** ★ True Lies – Wahre Lügen. Actionthriller, USA 1994. Mit Arnold Schwarzenegger. Regie: James Cameron **23.10** ★ Shootout – Keine Gnade. Actionthriller, USA/IND/CH 2012. Mit Sylvester Stallone **0.50** ★ Insider. Gesellschaftsdrama, USA 1999. Mit Al Pacino. Regie: Michael Mann

PHOENIX 

**12.00** vor ort **12.45** plus **14.00** vor ort **14.45** plus **16.00** Nordkorea Kim Jong-un – Zum Diktator geboren. Dokumentation **16.45** Kim Yo-jong – Nordkorea heimliche Herrscherin **17.30** der tag **18.00** Akt. Reportage **18.30** Tierkinder der Wildnis. Dokumentationsreihe. Chico, der Kapuzineraffe / Chinga, die Löwin **20.00** Tagesschau **20.15** Tierkinder der Wildnis. Dokumentationsreihe **21.00** Wildes Japan – Land der tausend Inseln **21.45** heute-journal **22.15** unter den linden. Talkshow **23.00** der tag

SAT.1 

**5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen. Magazin. Gäste: Andre Wolf, Svenja Krämer, Simon Waslowski, Carolin Berschheid, Benedikt Amara. Moderation: Alina Merkau, Daniel Boschmann **10.00** Klinik am Südring. Doku-Soap. Mit der Brechstange **11.00** Klinik am Südring **12.00** Klinik am Südring **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten **15.00**   **HD** Auf Streife Doku-Soap Kleine Schwester nach wilder Park-Party verloren **16.00**   **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** Reportagerihe **17.00**   **16:9** **HD**  **Notruf** Reportagerihe. Sechs-Meter-Sturz beim Parkour / Geburtsort: Landstraße. Moderation: Bärbel Schäfer **18.00**   **16:9** **HD** Lenßen übernimmt Doku-Soap Trauerbande / In den Abgrund gestoßen **19.00** **Die Landarztpraxis** Wachgeküsst. Matti macht Bianca eine rührende Liebeserklärung. **19.45**   **16:9** **HD** SAT.1: newstime



## KALENDERBLATT

**2020** Die Olympischen Spiele in Tokio werden wegen der Corona-Pandemie ins Jahr 2021 verschoben.

**1980** Der Erzbischof von San Salvador, Óscar Romero, wird während einer Messe von Angehörigen rechtsgerichteter Todesschwadronen erschossen.

**1950** In Wien wird der Raubmörder Johann Trnka am Würgegalgen hingerichtet. Es ist das letzte vollstreckte Todesurteil, das von einem österreichischen Gericht verhängt wurde.



DPA-BILD: SCHMIDT

**Geburtstag:** Nena (1960/Bild), deutsche Popsängerin („99 Luftballons“, „Nur geträumt“, „Wunder gescheh'n“)

**Todestag:** Albert Uderzo (1927-2020), französischer Cartoonist, Zeichner und seit dem Tod von René Goscinny (1977) auch Texter der Comic-Serie „Asterix“

**Namenstag:** Elias, Katharina

## Rolf Schimpf im Alter von 100 Jahren gestorben



Rolf Schimpf

DPA-BILD: DÜREN

**MÜNCHEN/DPA** – Rolf Schimpf ist tot. Er starb am Samstag im Alter von 100 Jahren, bestätigte sein Biograf und guter Freund Detlef Vetten der Nachrichtenagentur dpa. Schimpf wurde vor allem durch seine Rolle in der ZDF-Fernsehserie „Der Alte“ bekannt, die er rund 20 Jahre lang verkörperte. Bis ins hohe Alter ging er als Hauptkommissar Leo Kress auf Verbrecherjagd in München, bis er 2007 Schluss machte. Danach wurde es ruhig um den gebürtigen Berliner, der vor Jahrzehnten mit seiner Frau, der Schauspielerin Ilse Zielstorff, nach München gezogen war. Schimpf starb knapp zehn Jahre nach seiner Frau.

Als Schimpf 1986 als „Der Alte“ anfang, hatte er bereits reichlich Schauspielerefahrung. Seit den 1950er Jahren stand er auf der Bühne und vor der Kamera. In der ARD-Krimireihe „Tatort“ spielte er ebenso mit wie in fast 50 Folgen der Krimi-Serie „SOKO 5113“. Viel zu verdanken hatte er dem Münchner Produzenten Helmut Ringelmann, der das Unterhaltungsfernsehen mit Erfolgsformaten wie „Derrick“ oder „Der Kommissar“ geprägt hatte.

# Ein Rückblick auf die „Lindenstraße“

**FERNSEHEN** Vor fünf Jahren endete die beliebte Serie – Viele Figuren genießen bis heute Kultcharakter

VON PETRA ALBERS

**KÖLN** – Sonntags, 18.50 Uhr: Bei vielen TV-Zuschauern ist dieser Termin fest eingebrannt – auch heute noch, fünf Jahre nach dem Ende der „Lindenstraße“. Eine gefühlte Ewigkeit war die ARD-Kultserie eine feste Konstante – doch am 29. März 2020 lief die letzte Folge. Nach fast 35 Jahren hieß es für die Fans Abschied nehmen von Mutter Beimer und den anderen „Lindenstraße“-Bewohnerinnen und -Bewohnern. Damit endete auch ein Stück TV-Geschichte.

Die von Produzent Hans W. Geißendörfer erfundene Serie drehte sich von ihrer Grundidee her um den Alltag in einer Nachbarschaft. Geschichten von Liebe, Streit, Krankheit oder Tod griff die „Lindenstraße“ in unzähligen Varianten auf. Und: Sie führte die einzelnen Stränge konsequent fort. So zeigte sie beispielsweise das tägliche Leben von Menschen mit einer Behinderung oder Erkrankung – und trug so dazu bei, diesen Themen mehr Öffentlichkeit zu verschaffen.

### Figuren mit Kultstatus

Die Folge Nummer eins lief am 8. Dezember 1985 – mit weihnachtlicher Hausmusik bei Familie Beimer. Einige Hauptfiguren der ersten Stunde genießen bis heute regelrechten Kultcharakter: Helga Beimer (Marie-Luise Marjan) natürlich und ihr „Hanse-mann“ (Joachim Hermann Luger), deren Kinder Benny (Christian Kahrmann) und Klaus (Moritz A. Sachs), aber auch die zänkische Hausmeisterin Else Kling (Annemarie Wendl) oder der griechische Wirt Vasily Sarikakis (Hermes Hodolides).

In den Anfangsjahren, als es erst wenige TV-Programme gab, schalteten jede Woche durchschnittlich zwölf Millionen Menschen die Sendung ein. Die Ereignisse der jüngsten Folge waren am nächsten Tag oft Pausengespräch am Arbeitsplatz oder auf dem Schulhof.

„Diese Soap-Erzählstruktur mit Cliffhanger und Zopf-dramaturgie – also dass man drei Geschichten parallel erzählt und miteinander verflochten – das gab es vorher nicht im deutschen Fernsehen“, sagt der Medienwissenschaftler Sven Grampp von der Universität Erlangen-Nürnberg. „Dieses Format dann noch zu verknüpfen mit der Idee, gesellschaftlich relevante Themen aufzugreifen und durchzuspielen – das war schon sehr innovativ.“

### Tabubruch im TV

Gerade in den ersten Jahren sorgte die „Lindenstraße“ immer wieder für gesellschaftlichen Zündstoff. Der Schwulen-Kuss zwischen Carsten Flöter (Georg Uecker) und Robert Engel (Martin Armknecht) galt damals als Skandal. Die „Lindenstraße“ war auch die erste deutsche TV-Serie, die Aids thematisierte und in der zwei Schwule heirateten.

Solche Tabubrüche gelangen ihr später angesichts der zahlreichen TV-Reality-Formate zwar nur noch selten. Die Serie blieb aber bis zuletzt ihrem Anspruch treu, brisante Themen aufzugreifen – etwa



Die Schauspieler (von links) Ludwig Haas (Dr. Hessler), der Regisseur und Erfinder der „Lindenstraße“, Hans W. Geißendörfer, Marie-Luise Marjan (Mutter Beimer), Bill Mockridge (Erich Schiller) und Moritz A. Sachs (Klaus Beimer)

DPA-BILD: HORST OSSINGER

Flüchtlinge, Rechtsextremismus oder die Legalisierung von Cannabis.

Dank eines einfachen Kniffs war die „Lindenstraße“ zudem Woche für Woche ganz nah am Puls der Zeit. In den weit im Voraus gedrehten Folgen blieb stets ein Platzhalter frei, der erst kurz vor der Ausstrahlung gefüllt wurde – mit einem Dialog zu einem nahezu tagesaktuellen Thema.

„Diese Parallelisierung der Lebenswelten der TV-Zuschauer und der Bewohner war wirklich etwas sehr Besonderes“,

sagt Grampp. Bei Bundestagswahlen wurden sogar die zeitgleich ermittelten Hochrechnungen eingeblendet und von „Lindenstraße“-Bewohnern kommentiert.

Für Grampp ist die „Lindenstraße“ auch ein Phänomen der 1980er-Jahre. „Sie war nicht nur ein Publikumsmagnet, sondern man wusste einfach generations- und schichtübergreifend, was gerade in der „Lindenstraße“ los war“, sagt er.

„Die „Lindenstraße“ war zu ihrer Zeit ein geeignetes Fo-

rum. Das wäre es heutzutage überhaupt nicht mehr wegen der unterschiedlichen Nutzungspraktiken.“

Denn inzwischen gibt es unzählige TV-Sender und Streamingdienste, Sendungen sind jederzeit abrufbar. Immer seltener sitzen ganze Familien gemeinsam vor dem Fernseher. Dass die Serie vor fünf Jahren eingestellt wurde, sei rückblickend betrachtet daher nicht überraschend, meint der Medienwissenschaftler: „Die ‚Lindenstraße‘ würde heute nicht mehr funktionieren.“

## Von Superhelden, Kulleraugen und Fortsetzungen

**MEDIEN** Streamingdienst Disney+ feiert fünften Geburtstag mit Altbewährtem

VON JAN FREITAG

**BONN** – Die weite Welt der Zerstreuung ist ein harmoniebedürftiger Ort. Wer sich die wahre Welt der Zerstörung vom Hals halten will, wählt daher gern surreales Amusement. Das wurde vermutlich niemals deutlicher, als ein hochinfektiöses Virus vor fünf Jahren die halbe Welt aufs Sofa zwang. Auch Deutschland suchte seinerzeit nach Ablenkung abseits pandemischer Nachrichten und wurde am 24. März 2020 in Gestalt eines kulleräugigen Fabelwesens fündig, das noch viel weiter weg war von der Wirklichkeit als das Videoportal dahinter.

Anfang November 2019 nämlich hatte Disney ein Jahr nach seinem 100. Geburtstag

im sonnigen Kalifornien das hauseigene Streamingportal mit + am Ende freigeschaltet. Viereinhalb Monate später nun ging Disney+ an einem frostig-trüben Frühlingstag auch hierzulande online und erwärmte zum Auftakt selbst kälteste Herzen mit einer familienaffinen SciFi-Figur: Baby Yoda. Der Sidekick des kriegerischen „The Mandalorian“ ließ allerdings nicht nur den Puls entzückter Konsumenten höherschlagen, sondern auch gleich den alarmierter Konkurrenz.

### Inmitten weiterer Größen

Mit Disney+ segelte schließlich der weltgrößte Unterhaltungsdampfer ins Meer milliardenschwerer Vi-



Disney+ gibt es seit fünf Jahren.

DPA-BILD: STEIN

deo-on-Demand-Plattformen, das 2020 von zwei raumgreifenden Luxuslinern beherrscht wurde. Wenige Wochen zuvor war zwar auch Ap-

pleTV+ gestartet und zeigte in der „Morning Show“ sofort, dass feuilletonistischer Anspruch mit kommerziellem kompatibel sein kann. Gegen die Platzhirsche Netflix und Amazon Prime aber war selbst der Tech-Konzern aus Cupertino winzig. Ganz im Gegensatz zum Frischling aus Burbank.

### Eine wahre Film-Flut

Für 6,99 Euro monatlich lieferte Disney+ ja nicht nur Baby Yoda, sondern ein prall gefülltes Festfilmkonto. Seit 2006 hatte sich der mächtige CEO Bob Iger erst Pixar, dann Marvel, bald Lucasfilm und zuletzt 20th Century Fox einverleibt. Über das klassische Trickfilmrepertoire hinaus konnte Disney den Markt so

förmlich mit Blockbustern fluten – und besaß zudem buchstäblich die Lizenz zum Ausbeuten lukrativer Marken. Allein im „Star Wars“-Universum bekamen Randfiguren wie Boba Fett, Ahsoka, Andor und Obi-Wan eigene Serien.

Auch im Marvel-Kosmos hagelte es von „WandaVision“ über „Loki“ bis „She-Hulk“ serielle Pre- oder Sequels zugkräftiger Langfilme, die wie „Mulan“ oder „Black Widow“ oft nur Monate nach der Kinopremiere abrufbar sind. Mit der schieren Wucht von aktuell 91 Milliarden Dollar Umsatz bei doppelt so hohem Börsenwert hatte die Walt Disney Company die Abo-Zahlen bereits im ersten Jahr auf 100 Millionen in aller Welt verdoppelt.



NAMEN



DPA-BILD: PAOLONE

In Italien ganz vorn

Ex-Weltmeister **MATHIEU VAN DER POEL** (30) hat zum zweiten Mal den Frühjahrsklassiker Mailand-Sanremo in Italien gewonnen. Der Radprofi aus den Niederlanden holte sich bei der 116. Auflage nach 289 Kilometern den Sieg im Sprint einer dreiköpfigen Spitzengruppe vor dem Italiener Filippo Ganna (28) und Tour-de-France-Champion Tadej Pogacar (26) aus Slowenien. Die deutschen Fahrer um Ex-Sieger John Degenkolb (36) spielten bei dem ersten Höhepunkt im Radsport-Jahr 2025 keine Rolle.

Tennisprofi **ALEXANDER ZVEREV** (27) ist beim Masters-1000-Turnier in Miami mühelos in die dritte Runde eingezogen. Der Hamburger setzte sich in seinem Auftaktmatch gegen **JACOB FEARNLEY** (23) aus Großbritannien souverän mit 6:2, 6:4 durch. Nach 1:14 Stunden verwandelte der zuletzt kriselnde Zverev mit einem Ass seinen ersten Matchball. Er hatte als gesetzter Spieler ein Freilos in der ersten Runde. Nächster Gegner von Zverev ist **JORDAN THOMPSON** (30) aus Australien. Überraschend gescheitert war zuvor **CARLOS ALCARAZ** (21). Der Spanier verlor in der zweiten Runde gegen den Belgier **DAVID GOFFIN** (34) mit 7:5, 4:6, 3:6. Damit bleibt der Welt-ranglistendritte im Ranking hinter Zverev, den er mit einem Turniersieg und einem frühen Aus des Deutschen hätte überholen können.

Trainer **SEBASTIAN HOENEß** (42) bleibt über diese Saison hinaus bei Vizemeister VfB Stuttgart und hat den zu-nächst bis 2027 laufenden Ver-trag inmitten einer sportlich schwierigen Phase vorzeitig verlängert. Die neue Vereinba-rung laufe nun bis zum 30. Ju-ni 2028, gab Vorstandschef **ALEXANDER WEHRLE** (50) bei der Mitgliederversammlung des Fußball-Bundesligisten bekannt.

FERNSEHTIPPS

**LIVE RADSPORT** 15.15 Uhr, Euro-sport, Männer, Katalonien-Rundfahrt, 1. Etappe  
**FOUSSBALL** 20.15 Uhr, Pro Sieben Maxx, Männer, Baller League

ZITAT

„Es ist viel grö-ßer und schö-ner geworden, als ich es mir hätte er-träumen können.“

**Diego (40)**  
Ehemaliger Fußballprofi von Werder Bremen, nach seinem Abschiedsspiel im Wesersta-dion

# Was dem VfB zum Sieg fehlte

**FUßBALL** Regionalligist erlebt gegen Hamburger SV II zweites Heim-0:0 in Serie

VON JAN ZUR BRÜGGE  
UND WOLFGANG WITTIG

**OLDENBURG** – Wenn der Ost-wind noch so scharf wie ein paar Stunden zuvor von der Gegengerade ins Marschweg-stadion gepfiffen hätte, wäre der VfB Oldenburg in der Fuß-ball-Regionalliga vielleicht um zwei Punkte reicher und ein paar Sorgen im Kampf um den Klassenerhalt ärmer. Als Mo-ses Otuali in der 20. Minute des Duells mit dem Hambur-ger SV II nach einem Steilpass unbedrängt abziehen durfte und der nicht ganz perfekt ge-troffene Versuch in Richtung Tor hoppelte, hätte es wohl nur eine etwas kräftigere Bö gebraucht, um die Kugel nicht vom rechten Innenpfosten zum Keeper, sondern ins Tor prallen zu lassen. Am Ende mussten sich die Gastgeber und die 3372 Fans am Sams-tagabend im zugigen Oval mit einem 0:0 zufriedengeben.

■ SEHR DEFENSIV STEHEND

„Wenn wir in Führung gehen, hätten die HSVer mehr ma-chen müssen, denn sie stan-den sehr defensiv“, sagte VfB-Trainer Dario Fossi nach der zweiten Heim-Nullnummer in Folge, die für sein Team (26 Partien/30 Punkte/13. Platz) das dritte torlose Remis dieser Saison war. Vor dem 0:0 vor zwei Wochen gegen Todesfel-de hatte es gegen diesen Geger auch im September unter Co-Trainer Frank Löning als Interimscoach (nach Fuat Kilic und vor der Fossi-Rückkehr) keine Treffer gegeben.

■ SEHR LANGE HER

Die Zweitliga-Reserve, die das Hinspiel (es war das zweite unter Fossi) 5:0 gewonnen hatte, erlebte dagegen mit die-sem 0:0 ein Novum in dieser Saison. „Mich freut es ganz be-sonders, dass wir den Laden sauber gehalten und endlich einmal wieder zu null gespielt haben – lange ist es her“, meinte Trainer Soner Uysal, dessen Team zwar weit oben mitmischte (27/40/6.), aber schon 50 Tore kassiert hat. In der Regionalliga Nord steht



Groß gegen ganz groß: VfB-Stürmer Moses Otuali (rechts, 1,86 Meter) im Duell mit Lukas Bornschein (1,96) BILD: PIET MEYER

nur Teutonia Ottensen mit 60 Gegentreffern schlechter da.

■ SEHR GUT VORBEREITET

Der VfB versuchte von Anfang an, die Abwehrschwächen auf-zudecken. „Wir waren sehr gut vorbereitet“, betonte Fossi, der seiner Elf ein offensives Pres-sing verordnet hatte. „Da ha-ben die Hamburger sich ja teil-weise bei unserem Druck schon fast selbst die Tore rein-gedrückt“, meinte Rafael Brand aus der Angriffsabtei-lung, die aber in Halbzeit eins neben der Otuali-Chance nur drei weitere mehr oder weni-ger gute Distanzschüsse von Adem Podrimaj (8. Minute, 20.) und ihm selbst (33.) fabri-

zierte. „Leider hat uns oft der eine Schritt zum Tor gefehlt – vielleicht auch die Entschlos-senheit“, sagte Brand.

■ SEHR SCHWER GEMACHT

Die Gäste hätten bei einer Flanke, die durch den noch kräftigen Ostwind immer län-ger und länger, aber von Kee-per Jhonny Peitzmeier pariert wurde (14.), sowie einem Kopf-ball des Abwehrhünen Lukas Bornschein nach einer Ecke (45.+2) glücklich in Front ge-hen können. „Der Gegner hat es uns sehr schwer gemacht, unser Spiel durchzusetzen“, gestand Uysal ein. „In der De-fensive standen wir sehr, sehr stabil“, betonte Fossi: „Ich

DER ABSTIEGSKAMPF

**Der VfB** liegt auf dem sechstletzten Platz und schwebt damit weiterhin in Abstiegsgefahr. Denn im un-günstigsten Fall müssen fünf Teams absteigen. Das passiert, wenn aus der 3. Li-ga der VfL Osnabrück und Hannover 96 II in die Regio-nalliga Nord absteigen und der Meister (Tabellenführer ist der TSV Havelse) in den Aufstiegsspielen gegen den Meister der Nordost-Staffel den Sprung in die 3. Liga verpasst. Dass Teutonia Ot-tensen angekündigt hat, am Saisonende freiwillig in die Oberliga Hamburg zu gehen, bringt den Oldenburgern derzeit keinen Vorteil. Denn Teutonia liegt als Tabellen-15. ohnehin hinter dem VfB.

kann mich nicht erinnern, dass der HSV in dieser Saison so wenig Möglichkeiten zur Entfaltung bekommen hat.“

■ SEHR STARK GEHALTEN

Nach der Pause blieb die Partie reich an Spannung, aber arm an Torszenen. Vor Möglichkei-ten von Nico Knystock (66.) und Aurel Loubongo (85., 90.+2) vereitelte HSV-Keeper Hannes Hermann die beste Chance des VfB, als er einen Freistoß von Vjekoslav Taritas sehr stark um den Pfosten drehte (63.). Peitzmeier muss-te nur bei einem Fernversuch richtig eingreifen (78.). „Leider hat ein paar Mal der letzte Punch gefehlt“, meinte Fossi, war nach dem elften Spiel oh-ne Niederlage jedoch nicht un-zufrieden: „Wir haben einen wichtigen Punkt mitgenom-men.“ Der Wind, der dem VfB im Kampf um den Klassen-erhalt sprichwörtlich um die Ohren pfeift, ist aber noch längst nicht richtig abgeflaut.

**VfB Oldenburg:** Peitzmeier - Adam (46. Deichmann), Schröder, Mai, Knystock - Podrimaj - Richter (46. Loubongo), Tari-tas, Hoffrogge (46. Demaj), Brand (85. Möschl) - Otuali (80. Boccaccio).

# Jeddeloh spielt 1:1 in Norderstedt

**OLDENBURG/HRS** – In der Fuß-ball-Regionalliga Nord hat der SSV Jeddeloh einen Punkt bei Eintracht Norderstedt geholt. Nach Toren von Simon Brink-mann (13. Minute) für Jedde-loh und Lukas Krüger (46.) für Norderstedt endete die Partie in Schleswig-Holstein am Sonntag 1:1. Für die Ammer-länder um Trainer Björn Lin-demann war es das fünfte sieglose Spiel in Serie, vier da-von endeten unentschieden. An diesem Samstag (16 Uhr, Haskamp-Arena) treffen die Jeddeloher auf Teutonia Ot-tensen.

Am Samstag hatte der SV Meppen eine neuerliche Ent-täuschung erlebt. Das vor der Saison als Aufstiegsaspirant gehandelte Team kam im eigen-en Stadion gegen den Auf-steiger SV Todesfelde nicht über ein 1:1 hinaus. Vor 5437 Zuschauern brachte Luca Pras-se die Gastgeber in Führung (29.). Für Todesfelde gelang dem Ex-Bundesliga-Profi Ja-nek Sternberg (einst Werder Bremen) in der 66. Minute der Ausgleich.

Am Freitagabend hatte Ki-ckers Emden vor 2150 Zu-schauern klar mit 4:0 gegen Weiche Flensburg gewonnen. Marten Schmidt (16.), Tido Steffens (26.) und Tobias Stef-fen (47./58.) trafen für die Ost-friesen, die nun auf Rang drei liegen.

**FUßBALL**  
Regionalliga Nord Männer

Kickers Emden - Weiche Flensburg	4:0
SV Meppen - SV Todesfelde	1:1
BW Lohne - Holstein Kiel II	0:1
VfB Oldenburg - Hamburger SV II	0:0
Teutonia Ottensen - Bremer SV	0:3
1. FC Phönix Lübeck - Drochtersen/Assel	1:0
TSV Havelse - VfB Lübeck	1:1
Eintracht Norderstedt - SSV Jeddeloh	1:1
1. TSV Havelse	26 55:26 61
2. Drochtersen/Assel	26 30:21 47
3. Kickers Emden	27 48:34 45
4. Werder Bremen II	26 64:47 42
5. 1. FC Phönix Lübeck	25 47:32 41
6. Hamburger SV II	27 48:50 40
7. VfB Lübeck	25 35:34 37
8. SV Meppen	26 45:29 36
9. BW Lohne	26 39:41 36
10. Weiche Flensburg	25 38:40 33
11. FC St. Pauli II	24 37:41 33
12. SSV Jeddeloh	27 36:43 33
13. VfB Oldenburg	26 33:40 30
14. Eintracht Norderstedt	26 28:44 30
15. Teutonia Ottensen	27 38:60 29
16. Bremer SV	24 39:44 24
17. SV Todesfelde	26 18:39 23
18. Holstein Kiel II	27 34:47 22

■ Relegation ■ Absteiger

# Bremerhaven droht bei Kölner Haien frühes Aus

**EISHOCKEY** Fischtown Pinguins liegen in Serie mit 0:3 hinten – Viertes Spiel am Montagabend

VON HAUKE RICHTERS

**BREMERHAVEN/KÖLN** – Bereits an diesem Montag könnte die Reise der Fischtown Pinguins Bremerhaven durch die Play-offs der Deutschen Eishockey Liga (DEL) beendet sein. Die Mannschaft von Trainer Ale-xander Sulzer tritt um 19.30 Uhr zum vierten Viertelfinal-spiel bei den Kölner Haien an. Und was die Sache für die Bre-merhavener so unbequem macht: Das Team liegt in der Serie, in der vier Siege zum Weiterkommen nötig sind, mit 0:3 zurück. Bei einer Nie-derlage in Köln ist die Saison für den Vizemeister des Vor-jahres also vorbei.  
Am Freitagabend hatten die Bremerhavener in eigener



Die Bremerhavener um Nicolas Jensen (links) und Torwart Kristers Gudlevskis (Mitte) stehen gegen die Kölner Haie um Frederik Storm vor dem Aus.

BILD: IMAGO/SCHREYER

Halle das dritte Spiel mit 2:3 nach Verlängerung verloren. „Wir werden jetzt alles dafür tun, die nächsten vier Spiele

zu gewinnen“, sagte Sulzer trotz-zig nach der Niederlage. Mut mache ihm dabei, dass sich sein Team am Freitag

nach einem 0:2-Rückstand zu-rückgekömpft und den 2:2-Ausgleich geschafft habe. Die Hoffnungen, in der Serie auf 1:2 verkürzen zu können, wur-den dann allerdings durch den Kölner Marco Münzenberger zunichte gemacht, der nach etwas mehr als einer Minute in der Verlängerung das Sieg-tor für die Gäste erzielte.

Unter den Bremerhavener Fans ist nun ein sehr breites Stimmungsspektrum zu beob-achten. Einerseits herrscht noch immer Freude darüber, mit einem der kleinsten Etats der Liga in der Hauptrunde Platz drei belegt und so direkt in die Playoffs eingezogen zu sein. Andererseits dürfte es angesichts der Erfolge in der Vorsaison nun aus Sicht eini-

ger Anhänger etwas mehr sein als ein schnelles Aus im Vier-telfinale. Im Vorjahr war die Mannschaft nach dem Ge-winn der Hauptrunden-Meis-terschaft bis ins Playoff-Finale vorgedrungen, in dem sich dann die Eisbären Berlin den Titel holten. Auffallend ist nun in den Playoffs die Defensiv-schwäche der Pinguins. In den bisherigen drei Viertelfinal-spielen (0:5, 2:5, 2:3 n.V.) gab es 13 Gegentore, im Schnitt also 4,3 pro Spiel. In der Hauptrun-de hatte der Schnitt bei ledig-lich 2,2 Gegentoren pro Spiel gelegen.

Sollten die Pinguins an die-sem Montag den ersten Sieg schaffen, würde es an diesem Mittwoch in Bremerhaven zum fünften Spiel kommen.



Rasta verliert in Hamburg

**VECHTA/HAMBURG/DPA** – Rasta Vechta hat im Kampf um die Playoff-Plätze in der Basketball-Bundesliga erneut einen Rückschlag hinnehmen müssen. Eine Woche nach der Niederlage gegen Ulm unterlag die Mannschaft von Cheftrainer Martin Schiller im Nordduell bei den Towers Hamburg mit 73:86 (26:48) und ging damit in bislang 24 absolvierten Partien zum zehnten Mal als Verlierer vom Feld. Bester Werfer Vechtas war Brandon Randolph (21 Punkte).

Beide Teams hatten in den ersten Minuten Probleme, vor den 3400 Zuschauern ins zu Spiel zu finden. Das gelang den Hamburgern mit zunehmender Dauer dann besser. Die Hanseaten agierten in der Offensive effektiver und erspielten sich mit acht Punkten in den letzten 90 Sekunden vor der Pause ein beruhigendes Polster.

Im Schlussabschnitt schrumpfte der Vorsprung der Hamburger auf zwischenzeitlich auf zehn Punkte zusammen, doch den Sieg ließen sich die Towers nicht mehr nehmen.

„Gerade in der 1. Halbzeit waren die Hamburger defensiv sehr stark. Diese Defensive hat zur Offensive geführt, in der sie hochprozentig getroffen haben“, sagte Vechtas Trainer Schiller: „Wir sind zumindest sehr froh, dass wir die 2. Halbzeit für uns entscheiden konnten und da mit einem anderen Gesicht aufgetreten sind. Denn am Ende geht es ja schon auch darum, wie man sich in so einem Spiel präsentiert. Zum Ende war es gut.“

BASKETBALL

Bundesliga Männer			
Ulm - Frankfurt			115:88
München - Rostock			91:66
Ludwigsburg - Oldenburg			66:79
Hamburg - Vechta			86:73
Göttingen - Bonn			85:112
Weißenfels - Braunschweig			82:77
Berlin - Würzburg			80:84
Bamberg - Heidelberg			90:93
1. München	23	17:6	73 %
2. Ulm	24	17:7	70 %
3. Chemnitz	22	13:9	59 %
4. Heidelberg	22	13:9	59 %
5. Braunschweig	24	14:10	58 %
6. Vechta	24	14:10	58 %
7. Weißenfels	23	12:11	52 %
8. Oldenburg	23	12:11	52 %
9. Würzburg	23	12:11	52 %
10. Ludwigsburg	23	11:12	47 %
11. Hamburg	23	11:12	47 %
12. Bonn	23	11:12	47 %
13. Berlin	23	11:12	47 %
14. Rostock	23	11:12	47 %
15. Bamberg	24	10:14	41 %
16. Frankfurt	22	6:16	27 %
17. Göttingen	23	1:22	4 %

2. Bundesliga Männer			
Bremerhaven - Kirchheim			62:63
Bayreuth - Vechta II			90:77
Hagen - Quakenbrück			94:72
Tübingen - Dresden			89:88
Karlsruhe - Bochum			74:77
Münster - Koblenz			112:93
Craillseim - Düsseldorf			75:85
Jena - Giessen			93:72
Trier - Nürnberg			85:74
1. Jena	29	2662:2142	54
2. Trier	29	2680:2334	46
3. Craillseim	29	2571:2308	38
4. Giessen	29	2485:2247	38
5. Bremerhaven	29	2366:2202	36
6. Bochum	29	2425:2434	36
7. Hagen	28	2341:2234	34
8. Tübingen	29	2286:2309	34
9. Kirchheim	29	2368:2373	32
10. Münster	29	2451:2407	32
11. Dresden	29	2490:2500	30
12. Karlsruhe	29	2272:2413	22
13. Nürnberg	29	2181:2346	20
14. Bayreuth	29	2406:2571	20
15. Koblenz	28	2115:2417	14
16. Düsseldorf	29	2262:2493	14
17. Quakenbrück	29	2294:2524	12
18. Vechta II	29	2245:2646	8

■ Playoffs ■ Absteiger

Baskets feiern Sieg des Willens

**BUNDESLIGA** Warum Oldenburg die Punkte aus Ludwigsburg mitnimmt

VON HAUKE RICHTERS

**LUDWIGSBURG/OLDENBURG** – Schon zweimal in dieser Saison erzielte Justin Jaworski von den EWE Baskets Oldenburg in der Basketball-Bundesliga in einem Spiel 39 Punkte. Sein Schnitt betrug bis Samstag 19,8 Zähler pro Spiel, damit führte er das ligaweite Ranking in dieser Kategorie an.

Am Samstag erwischte Jaworski im Spiel der Oldenburger bei den Riesen Ludwigsburg allerdings keinen guten Tag, von seinen üblichen Werten blieb er weit entfernt. Doch in der Mannschaft von Trainer Mladen Drijencic übernahmen andere Akteure die Verantwortung und führten die Baskets zu einem 79:66-Erfolg – im zwölften Auswärtsspiel dieser Saison kam so der zweite Erfolg in fremder Halle zustande.

Schoormann ganz vorn

„Ein sehr großartiges Engagement der Jungs, eine großartige Teamleistung der Jungs“, freute sich Drijencic nach dem Sieg, der den Baskets nun eine positive Bilanz von 12:11 Siegen beschert und das Team etwas näher an die Playoff-Plätze heranbringt. Zum besten Werfer avancierte Len Schoormann mit 17 Punkten, Artur Konontsuk war mit 15 Zählern zweitbesten Schütze. Jaworski sammelte zwar immerhin neun Punkte (mit einem Schnitt von jetzt 19,3 Zählern pro Spiel ist er weiterhin ligaweit der beste Schütze), bei den Dreiversuchen kam er allerdings auf den erschreckenden Wert von null Treffern aus zehn Versuchen. Mit sieben Assists war er aber der beste Vorbereiter der Oldenburger an diesem Abend. Und obwohl Jaworski insgesamt deutlich unter seinen Möglichkeiten blieb, hielt Drijencic an ihm fest. Der US-Amerikaner spielte nahezu durch und stand 39:04 Minuten lang auf dem Feld. Der Spieler mit der zweitlängsten Einsatzzeit war Schoormann, der 27:35 Minuten lang dabei war.

In einer Partie mit schwachen Trefferquoten auf beiden



Auswärtssieg: Ben Ayre (links) und Alen Pjanic freuen sich über den Erfolg ihrer Oldenburger in Ludwigsburg.

BILD: IMAGO/EIBNER

LUDWIGSBURG - OLDENBURG 66:79 (36:42)

**Ludwigsburg:** Scott 14 Punkte/1 Dreier, Polas Bartolo 14/1, Simon 10/1, Manjon 9/1, Jacob Patrick 8/1, Maldonado 6, Wohlfarth-Bottermann 5, Veljovic, Coplin, Pleta, Tischler, Johannes Patrick.

**Oldenburg:** Schoormann 17/2, Konontsuk 15/1,

Hinrichs 11/1, Barro 9, Jaworski 9, Ayre 7/1, Agbakoko 6, Pjanic 3/1, DiLeo 2, Zecevic.

**Trefferquote (Feld):** Ludwigsburg 31 Prozent/Oldenburg 39 Prozent.  
**Blocks:** Ludwigsburg 1/Oldenburg 6.  
**Zuschauer:** 4200.

Seiten stellten die Oldenburger ohne Zweifel die Mannschaft, die den Sieg mehr wollte. Das äußerte sich einerseits in der Körpersprache auf dem Feld, andererseits in mehreren Statistik-Kategorien. Oldenburger Spieler verteilten 15 Assists. Die Ludwigsburger, die mit ihrem Trainer John Patrick ihren Ansprüchen in dieser Saison deutlich hinterherlaufen und nun 11:12 Siege aufweisen, kamen nur auf neun. Und

bei den Rebounds packten die Baskets (51) beherrzter zu als die Gastgeber (40). Bedenklich war allerdings die Zahl der Ballverluste, 20-mal ging das Spielgerät von Oldenburger in Ludwigsburger Hände. Umgekehrt war das nur 13-mal der Fall.

Comeback-Qualitäten

Dass am Ende ein Auswärtssieg herausrang, war

auch das Ergebnis von Comeback-Qualitäten. Denn Mitte des zweiten Viertels hatten die Baskets noch mit 14 Punkten Unterschied geführt (30:16), ehe die Ludwigsburger, bei denen der erst am Freitag verpflichtete Booker Coplin mitwirkte, nach einem starken Lauf plötzlich mit 33:32 vorn lagen. Es blieb allerdings die einzige Führung der Gastgeber im gesamten Spiel, weil die Baskets diesen wackligen Moment überstanden und sich danach wieder etwas absetzten.

Zum Kader der Baskets zählten am Samstag zehn Akteure. Geno Crandall und Eli Brooks fehlten weiterhin, dafür war der jüngst nachverpflichtete Ben Ayre (wie schon in der Woche zuvor beim Heimsieg gegen die Hamburg Towers) dabei. Das nächste Spiel bestreiten die Baskets an diesem Samstag (18.30 Uhr, große Arena) gegen den MBC Weißenfels.

Juniors genießen in Playoffs Heimrecht

BASKETBALL In Regionalliga auf Platz eins

VON LARS PUCHLER

**WESTERSTEDE/OLDENBURG** – Die Baskets Juniors TSG Westerstede haben die Hauptrunde der Regionalliga auf Platz eins beendet. Am Samstag feierten die Talente aus Oldenburg und dem Ammerland in eigener Halle einen 79:69 (42:30)-Sieg gegen ASC 46 Göttingen.

Für das Team von Trainer Artur Gacaev endet die reguläre Saison mit 18 Siegen in 22 Partien, in 2025 sind die Junioren noch unbesiegt. Damit genießen die Baskets Juniors TSG Westerstede in den Play-

offs Heimrecht. Los geht es am kommenden Wochenende mit dem ersten Halbfinal-Duell gegen die viertplatzierte SG Braunschweig. Der Sieger im Playoff-Halbfinale wird in einer Best-Of-Three-Serie (zwei Siege nötig) ermittelt. Der Finalsieger steigt in die ProB, die dritthöchste Spielklasse in Deutschland, auf. Das andere Halbfinale tragen Stade und der TSV Bargteheide aus. „Wir haben in diesem Jahr noch gar nicht verloren und möchten jetzt natürlich auch in den Playoffs am Besten alles gewinnen“, sagt Gacaev.

VfL Oldenburg sicher in Playoffs

**OLDENBURG/HRS** – Die Bundesliga-Handballerinnen des VfL Oldenburg haben sich an ihrem spielfreien Wochenende die Qualifikation für die Playoffs gesichert. Durch die 32:36-Niederlage der Sportunion Neckarsulm (9. Platz) bei Borussia Dortmund können die derzeit siebtplatzierten Oldenburgerinnen, die in der Punktrunde noch zwei Spiele zu bestreiten haben, nicht mehr tiefer als Rang acht rutschen. Die besten acht Teams nehmen an den Playoffs teil.

FUßBALL

Oberliga Männer			
SV Wilhelmshaven - TuS Bersenbrück			2:0
BSV Rehden - FSV Schöningen			2:0
Eintracht Braunschweig II - VfL Oldenburg			2:1
Atlas Delmenhorst - Arminia Hannover			2:1
ULM Wolfsburg - FC Verden			2:2
VfV Hildesheim - SV Meppen II			1:1
SC Spelle-Venhaus - Germania Egestorf-Langreder			0:1
HSC Hannover - SSV Vorsfelde			3:0
Eintr. Celle - Heeslinger SC			1:3
1. HSC Hannover	25	55:39	45
2. Atlas Delmenhorst	25	38:26	41
3. FSV Schöningen	23	39:30	41
4. SC Spelle-Venhaus	25	43:33	39
5. TuS Bersenbrück	26	45:53	39
6. Heeslinger SC	24	50:40	38
7. BSV Rehden	23	36:28	38
8. SV Meppen II	26	37:45	36
9. VfV Hildesheim	22	40:28	35
10. Arminia Hannover	24	31:27	33
11. Eintracht Braunschweig II	25	39:43	33
12. SV Wilhelmshaven	23	34:35	31
13. Eintr. Celle	25	36:45	31
14. Germania Egestorf-Langreder	24	24:31	30
15. FC Verden	26	45:54	26
16. ULM Wolfsburg	25	41:51	24
17. VfL Oldenburg	23	23:31	22
18. SSV Vorsfelde	24	25:42	19

■ Aufsteiger ■ Relegation ■ Absteiger

Landesliga Männer			
SV Bad Bentheim - Holth.-Biene			0:1
SC Melle - Vorw. Nordhorn			2:2
Firrel - Viktoria Gesmold			1:1
BV Garrel - SSC Dodesheide			3:1
GW Mühlen - TV Dinklage			0:2
BW Papenburg - SFN Vechta			2:0
VfL Wildeshausen - Schüttorf			1:3
Germania Leer - SV Bevern			0:3
1. Holth.-Biene	20	53:27	43
2. SV Bevern	20	53:30	41
3. Vorw. Nordhorn	21	64:31	40
4. BW Papenburg	20	43:23	40
5. GW Mühlen	20	43:29	37
6. SC Melle	20	38:31	37
7. BV Garrel	20	41:27	34
8. FC Schüttorf	21	47:42	32
9. TV Dinklage	19	22:16	30
10. GW Firrel	19	37:36	24
11. SFN Vechta	20	25:35	21
12. SSC Dodesheide	21	24:41	21
13. Viktoria Gesmold	20	15:43	16
14. VfL Wildeshausen	21	36:50	15
15. SV Bad Bentheim	20	23:56	10
16. German. Leer	20	22:69	3

■ Aufsteiger ■ Absteiger

HANDBALL

3. Liga Männer			
HLZ Ahlener SG - VfL Gummersbach II			36:18
TSG A-H Bielefeld - TV Emsdetten 1898			25:30
SGSH Dragons - Team Lippe II			32:29
TuS Spenge - Wilhelmshaven			41:32
ATSV Habenhausen - OHV Aurich			25:28
MT Melsungen II - Hildesheim			24:34
TV Bissendorf-Holte - VfL Eintracht Hagen II			23:27
GSV Eintracht Baunatal - Sportf. Söhre			28:26
1. Hildesheim	25	874:647	48:2
2. TV Emsdetten 1898	24	883:708	45:3
3. TSG A-H Bielefeld	25	846:734	39:11
4. Wilhelmshaven	25	812:750	35:15
5. TuS Spenge	25	784:744	33:17
6. Team Lippe II	26	765:780	26:26
7. OHV Aurich	23	746:727	24:22
8. ATSV Habenhausen	24	691:703	21:27
9. SGSH Dragons	25	735:762	21:29
10. HLZ Ahlener SG	24	713:714	20:28
11. MT Melsungen II	26	792:840	19:33
12. Sportf. Söhre	25	715:786	18:32
13. VfL Eintracht Hagen II	25	694:761	16:34
14. TV Bissendorf-Holte	26	814:913	15:37
15. GSV Eintracht Baunatal	25	671:810	10:40
16. VfL Gummersbach II	25	678:834	8:42

■ Relegation ■ Absteiger

3. Liga Frauen			
FHC Frankfurt/Oder - Buxtehuder SV II			30:29
TuS Bielefeld/Jöllenbeck - Grün-Weiß Schwerin			21:22
VfL Oldenburg II - TSV Altenholz			33:33
TSV Nord Harrislee - SV Henstedt-Ulzburg			31:28
TV Hannover-Badenstedt - LiT Lübbecke/Hille			38:18
Rostocker Handball Club - Berliner TSC			40:21
1. Rostocker Handball Club	18	567:448	33:3
2. Grün-Weiß Schwerin	19	527:471	27:11
3. TSV Nord Harrislee	17	540:477	24:10
4. Buxtehuder SV II	18	504:461	23:13
5. FHC Frankfurt/Oder	18	490:469	22:14
6. VfL Oldenburg II	19	578:550	20:18
7. TV Hannover-Badenstedt	18	513:497	18:18
8. TuS Bielefeld/Jöllenbeck	18	523:521	15:21
9. TSV Altenholz	19	500:572	14:24
10. SV Henstedt-Ulzburg	18	512:539	12:24
11. LiT Lübbecke/Hille	19	489:587	8:30
12. Berliner TSC	19	445:596	4:34

■ Relegation ■ Absteiger



HANDBALL

Bundesliga Männer

SC Magdeburg - Füchse Berlin		30:33	
SG Flensburg-Handewitt - THW Kiel		36:33	
HC Erlangen - Gummersbach		24:31	
Bietigheim - 1. VfL Potsdam		30:28	
TVB Stuttgart - Eisenach		31:30	
SC Leipzig - TBV Lemgo		26:35	
HSG Wetzlar - FRISCH AUF! Göttingen		30:26	
1. Füchse Berlin	23	779:650	37:9
2. TSV Hannover-Burgdorf	23	713:656	37:9
3. MT Melsungen	23	705:620	36:10
4. THW Kiel	23	701:621	34:12
5. SG Flensburg-Handewitt	23	775:677	33:13
6. SC Magdeburg	20	614:542	29:11
7. Gummersbach	22	665:640	26:18
8. Rhein-Neckar Löwen	22	667:659	25:19
9. TBV Lemgo	22	595:598	25:19
10. Handball Sport Verein Hamburg	23	701:710	23:23
11. Eisenach	22	678:680	21:23
12. HSG Wetzlar	23	617:677	18:28
13. SC Leipzig	23	684:695	17:29
14. FRISCH AUF! Göttingen	23	614:670	13:33
15. TVB Stuttgart	23	609:703	12:34
16. Bietigheim	23	635:730	10:36
17. HC Erlangen	22	570:662	6:38
18. 1. VfL Potsdam	21	484:616	2:40
■ Champions League ■ European League ■ Absteiger			

Bundesliga Frauen

Borussia Dortmund - SU Neckarsulm		36:32
1.	HB Ludwigsburg	20 696:501 38:2
2.	Borussia Dortmund	20 586:557 31:9
3.	HSG Blomberg-Lippe	20 567:488 29:11
4.	Thüringer HC	21 647:581 29:13
5.	HSG Bensheim-Auerbach	20 628:577 22:18
6.	TuS Metzingen	20 585:572 20:20
7.	VfL Oldenburg	20 543:556 19:21
8.	Frisch Auf! Göttingen	21 580:627 17:25
9.	SU Neckarsulm	20 542:580 14:26
10.	Buxtehuder SV	20 553:612 12:28
11.	BSV Zwickau	19 475:572 9:29
12.	Leverkusen	19 383:562 0:38
<div><div></div> Playoffs <div></div> Playdowns</div>		

ERGEBNISSE

FUßBALL

**Frauen, DFB-Pokal, Halbfinale**  
Bayern München - TSG Hoffenheim  
3:2, Hamburger SV - Werder Bremen  
1:3 n.V.

HANDBALL

**Frauen, Champions League, Zwischenrunde, Hinspiele**  
HB Ludwigsburg - Krim Ljubljana 31:21.

SKISPRINGEN

**Weltcup in Lahti, Männer, Großschanze**  
1. Anze Lanisek (Slowenien) 276,9 Punkte, 2. Stefan Kraft (Österreich) 270,8 – 5. Philipp Raimund (Oberstdorf) 262,1, 6. Andreas Wellingner (Ruhpolding) 261,5.  
**Teamspringen** 1. Slowenien, 2. Österreich, 3. Japan, 4. Deutschland.

BIATHLON

**Weltcup in Oslo, Frauen, 10 km Verfolgung**  
1. Lou Jeanmonnot (Frankreich) 30:16,9 Minuten/1 Schießfehler, 2. Elvira Öberg (Schweden) +22,2 Sekunden/2 – 5. Franziska Preuß (Haag) +26,3/3, 23. Anna Weidel (Kiefersfelden) +1:56,8/1.  
**Männer, 12,5 km Verfolgung**  
1. Sturla Holm Laegreid (Norwegen) 31:45,0/0, 2. Johannes Thingnes Bø (Norwegen) +15,5/3 – 10. Philipp Nawrath (Nesselwang) +2:03,2/2.  
**Frauen, Massenstart**  
1. Preuß 38:23,8/1, 2. E. Öberg +3,3/3, 3. Jeanmonnot +11,7/1 – 21. Selina Grotian (Mittenwald) +2:14,4/4.  
**Männer, Massenstart**  
1. Sebastian Samuelsson (Schweden) 39:11,8/1, 2. Eric Perrot (Frankreich) +5,6 Sek./1 – 15. Roman Rees (Oberried) +1:36,8/1.

NORDISCHE KOMBINATION

**Weltcup in Lahti, Männer, Einzel**  
1. Johannes Lamparter (Österreich) 23:09,0 Min. (133,4 Pkt./23:09,0 Min.), 2. Julian Schmid (Oberstdorf) +21,2 Sek. (129,0/23:12,2) – 6. Terence Weber (Geyer) +1:12,3 (130,0/24:07,3).

FORMEL 1

**Großer Preis von China in Shanghai**  
1. Oscar Piastri (Australien) McLaren 1:30:55,026 Stunden, 2. Lando Norris (Großbritannien) McLaren +9,748 Sek., 3. George Russell (Großbritannien) Mercedes +11,097, 4. Max Verstappen (Niederlande) Red Bull +16,656, 5. Esteban Ocon (Frankreich) Haas +49,969, 6. Andrea Kimi Antonelli (Italien) Mercedes +53,748, 7. Alexander Albon (Thailand) Williams +56,321, 8. Oliver Bearman (Großbritannien) Haas +1:01,303 Min. – 15. Nico Hülkenberg (Emmerich) Kick Sauber + 1 Rd.  
**Ausfall** Fernando Alonso (Spanien) Aston Martin, 5. Runde.  
**Disqualifiziert** Pierre Gasly (Frankreich) Alpine, Charles Leclerc (Monaco), Lewis Hamilton (Großbritannien) beide Ferrari.  
**Fahrer-Wertung nach 2/24 Rennen**  
1. Norris 44 Punkte, 2. Verstappen 36, 3. Russell 35, 4. Piastri 34, 5. Antonelli 22, 6. Albon 16.

# Mit Drama-Derbysieg ins Finale

## DFB-POKAL Werder-Frauen bezwingen HSV – Werbung für Frauenfußball

VON FELIX SCHRÖDER

**HAMBURG** – Die Bremerinnen packten die Final-Shirts aus und feierten vor ihren mitgereisten Fans, die Hamburgerinnen holten sich auf der Ehrenrunde tröstenden Applaus ab. Die Fußballerinnen von Werder Bremen gewannen das Pokal-Halbfinale vor der Rekordkulisse von 57 000 Zuschauern im ausverkauften Volksparkstadion beim Hamburger SV mit 3:1 (1:1, 0:0) nach Verlängerung. Doch auch die HSV-Frauen aus der 2. Liga durften nach dem packenden Duell stolz sein. Der größte Gewinner war aber der Frauenfußball.

### „Tolles Statement“

„Das war unglaublich. Ich habe keine Stimme mehr. Ich bin eigentlich nicht so ein emotionaler Typ, aber das lässt ja niemanden kalt. Das war ein Krimi“, sagte Werder-Spielerin Lina Hausicke bei Sky: „Emotional und körperlich war das ein Riesenkraftakt.“ Im Endspiel treffen die Werder-Frauen, die gegen den HSV lange in Unterzahl spielen mussten, am 1. Mai auf den Bundesligarivalen Bayern München.

Die Unterstützung durch die eigenen Fans bezeichnete HSV-Spielerin Christin Meyer als „immens“ – doch der Schmerz über das Ausscheiden war unmittelbar nach dem Abpfiff groß. Es würden jetzt „erst mal ein paar Tränen“ fließen, sagte Meyer – aber auch: „Für den Frauenfußball ist es ein tolles Event und ein tolles Statement.“



Sieg im Nordderby, jetzt geht's gegen die Bayern: Die Fußballerinnen von Werder Bremen um Lina Hausicke (vorn, Nr. 18) und die Nordenhamerin Tuana Mahmoud (Nr. 10) bejubeln im Hamburger Volksparkstadion den Erfolg gegen den HSV und den Finaleinzug. BILD: IMAGO/KOBERG

Begünstigt durch einen schweren Fehler von HSV-Torhüterin Inga Schultdt erzielte Sophie Weidauer (81. Minute) das 1:0 und die erneute Bremer Führung in der Verlängerung (117). Den zweiten Treffer bereitete die aus Nordenham (Kreis Wesermarsch) stammende Stürmerin Tuana Mahmoud vor. Verena Wieder (120.+.) erhöhte noch.

HSV-Kapitänin Sarah Stöckmann (89.) hatte spät ausgeglichen und den Gastgeber in die Verlängerung gebracht. Werder-Abwehrspielerin Saskia Matheis (54.) hatte die Gelb-Rote Karte gesehen.

Nie zuvor waren so viele Menschen bei einem Frauenfußballspiel im deutschen Ver-

einsfußball dabei. Der bisherige Rekord in einer Liga- oder Pokalpartie lag bei 44 808 Fans beim Pokal-Endspiel 2023 in Köln. Der Weltrekord wurde ein Jahr vorher im Champions-League-Halbfinale 2022 zwischen dem FC Barcelona und dem VfL Wolfsburg mit 91 648 Fans aufgestellt.

### Im Finale gegen Bayern

Seit Wochen war die Partie in Hamburg ausverkauft – und es hätten laut HSV-Finanzvorstand Eric Huwer noch deutlich mehr Karten abgesetzt werden können. Die ereignisreiche Begegnung war durchaus Werbung für den Frauenfußball.

Im Finale am 1. Mai (16 Uhr) in Köln wartet auf Bremen der FC Bayern. Dank eines Dreierpacks der Dänin Pernille Harder gewannen die Münchnerinnen am Samstag nach einem 0:2-Rückstand gegen die TSG 1899 Hoffenheim noch mit 3:2.

DFB-Kapitänin Giulia Gwinn, die beim FCB verletzt fehlte, störte allerdings, dass keiner der männlichen Verantwortlichen des Clubs um Präsident Herbert Hainer und Ehrenpräsident Uli Hoeneß sich bei der Partie hatte blicken lassen. „Wir sind in der Liga super dabei, da ist das Pokal-Halbfinale eigentlich was, wo man sich Präsenz erhofft. Sehr, sehr schade“, sagte Gwinn bei Sky.

# Boxwelt trauert um einen ganz Großen

## FAUSTKAMPF Ex-Weltmeister George Foreman im Alter von 76 Jahren gestorben

VON PATRICK REICHARDT  
UND GABY MAHLBERG

**HOUSTON** – Das letzte Foto, das George Foreman von sich veröffentlichte, zeigte ihn beim genüsslichen Verzehr eines Stück Kuchens. Die amerikanische Legende schwelgte genau 50 Jahre nach dem legendären Rumble in the Jungle gegen Muhammad Ali in Erinnerungen an einen der größten Momente in der Historie des Box-Sports.

### 1974 gegen Ali gekämpft

„Ich blicke zurück auf die beste Zeit meines Lebens – feiert mit mir mit einem Stück Kuchen“, schrieb Foreman im Oktober des vergangenen Jahres in den sozialen Netzwerken zu dem Schlagabtausch vor 100 000 vollkommen euphorisierten Zuschauern. Das Duell zwischen Foreman und Ali am 30. Oktober 1974 in Kinshasa gilt für viele als größter Boxkampf überhaupt. Es war von 81 Duellen das einzige, das Foreman durch K.o. verlor.

Am Freitagabend (Ortszeit) meldete sich seine Familie von dem Account: Der Olympiasieger und mehrfache Profiweltmeister ist im Kreise seiner Familie gestorben. Fore-



George Foreman (hier 2011 in Hamburg) zählte zu den ganz Großen im Box-Schwergewicht. DPA-BILD: CHARISIUS

man war 76 Jahre alt. „Unsere Herzen sind gebrochen“, hieß es in der Mitteilung: „Als gläubiger Prediger, hingebungs-voller Ehemann, liebender Vater und stolzer Groß- und Urgroßvater war sein Leben von unerschütterlichem Glauben, Demut und Zielstrebigkeit geprägt.“ Nach Joe Frazier, der in einem denkwürdigen Kampf 1973 den WM-Titel gegen Foreman verlor, und Ali ist der Texaner als letzter der drei ganz großen US-Boxer aus den 1970ern gestorben. Frazier starb 2011, Ali im Jahr 2016.

Ex-Weltmeister Mike Tyson kondolierte auf der Platt-

form X. „Sein Beitrag zum Boxen und darüber hinaus wird niemals vergessen werden“, schrieb er über seinen ehemaligen Kollegen. Foreman wurde bereits 1968 Olympiasieger in Mexiko-Stadt und kämpfte in den 1970ern gegen Ali und Frazier. 1987 feierte er nach knapp zehn Jahren Pause eine fulminante Rückkehr, in den 1990ern wurde er mit 45 Jahren sogar ältester Schwergewichts-Weltmeister der Box-Geschichte. Der K.o.-Sieg zur Titeleroberung gegen den bis dato ungeschlagenen Michael Moorer (zu diesem Zeitpunkt 26) gilt als eines der beeindruck-

ckendsten Comebacks der Sport-Geschichte. Im Anschluss verteidigte Foreman mit 46 seinen WM-Titel gegen den Deutschen Axel Schulz erfolgreich (und äußerst umstritten). Beide Kämpfe fanden im berühmten MGM Grand Hotel von Las Vegas statt. „George war etwas ganz Besonderes. Für mich war es das Größte, dass ich damals noch gegen ihn kämpfen dürfte“, sagte Schulz.

### Berühmter Grill

Nach seinem ersten Rücktritt 1977 widmete sich Foreman dem christlichen Glauben und wurde Prediger. Dieser Tätigkeit ging er auch später nach seinem endgültigen Abschied aus dem Ring nach. Er arbeitete zudem als Sportkommentator und war in Talkshows weltweit ein gerngeseher Gast.

Als Unternehmer schaffte er es, den George Foreman Grill in vielen Haushalten auf der ganzen Welt zu platzieren. Schätzungen zufolge soll der ehemalige Box-Weltmeister mehr als 200 Millionen Dollar mit dem Geschäftsmodell verdient haben – und damit deutlich mehr als in seiner aktiven Sportkarriere.

# McLaren deklassieren Verstappen

**SHANGHAI/DPA** – Oscar Piastri und Lando Norris verspritzten nach dem souveränen McLaren-Doppelerfolg in China noch Champagner, da war Max Verstappens schwächeln-der Red-Bull-Rennstall schon bei der Aufarbeitung. Nach Jahren der Dominanz droht der viermalige Formel-1-Weltmeister schon früh in der Saison den Anschluss zu verlieren. In Shanghai war Verstappen als Vierter 16,6 Sekunden hinter Piastri chancenlos, obwohl er fahrerisch keine Fehler machte. Der fünfte WM-Titel ist weit entfernt. In der Gesamtwertung ist Verstappen mit acht Punkten Rückstand aber immer noch Zweiter.

Bitter für Verstappen: Alle Red-Bull-Punkte kommen von ihm. Der neue Teamkollege Liam Lawson ist bislang eine Enttäuschung, wurde in der Qualifikation Letzter und holte als 15. keine Punkte.

Einen herben Rückschlag musste auch Ferrari einstecken: Nach den Plätzen fünf und sechs wurden Charles Leclerc und Lewis Hamilton nachträglich disqualifiziert. Rekordweltmeister Hamilton, der am Samstag noch regelkonform den Sprint gewonnen hatte, verlor seine Position wegen zu stark abgenutzter Gleitschutzplatten. Leclercs Wagen unterschritt das nötige Mindestgewicht von 800 Kilogramm um ein Kilo.

## Flensburg gewinnt Derby gegen Kiel

**FLENSBURG/DPA** – Die Bundesliga-Handballer der SG Flensburg-Handewitt haben das 112. Schleswig-Holstein-Derby gegen den THW Kiel gewonnen. Das 36:33 (19:17) war der vierte Sieg der SG in Serie und der insgesamt 42. Erfolg im „Nord-Clasico“. Beste Werfer waren Lukas Jörgensen mit zehn Toren für die SG und Emil Madsen mit neun Treffern für den Rekordmeister aus Kiel. „Mit diesen Fans, dieser Kulisse kannst Du eigentlich nicht verlieren“, bilanzierte der Flensburger Coach Ales Pajovic, der in der Saison 2007/08 als Spieler das THW-Trikot getragen hatte, die Partie vor 6300 Zuschauern in der ausverkauften SG-Arena.

## Quartett Zweiter beim Nationenpreis

**OCALA/DPA** – Die deutschen Springreiter haben beim Nationenpreis im US-amerikanischen Ocala den zweiten Platz belegt. Nur die Equipe der Gastgeber war besser als Christian Kukuk, André Thieme, Sophie Hinners und Richard Vogel. Am Ende war ein Zeitfehler-Punkt entscheidend – mit dem besseren Ende für die USA.

In der Gesamtwertung liegen Deutschland und Irland nach der zweiten Station der League of Nations mit jeweils 170 Punkten an der Spitze. Mitte Juni geht es im niederländischen Rotterdam weiter.



# So lief der letzte Tanz des Magiers

**FUßBALL** Diego zelebriert einen rauschenden Werder-Abschied mit gigantischer Atmosphäre

VON MALTE BÜRGER

**BREMEN** – Und plötzlich wurde es dunkel, das Flutlicht komplett abgeschaltet. Die Fans im mit 42.100 Zuschauern ausverkauften Weserstadion skandierten Diegos Namen, über die Video-Leinwand flimmerten unter großen Jubel persönliche Videobotschaften von Weltstars wie Ronaldo, Kaka und Romario. Auf den Tribünen leuchteten längst tausende Handylichter, als die Show nach der Show begann. Die Legenden des SV Werder hatten kurz zuvor mit 6:5 gegen die Diego Allstars triumphiert, der einstige Mittelfeldzauberer auf beiden Seiten für Tore gesorgt – doch dann wurde es erst richtig spektakulär. Per überdimensionaler Stilisierung Diegos wurde das legendäre Weitschusstor aus dem Jahr 2007 gegen Alemannia Aachen nachgebildet, danach setzte ein gigantisches Feuerwerk ein. Mehr ging nicht. „Obrigado Magico 10“.

## Schmetterlinge im Bauch

Diego hatte unmittelbar vor dem Anpfiff noch am „Sky“-Mikrofon geschwärmt: „Die Atmosphäre ist großartig, ich habe Schmetterlinge im Bauch. Es ist eine große Ehre für mich, dass das hier heute stattfindet.“ Und der Brasilianer streichelte den Ball von Beginn an über den Bremer Rasen – zwar etwas langsamer als in vergangenen Zeiten, aber immer noch mit einer bemerkenswerten Präzision.

Der Spielverlauf im Schnellwaschgang: Nachdem Naldo für die Allstars früh zum 1:0 getroffen hatte, legte Diego höchstpersönlich den zweiten Treffer nach (15.). Da war die La-Ola-Welle längst erstmals



Zu Ehren eines ganz besonderen Werder-Spielers: Diego steht bei seinem Abschiedsspiel im Weserstadion in einem Lichtermeer. Bei der Partie kickte Diego unter anderem mit... BILD: IMAGO



Dieser Text stammt von unserem Kooperationspartner deichstube.de

durchs Stadion geschwappt, Ex-Werder-Sportchef Frank Baumann lobte am Spielfeldrand: „Ich habe selten einen Spieler erlebt, der so sehr an sich, seiner Technik und seinem Körper gearbeitet hat. Nicht umsonst war Diego einer der spektakulärsten Spieler, die nicht nur bei Werder Bremen, sondern in der gesamten Bundesliga gespielt haben.“ Kurz darauf war es Diegos Sohn Davi, der auf 3:0 erhöhte (27.), Julio Baptista legte gegen zurückhaltend vertei-

digende Werder-Allstars das nächste Tor nach (30.). Für die Dramaturgie war es da ganz zuträglich, dass Ailton kurz vor der Pause auf 1:4 aus Bremer Sicht verkürzte (41.).

## Diego wechselt das Team

Mit Beginn des zweiten Durchgangs wechselte Diego das Team – und schwebte ein letztes Mal im Trikot von Werder Bremen mit der legendären Nummer 10 über den Rasen. Prompt veränderte sich auch der Spielstand. Kevin Schindler (54.) und ein traumhafter Lupfer von Marko Marin (57.) bescherten das 3:4. Nelson Valdez hämmerte den Ball zwar für die Allstars noch sehenswert zum 5:3 in die Maschen, doch gerade als auf den Rängen zahlreiche Handylichter der Arena eine ganz beson-

dere Atmosphäre schenkten, verkürzte Diego (78.) – ehe Schindler auch noch das 5:5 gelang (85.). Und der Schlusspunkt gehörte – klar – dem Maestro. Per Elfmeter erzielte Diego das 6:5 (89.) und verließ, das Werder-Wappen küssend und von Sprechchören begleitet, den Platz.

An der Seitenlinie wartete Diegos Familie, strahlend genoss er die letzten Momente eines magischen Abends, ehe es auf die Ehrenrunde ging. Die endete im Mittelkreis, wo Diego zu Boden sank und den Rasen küsste. Längst flossen erste Tränen auf den Rängen. Der magische Höhepunkt eines Abends, der dem Mann, der Werder und der Stadt Bremen zwischen 2006 und 2009 so viele fußballerische Höhepunkte geschenkt hat, mehr als würdig war.



...Ailton... BILD: IMAGO



...Nelson Valdez... BILD: IMAGO



... Marko Marin. BILD: IMAGO

## Füllkrugs Comeback naht

**BREMEN/DPA** – Fußball-Nationalspieler Niclas Füllkrug hat nach monatelangen Verletzungsproblemen ein baldiges Comeback in Aussicht gestellt. „Ich bin auf einem guten Weg“, sagte der 32-jährige von West Ham United beim Abschiedsspiel von Diego im Bremer Weserstadion beim TV-Sender Sky: „Ich bin wieder im Teamtraining. Ich werde langsam herangeführt, aber es war ja auch eine längere Verletzung.“

Füllkrug war im vergangenen August von Borussia Dortmund in die englische Premier League gewechselt, zog sich aber schon nach weniger als einem Monat eine Achillessehnen-Verletzung zu. Nach seiner ersten Rückkehr im Dezember fehlt der Angreifer seit mittlerweile zwei Monaten erneut wegen einer Oberschenkel-Blessur.

Die Länderspiel-Pause nutzt Füllkrug zu einer kleinen Deutschland-Tour. Am Mittwoch besuchte er die deutsche Nationalmannschaft vor ihren Nations-League-Spielen gegen Italien. Am Samstag folgte er Diegos Einladung nach Bremen, kam bei dem Abschiedsspiel aber nicht zum Einsatz. Füllkrug hat im Laufe seiner Karriere zweimal bei Werder unter Vertrag gestanden.

## Siebenkämpfer holt Bronze bei der WM

**NANJING/DPA** – Mehrkämpfer Till Steinforth hat bei den Hallen-Weltmeisterschaften der Leichtathleten die Bronzemedaille gewonnen. Der 22-jährige musste sich bei den Titelkämpfen in Nanjing im Siebenkampf mit 6275 Punkten nur dem Norweger Sander Skotheim (6475 Punkte) und dem Esten Johannes Erm (6437) geschlagen geben.

Für den deutschen Verband, der in China nur mit einem Mini-Team angetreten war, war es die einzige Medaille dieser Wettkämpfe. Die meisten aus dem DLV-Team um die Olympiasiegerinnen Malaika Mihambo (Weitsprung) und Yemisi Ogundipe (Kugelstoßen) ließen das Hallen-Event im Jahr mit den Weltmeisterschaften im Freien in Tokio als Höhepunkt aus.

## Am Sonntagabend

spielte die deutsche Fußball-Nationalmannschaft der Männer in Dortmund in der Nations League gegen Italien. Informationen zu dem Spiel gibt es auf [NWZonline.de](http://NWZonline.de).

## Kurioses Handballtor in Lübeck

**LÜBECK/DPA** – Beim Zweitliga-Handballspiel zwischen dem VfL Lübeck-Schwartau und dem HC Elbflorenz Dresden hat der Gastgeber drei Sekunden vor dem Ende einen irregulären Treffer zum 33:33 erzielt – und keiner hat den Regelverstoß bemerkt. Beim Ausgleich standen die Lübecker mit acht Spielern auf dem Feld – und das offenbar nicht einmal versehentlich. Die Bilder des Streamingdienstes Dyn zeigen, dass VfL-Trainer David Röhrig den schon zur Bank laufenden Rechtsaußen Nadav Cohen wieder auf das Feld schickte, nachdem dieser den Fouxpas bemerkt hatte.

Den abstiegsbedrohten Lübeckern gelang in nicht zulässiger Überzahl noch das Tor zum Ausgleich und damit der Punktgewinn. Nach Informationen der „Lübecker Nachrichten“ ist der Vorfall aber nicht im Spielprotokoll vermerkt worden und wird daher wohl keine Konsequenzen haben.

## Preuß jubelt erst nach Final-Drama

**BIATHLON** Bayerin gewinnt Gesamtweltcup – Französin stürzt kurz vor dem Ziel

VON SANDRA DEGENHARDT

**OSLO** – Franziska Preuß war nach dem größten Erfolg ihrer Karriere nicht sofort zum Jubeln zumute. Nach dem größtmöglichen Drama auf dem letzten Kilometer nahm die neue Biathlon-Gesamtweltcup-Siegerin die unterlegene Lou Jeanmonnot tröstend in den Arm. Ihre große Konkurrentin aus Frankreich war kurz vor dem Ziel in Oslo in einem Herzschlagfinale unglücklich gestürzt und beraubte sich durch dieses Malheur aller Chancen auf ein Happy End.

## „Kranker Kampf“

„Es war irgendwie blöd, das so zu gewinnen. Ich hätte es lieber auf der Zielgeraden ausgeht“, sagte Preuß der ARD, bevor sie im Konfettiregen stand: „Es war spannend bis zum Schluss, ein kranker Kampf. Einfach irre.“ Erst nach einer Ehrenrunde durch die Arena am legendären Holmenkollen realisierte Preuß, was ihr Großes gelungen war. Freudentränen kullerten die



Mit der großen Kristallkugel: Franziska Preuß BILD: IMAGO

Wangen herunter, als Frauen-trainer Sverre Olsbu Röiseland und ihre Teamkollegin Anna Weidel sie beglückwünschten.

Zu diesem Zeitpunkt war der 31-Jährigen nicht bewusst, dass Frankreich sich dazu entschieden hatte, nach Jeanmonnots Sturz Protest einzulegen. Einige Minuten später folgte dann aber die Entwarnung: Der Protest wurde ohne Jury-Entscheidung zurückgenommen. Somit stand Preuß endgültig als sechste deutsche Gesamtweltcupsiegerin fest.

Beim Weltcup-Finale in Norwegen bewies die 31-Jährige in der Rolle der Jägerin Nervenstärke und fing ihre Rivale Jeanmonnot mit einem Sieg im letzten Moment noch ab. Die Französin hatte Preuß tags zuvor das Gelbe Trikot abgenommen und war mit einem hauchdünnen Vorsprung von nur fünf Punkten in das letzte Rennen dieses Winters gegangen.

In das abschließende Wettkampf-Wochenende dieser Saison war Preuß mit nur 20 Zählern Vorsprung auf Jeanmonnot gestartet. Nach ihrem Sieg im Sprint und Platz fünf in der Verfolgung war Preuß aber ins Hintertreffen geraten.

Die große Kristallkugel steht von der Wertigkeit sogar noch über ihrem im Februar gewonnen ersten WM-Einzelgold, denn zeichnet diese doch die Konstanz über eine gesamte Saison aus. „Das ist wirklich eine der größten Leistungen, die man erreichen kann“, hatte die Verfolgungs-Weltmeisterin, die in Lenzerheide noch drei weitere Medaillen geholt hatte, gesagt.

Vor Preuß hatten Martina Glagow (2002/03), Kati Wilhelm (05/06), Andrea Henkel (06/07), Magdalena Neuner (07/08, 09/10 und 11/12) und Laura Dahlmeier (16/17) den Gesamtweltcup gewonnen. Preuß schaffte es durch ihre beeindruckende Schießquote und die Konstanz von 13 Podestplätzen in 21 Saisonrennen. Jeanmonnot gewann zwar deutlich öfter, zeigte aber auch mehr Schwankungen. In Oslo gipfelte das Duell in einem Kampf auf Augenhöhe, in dem es um Zehntelsekunden und Millimeter ging.

## Olympia und Familie

Preuß' nächstes Ziel sind die Olympischen Winterspiele in Antholz im kommenden Jahr, auch dort will sie sich mit Gold ihren letzten sportlichen Traum erfüllen. Danach könnte Schluss sein. Die Bayerin will mit ihrem Lebensgefährten Simon Schempp, selbst Weltmeister und Olympia-Medaillengewinner, eine Familie gründen und ihr Haus in Ruhpolding mit Leben füllen.





INFOTHEK

Mietersuche – darauf sollte man achten



BILD: STIFTUNG WARENTEST

Wer eine Wohnung vermietet, möchte bei der Auswahl seiner Mieter möglichst alles richtig machen. Nach einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft verwaltet etwa die Hälfte aller Vermietenden nur eine Wohnung. Das heißt auch: Oft sind es Laien, die sich durch den Dschungel an Formalitäten und Gesetzgebung schlagen. Wirken potenzielle Mieter auf den ersten Eindruck sympathisch und zuverlässig, ist das ein guter Anfang. Wer seine Wohnung vermietet, sollte sich aber auf jeden Fall umfassend absichern, um einen Mietstreit von vornherein zu vermeiden:

■ **Mieterselbstauskunft.** Darin geben Mieterinnen und Mieter ihre Personalien, Kontaktdaten und alle weiteren für das Mietverhältnis relevanten Informationen an. So wissen Sie, mit wem Sie es zu tun haben.

■ **Ausweisdokument.** Lassen Sie sich Personalausweis oder Reisepass des Mieters vorlegen und gleichen Sie die dort angegebene Adresse mit dem vom Mieter genannten Daten ab.

■ **Einkommensnachweis.** Kann sich Ihr Mieter die Miete überhaupt leisten? Lassen Sie sich mehrere aktuelle Gehaltsabrechnungen oder seinen Arbeitsvertrag vorlegen.

■ **Nachweis der Zahlungsfähigkeit des Mieters.** Üblicherweise verlangen Vermieter eine Schufa-Auskunft.

■ **Mietkaution.** Erlaubt sind maximal drei Monatsmieten (Nettokaltmieten). Bestehen Sie auf Zahlung spätestens zur Schlüsselübergabe. Gegebenfalls in Raten.

■ **Mietvertrag.** Nutzen Sie möglichst aktuelle, rechtssichere Formularverträge. Sie müssen lediglich die entsprechenden Daten einfügen und wegstreichen, was nicht zutrifft.

■ **Übergabeprotokoll.** Darin halten Sie den Zustand der Wohnung bei der Übergabe fest. Lassen Sie das Protokoll vom Mieter unterschreiben und machen Sie zusätzlich Fotos.

Liebe Leserin, lieber Leser

wir veröffentlichen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Warentest diese Ratgeberseite mit vielen wertvollen Tipps. Die Stiftung Warentest wurde 1964 auf Beschluss des Deutschen Bundestages gegründet, um Verbrauchern eine unabhängige und objektive Unterstützung zu bieten. @ Mehr Infos unter: [www.test.de](http://www.test.de)

# Das Traumhaus günstig finanzieren

EIGENHEIM Häuser und Wohnungen wieder erschwinglicher – Sparen mit Top-Krediten

BERLIN/DT – Ihren Traum vom Eigenheim mussten viele vor etwa drei Jahren auf Eis legen. Binnen weniger Monate hatten sich die Zinssätze für Immobilienkredite mehr als verdreifacht. Das war für Normalverdiener einfach zu viel, um sich die eigenen vier Wände zu den damaligen Rekordpreisen leisten zu können. Inzwischen hat sich die Lage gebessert. Immobilien sind wieder erschwinglicher geworden. Während fast alles teurer wurde, kosten Wohnungen und Häuser heute weniger als im Jahr 2022. Die Bauzinsen haben sich stabilisiert und liegen niedriger als im Oktober 2023. Die Mieten sind in den vergangenen Jahren so stark gestiegen, dass die Monatsbelastung nach dem Kauf oft gar nicht mehr viel höher ist als die Miete für eine vergleichbare Wohnung. Es kann sich daher lohnen, neu zu kalkulieren, ob der Traum vom Eigenheim heute realisierbar ist.

Keine „günstigste Bank“

Die Ergebnisse für die vier Modellfälle machen klar: Konditionen, die für jeden gültig sind, gibt es nicht. Wie viel ein Kredit kostet, fällt je nach Kreditwunsch, Immobilie und Eigenkapital unterschiedlich aus.

Nebenkosten einplanen

Doch bevor sie auf die Suche nach der günstigsten Bank gehen, müssen Kaufinteressenten die Eckdaten ihrer Finanzierung festlegen: Den genauen Kreditbedarf, die Zinsbindung und die Rate, die sie monatlich zahlen können. Ausgangspunkt sind die Gesamtkosten des geplanten Immobilienkaufs. Zum reinen Kaufpreis kommen oft noch Ausgaben für Renovierungs- oder Modernisierungsarbeiten und in jedem Fall die Nebenkosten, bestehend aus



Der Weg zum Eigenheim ist längst nicht mehr so teuer wie vor ein paar Jahren.

BILD: FOTOLIA

Grunderwerbssteuer, Notar- und Grundbuchkosten und Käuferprovision, wenn ein Makler die Immobilie vermittelt hat.

Zinsbindung

Entscheidende Weichen für die Zukunft stellen Immobili-

lienkäufer mit der Wahl der Zinsbindung und des Tilgungssatzes. Kreditverträge werden üblicherweise über die volle Laufzeit von bis zu 30 Jahren und länger abgeschlossen. Der Zinssatz steht aber je nach Vereinbarung meist nur für einen Zeitraum von 10 bis 20 Jahren fest.

Tilgen bis zur Rente

Eine Faustregel gibt es für die Tilgung: So viel wie möglich, aber nicht mehr, als man sich langfristig ohne größere Abstriche am Lebensstandard leisten kann. Weil das Einkommen zu Rentenbeginn meist sinkt, sollte die Immobilie bis

dahin weitestgehend schuldenfrei sein.

Flexibilität

Einkommens- und Lebensverhältnisse können sich mit den Jahren ändern. Manche machen Karriere, andere verlieren vorübergehend den Job, Familien bekommen Kinder, einige erben viel Geld. Deshalb ist es sinnvoll, wenn der Kreditvertrag eine flexible Rückzahlung ermöglicht. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: ■ **Sondertilgungsrecht.** So gut wie alle Banken bieten Kredite an, die Sonderzahlungen zum schnelleren Schuldenabbau erlauben. Ein jährliches Sondertilgungsrecht von 5 Prozent der Kreditsumme ist oft schon im Standardzinssatz eingepreist – und für die meisten mehr als ausreichend.

■ **Tilgungswechsel.** Gängig sind inzwischen auch Varianten mit variablem Tilgungssatz. Kreditnehmer dürfen zum Beispiel zwei oder dreimal während der Zinsbindung den Tilgungssatz innerhalb einer Spanne von 1 bis 5 Prozent nachträglich ändern und dadurch die Monatsrate erhöhen oder senken.

EINE IMMOBILIE – VIER FINANZIERUNGEN IM VERGLEICH

➔ **Finanzierung mit viel Eigenkapital.** Je höher das Eigenkapital, desto günstiger ist der Zins. Im Modellfall reichen die eigenen Mittel für 30 Prozent des Kaufpreises und sämtliche Nebenkosten. Das belohnen Banken mit den Top-Zinsen im Test.

**Das Darlehen.** 280.000 Euro mit 10 Jahren Zinsbindung und 2 Prozent Tilgung. Durchschnittswerte im Test: ■ Effektivzins: 3,39 Prozent ■ Monatsrate: 1.241 Euro ■ Restschuld: 213.692 Euro

➔ **Flexibles Darlehen mit variabler Rate.** Tilgungswahlrechte ermöglichen, den Kredit variabel zurückzahlen und die Monatsrate nachträglich zu ändern.

**Das Darlehen.** 320.000 Euro, 15 Jahre Zinsbindung. Der Tilgungssatz von 2 Prozent kann zwei Mal gewechselt werden, Sondertilgungen sind bis zu 5 Prozent im Jahr möglich. Durchschnittswerte im Test: ■ Effektivzins: 3,68 Prozent ■ Monatsrate: 1.493 Euro ■ Restschuld: 192.956 Euro

➔ **Volltilgendarlehen ohne Zinsrisiko.** Feste Zinsen und Monatsraten, bis der letzte Cent getilgt ist: Volltilgendarlehen sind erste Wahl für Käufer, die ihre Finanzierung dauerhaft sicher kalkulieren wollen – und eine relativ hohe Rate in Kauf nehmen.

**Das Darlehen.** 360.000 Euro mit festen Zinsen für die Laufzeit von 20 Jahren. Durchschnittswerte im Test: ■ Effektivzins: 3,90 Prozent ■ Monatsrate: 2.145 Euro ■ Restschuld: 0 Euro

➔ **Vollfinanzierung des Kaufpreises.** Wenn das Eigenkapital nur für die Nebenkosten reicht, verlangen Banken besonders hohe Zinssätze und Raten. Wer es sich trotzdem leisten kann, muss auf extreme Zinsunterschiede achten.

**Das Darlehen.** 400.000 Euro mit 15 Jahren Zinsbindung und 2 Prozent Tilgung. Durchschnittswerte im Test: ■ Effektivzins: 4,26 Prozent ■ Monatsrate: 2.053 Euro ■ Restschuld: 233.776 Euro

# Immer flüssig – Supermarkt statt Geldautomat

BARGELD IM HANDEL An der Kasse Geld abheben unter diesen Bedingungen – Einzahlen per App

BERLIN/DT – Manchmal muss es im Zeitalter der Kartenzahlung doch noch Bargeld sein: Der Händler auf dem Wochenmarkt akzeptiert nur Scheine und Münzen, die Wirtin im Lieblingsrestaurant ebenso, und für den Döner am Imbiss zücken viele Menschen nicht gern die Karte. Knapp 60 Prozent der Einkäufe wurden im Jahr 2024 laut EHI Retail Institut in Deutschland noch bar bezahlt. Doch wie an Bargeld kommen, wenn es immer weniger Geldautomaten gibt und auch der Zugang zu ihnen immer schwieriger wird?

An Ladenkasse abheben

Kein Wunder, dass das Abheben von Bargeld an der Ladenkasse etwa in Supermärkten, Drogerien und Baumärkten immer beliebter wird: Die Kassierkräfte vor allem im Lebensmittelhandel zahlen



Eine Kassiererin gibt einer Kundin Geld an der Kasse eines Supermarktes.

DPA-BILD: JULIAN STRATENSCHULTE

2023 rund 12,3 Milliarden Euro an ihre Kundschaft aus – ein Anstieg um 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nicht an Bank gebunden

Erfreulich: Bei keinem Anbieter ist der Bargeldservice an eine bestimmte Bank gebunden. Wer Bares will, teilt den Wunschbetrag (maximal 200 Euro) dem Kassenspersonal vor dem Bezahlen mit, zückt seine Karte – in den

meisten Fällen eine Girocard (früher: ECKarte) – und gibt die persönliche Geheimzahl (Pin) ein. Damit ist der Einkauf bezahlt, der gewünschte Abhebebetrug autorisiert – und es gibt Geld aus der Kasse.

Die Auszahlung klappt bei allen Händlern im Test mit der Girocard. Die Debitkarten von Mastercard und Visa dagegen können Kundinnen und Kunden nicht überall nutzen – zum Beispiel Globus Baumarkt, Kaufland und Rewe akzeptieren sie nicht. Ein Grund dürfte sein, dass für Umsätze mit Kreditkarten und Debitkarten von Visa und Mastercard höhere Gebühren fällig werden.

Nur bei Einkauf Geld

Bargeld mit der Karte erhalten bei den meisten Händlern nur Kunden, die auch etwas einkaufen. Bei dm, toom und

Rewe zum Beispiel reicht bereits ein Kaufpreis von 1 Cent, im schlechtesten Fall – bei Denns und Obi – müssen es mindestens 20 Euro sein.

Viacash – Geld per App

Es gibt noch die Möglichkeit, per Banking-App im Einzelhandel Bargeld abzuheben – und sogar Geld einzuzahlen – und zwar ohne Karte und ohne Einkauf: mit Viacash. Nutzen können sie alle, deren Hausbank Viacash unterstützt. Dafür muss man lediglich die Banking-App öffnen und auswählen, ob es eine Auszahlung oder Einzahlung sein soll. Nachdem der Betrag eingetragene ist, erzeugt die App einen Barcode. Er ist bis zu vier Stunden gültig. Nutzer zeigen ihn an der Kasse vor und bekommen das Geld ausgezahlt oder können welches einzahlen.

FINANZTEST-TIPPS

➔ **Karte clever nutzen.** Für Sie ist nur Bares Wahres und der nächste Geldautomat zu weit weg? An den Kassen vieler Lebensmittel und Baumärkte sowie bei Drogerien bekommen Sie mit Ihrer Karte Bargeld. So sind Sie auf der sicheren Seite, wenn mal ein Kassenterminal defekt ist, die Geldtransporter streiken oder ein Gastwirt keine Kartenzahlung akzeptiert.

➔ **Lieber abends.** Händler sind nicht verpflichtet, Bargeld auszugeben. Ist zu wenig in der Kasse, etwa morgens bei Ladenöffnung, gibt es nichts – oder nur kleine Beträge. Also lieber abends „Geld kaufen“



# SCHON HEUTE DAS EPAPER VON MORGEN LESEN!



**NORD  
WEST**  
ePaper

**Bereits  
ab 20.30 Uhr  
verfügbar!**

Das Northwest ePaper ist in Ihrem Zeitungsabo enthalten.  
Nutzen Sie alle Vorteile Ihres Abos und lassen Sie sich jetzt für das ePaper freischalten:



**NWZonline.de/  
freischalten**



**Nordwest Zeitung**



# Das unerwartete Comeback des Papstes

**VATIKAN** Nach 38 Tagen hat Franziskus das Krankenhaus verlassen – Kenner erwarteten eine neue Phase seines Pontifikats

VON LUDWIG RING-EIFEL

**VATIKANSTADT** – Am Ende ging alles ganz schnell. Am Freitag kündigte der Kardinal Victor Fernandez „Überraschungen“ an und sprach von einer guten Verfassung des Papstes. Am Samstagmittag avisierte der Vatikan den ersten öffentlichen Auftritt von Franziskus in der Gemelli-Klinik. Und schon wenige Stunden später verkündeten die behandelnden Ärzte, dass ihr Patient in den Vatikan zurückkehren wird.

## Infektionsrisiko zu hoch

Ausschlaggebend für die Beschleunigung war eine medizinische Abwägung: Nirgends sei das Infektionsrisiko höher als in der Klinik, so die Nummer zwei des Ärzteteams, der Notfallmediziner, Luigi Carbone. Im Gemelli erinnert man sich noch an die Krankenhausvirus-Infektion von Johannes Paul II., die im Sommer 1981 einen Aufenthalt von 55 Tagen nach sich zog.

Mediziner werden auch die ersten zwei Monate nach dem Comeback des 88-jährigen



Papst Franziskus verlässt in einem Auto die Poliklinik Agostino Gemelli in Rom, wo er seit dem 14. Februar behandelt wurde.

DPA-BILD: RAVAGLI

prägen. Ärzte und Pfleger im Vatikan wollen darüber wachen, dass der Papst sich strikt an die Auflagen hält: viele Ruhphasen, keine Gruppen-Begegnungen, wenig sprechen. Offen ließen die Ärzte, wie lange der Papst noch zusätzlichen Sauerstoff braucht. Bei der Rückfahrt in den Vatikan am Sonntagmittag trug er

Nasen-Kanülen.

Die nun beginnende Verlängerung des Pontifikats wird eine Herausforderung für den Papst. So wie er sich im Jahr 2021 als „Franziskus im Rollstuhl“ neu erfunden hat, muss er nun unter zusätzlichen Einschränkungen Wege finden, um er selbst zu bleiben.

Seit sein Landsmann Fern-

andez, der als engster Vertrauter unter den Kardinälen gilt, von weiteren Überraschungen sprach, rätselt man in Rom, was das bedeuten könnte.

Eine Annahme lautet: Deutlich mehr als früher wird der Papst zum Team-Player werden. In den Klinikwochen wurde das erprobt. Immer wieder übernahmen Kardinäle

wichtige Auftritte – allen voran Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, der international inzwischen der beinahe allgegenwärtige Repräsentant des Vatikans geworden ist.

## Mehr Mitsprache?

Spekuliert wird ferner, ob Franziskus jetzt die neue Mitsprachekultur, die er seit Jahren für die Kirche predigt, auch in seinem Umfeld einführen wird. Der von ihm geschaffene neunköpfige Kardinalsrat hat seine Arbeit an der Verwaltungsreform der Römischen Kurie längst abgeschlossen. Das Gremium könnte nun zur Keimzelle für eine kollektivere Führung des Vatikans werden.

Drängende Probleme gibt es genug. Die finanzielle Not des Vatikans ist dramatisch, der Papst selbst hat mitgeteilt, dass die Pensionszahlungen für die Angestellten gefährdet sind. Noch in der Klinik hat er neue Fundraising-Strukturen geschaffen, die allerdings erst noch dabei sind, sich zu organisieren.

Noch lange nicht erledigt ist auch die innerkirchliche

Reformdebatte. Zwar hat Franziskus sie durch eine weltweite Synode unter Laienbeteiligung für eine Weile kanalisiert und moderiert, doch wirklich entschärfen konnte er sie nicht. Noch vom Krankenlager aus ordnete er an, den Debatteprozess um drei weitere Jahre zu verlängern. Die heikelsten Entscheidungen, darunter die Zulassung von Frauen zum Diakonat oder die breitere Öffnung des Priestersamts für Verheiratete, hat er schon mehrfach verschoben; Die Zeit scheint reif für neue Schritte.

## Starker Rückhalt

Falls der Papst jetzt kontroverse Entscheidungen trifft, wird er auf den breiten Rückhalt bauen, der ihm durch die lebensbedrohliche Erkrankung zugewachsen ist. Von radikalen Reformern bis hin zu gemäßigt Konservativen haben alle für seine Genesung gebetet. Die Sorge um ihn und der Respekt für das, was er geleistet hat, ist in dieser Zeit spürbar gewachsen. Das könnte ihm für kommende Projekte Rückenwind verschaffen.

## Familienanzeigen

HAPPY BIRTHDAY



**Liebe Antje Marchlewski**

Alles Gute zum 80. Geburtstag!

Viel Gesundheit und schöne Momente. Bleib' so, wie Du bist.

Dein Hans Jürgen Tanja & Thorsten Jürgen & Doris Jens & Heidi Petra & Axel Enkel & Urenkel

Achtig Jahr - proppenvoll mit Geschichten... Een heel besünners Minsch

**Molormeester Herbert Mienert**

word



An dissen ganz wunnerborn Dag wüllt wi uns leven **Opa Herby** van Harten graleern. Dien Kinner un Enkelkinner

Wir trauern um meinen geliebten Mann, Vater, Schwiegervater und unseren Opa

**Hans-Volker Knöppler**

\* 12. Juni 1938 † 10. März 2025

In Liebe und Dankbarkeit:

**Deine Gisela Andrea und Ingo mit Wiebke und Jule**



Trauerhaus Knöppler c/o Gebauer Bestattungen, Buchenstraße 2, 26919 Brake

Die Urnentrauerfeier findet am Montag, dem 31. März 2025, um 10.30 Uhr in der Friedhofskapelle Brake statt.

Die Seebestattung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt.

Von Trauerkleidung kann Abstand genommen werden.

Das Schönste, das ein Mensch hinterlassen kann, ist, dass man lächelt, wenn man sich seiner erinnert.

Theodor Fontane

In Liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, Vater Schwiegervater, unserem herzensguten Opa, meinem Bruder und Schwager

*Kurt Probst*

\* 31. Juli 1943 † 15. März 2025

In stiller Trauer

**Deine Marlies Andrea und Axel mit Isabel und Philipp Erika Thomas und Sigrid**

Traueranschrift: Marlies Probst, Seidelbastweg 21, 26160 Bad Zwischenahn

Die Urnentrauerandacht erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.

Gedenkseite: Bestattungshaus Behrens-Funke, Bad Zwischenahn

TRAUERBEGLEITUNG



Finden Sie renommierte Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe auf [nordwest-trauer.de](http://nordwest-trauer.de)

In unserem Ratgeber finden Sie weitere Informationen und Unterstützung zu Themen wie Vorsorge, Bestattung und vielem mehr.

Tiefbetroffen müssen wir Abschied nehmen von unserem Kegelbruder

**Hans-Volker Knöppler**

Er war immer aufrichtig, hilfsbereit und ein guter Freund. Für unseren Kegelclub war er eine große Bereicherung.

Wir sagen danke!

**Kegelclub Weserstrand von 1907**

Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne. Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne. -Freddy Quinn-

**Werner Hermann Lösekann**

\* 02.05.1946 † 21.02.2025

Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen Deine Gudrun Alexandra, Karsten, Jasmin, Mireille, Kevin und Shona

Die See rief ihn bereits am 21.3.25 ein letztes mal, und er folgte ihr im engsten Kreise seiner Familie.



Herr, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalms 90,12

„Am liebsten sind mir ja die mit Sonne im Herzen und Blödsinn im Kopf“

So warst du und so wirst du immer in unseren Herzen bleiben.

**Karl-Heinz Hiljegerdes**

\* 13. 7. 1938 † 3. 3. 2025

In Liebe:

**Regina und Franz Stephanie und Sieko Marion mit Patrick und Bastian Sabine und Erika Erna als Lebenspartnerin**

26188 Portsloge, Tannenstraße 4

Die Beisetzung hat im engsten Kreise statt gefunden.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Edewecht



WESER-EMS-WETTER

Anfangs viele Wolken, später freundlicher

**Das Wetter im Tagesverlauf:** Zunächst ziehen bei uns viele Wolken vorüber, und örtlich fällt auch etwas Regen. Später wird es freundlicher, und die Sonne kommt zeitweise zum Vorschein. 12 bis 16 Grad werden erreicht.

**Aussichten:** Morgen ist es anfangs teils neblig-trüb, teils freundlich. Im Tagesverlauf werden die Wolken aber dichter, und es beginnt zu regnen. Die Höchstwerte bewegen sich um 12 Grad.

**Bauern-Regel**

Je größer der Staub im Märzen, je schöner die Ernte der Erbsen.

**So war das Wetter:**

gestern Mittag	vor 1 Jahr	vor 2 Jahren	vor 3 Jahren
14° bedeckt	8° Regen	14° wolzig	18° heiter

Wetterkarte Weser-Ems

**Wetterkarte Weser-Ems:** Karte der Weser-Ems-Region mit Wettervorhersagen für verschiedene Städte. Temperaturen sind in Grad Celsius angegeben.

**Städte und Temperaturen:**

- Norden: 12° / 6°
- Wittmund: 12° / 6°
- Aurich: 14° / 4°
- Wilhelmshaven: 15° / 4°
- Varel: 15° / 4°
- Brake: 15° / 4°
- Oldenburg: 15° / 5°
- Bremen: 16° / 5°
- Delmenhorst: 16° / 5°
- Wildeshausen: 16° / 5°
- Meppen: 16° / 6°
- Nordhorn: 16° / 6°
- Osnabrück: 16° / 6°
- Vechna: 16° / 6°
- Dümmer: 16° / 6°

DEUTSCHLAND-WETTER

**Lage:** Im Norden und Osten ist es zu Beginn teils dicht bewölkt mit Schauern, teils wechseln sich Sonne und Wolken ab. Später scheint im Norden bei geringer Bewölkung längere Zeit die Sonne. Sonst überwiegen graue Wolken, die gebietsweise Regen, örtlich auch Gewitter bringen.

**Hundertjähriger Kalender:** Bis zum Monatsende bleibt es unbeständig mit Regen. Der April beginnt kalt mit frostigen Temperaturen. Am 4. April fällt Schnee.

**Sonne und Mond:**

Aufgang 06:19	Aufgang 04:49
Untergang 18:48	Untergang 11:44

29.03. 05.04. 13.04. 21.04.

**Rekordwerte am 24. März in Deutschland**

Bremen: 19,5 (1973)	-10,5 (1899)
München: 19,1 (2022)	-6,1 (2020)

**Wetterzeichen:** heiter, wolzig, Schauer, Regen, Gewitter, bedeckt, Schn.reg., Schnee, Schn.sch., Nebel

Hochwasserzeiten

Wangerooze	06:04	18:42
Wilhelmshaven	06:58	19:39
Helgoland	06:07	18:48
Dangast	07:00	19:41
Burhave	07:12	19:51
Bremerhaven	07:28	20:05
Brake	08:09	20:46
Oldenburg	09:39	22:16
Bremen	08:43	21:23
Borkum	05:18	17:53
Norderney	05:34	18:11
Spiekeroog	06:03	18:39
Harlesiel	06:10	18:43
Norddeich	05:30	18:07
Emden	06:30	19:09
Leer	06:30	19:15
Papenburg	06:04	18:55

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

Tal	Berg
Harz	0 cm
Sauerland	0 bis 60 cm
Zugspitze	70 bis 120 cm

DAS WETTER IN EUROPA

**Wetterkarte Europa:** Karte von Europa mit Wettervorhersagen für verschiedene Städte. Temperaturen sind in Grad Celsius angegeben.

**Städte und Temperaturen:**

- Stockholm: 8°
- St. Petersburg: 4°
- Dublin: 13°
- London: 13°
- Paris: 16°
- Bordeaux: 16°
- Lissabon: 14°
- Madrid: 14°
- Palma: 16°
- Tunis: 24°
- Rom: 15°
- Dubrovnik: 24°
- Istanbul: 24°
- Athen: 24°
- Antalya: 24°
- Berlin: 12°
- Wien: 12°

REISE-WETTER

**Süddeutschland:** Teils Sonne und Wolken, teils Schauer. Bis 18 Grad.

**Ostdeutschland:** Viele Wolken, ab und zu Schauer. 9 bis 16 Grad.

**Österreich, Schweiz:** Oft unbeständig mit Schauern und ab mittleren Höhen Schnee. 9 bis 20 Grad.

**Südkandinavien:** Teils Sonne und Wolken, teils stark bewölkt und meist trocken. 2 bis 11 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Wechselnd bewölkt und größtenteils trocken. Maximal 9 bis 17 Grad.

**Italien, Malta:** Im Norden Schauer und Gewitter. Im Süden nur vereinzelte Schauer. 10 bis 28 Grad.

**Spanien, Portugal:** An der Biskaya kräftige Regengüsse. Sonst heiter und trocken. 11 bis 21 Grad.

**Griechenland, Türkei:** Im Süden sonnig oder gering bewölkt. Auf dem griechischen Festland zum Teil kräftige Schauer. 20 bis 26 Grad.

**Benelux:** Am Wattenmeer mehr Sonne, sonst viele Wolken und vereinzelt Regen. 9 bis 16 Grad.

**Frankreich:** Teils Sonne und Wolken, teils Schauer und örtlich kurze Gewitter. 9 bis 16 Grad.

**Israel, Ägypten:** Strahlend blauer Himmel und intensiver Sonnenschein. 20 bis 30 Grad.

**Balearen:** Wechselhaft mit vielen Wolken und Schauern, nur selten auch Gewitter. 14 bis 17 Grad.

**Kanaren:** Im Norden wolziger, im Süden längere Zeit Sonnenschein. Zwischen 20 und 23 Grad.

109. FORTSETZUNG

Da regte sich Naomi in ihrem leichten, sauberen Tuch, in das Agnes sie gewickelt hatte. Und noch ehe sie die Augen öffnete, verzogen sich ihre feinen Lippen, und ein versuchswises Quengeln brach sich Bahn.

Als habe die Außenwelt nur auf dieses Zeichen gewartet, öffnete sich die Tür mit knarrenden Angeln, und Thomas Schlesier steckte seinen Kopf durch den Türspalt.

Nellie lächelte matt. „Komm herein, Tom. Ich dachte schon, ihr wärt alle fortgelaufen.“

„Niemand.“ Er setzte sich auf den Stuhl neben ihrem Bett. „Wie fühlst du dich? Soll ich dir etwas bringen?“

„Nein.“ Sie deutete auf das Bettchen. „Aber bitte nimm die Kleine auf den Arm.“ Eine Erinnerung an den Rest der Welt, der nicht Geburt und beginnendes Leben war, rührte sich in ihrem noch immer verschwommen denkenden Kopf. „Wie geht es Ed?“

Tom grinste schief, den Blick auf den Säugling gerichtet. „Er erholt sich schwitzend zu Hause von seinem Abenteuer mit der Klapperschlange. Ich denke, er wird wieder.“

Geschick hob er das Neugeborene hoch und setzte sich unkompliziert neben Nellie. Die Kleine schien damit zufrieden und wedelte unkontrolliert mit ihren Ärmchen in der Luft herum. Thomas ließ eine ihrer winzigen Hände seinen Finger ergreifen. Auf seinem ruhigen, hübschen Gesicht lag der Stolz eines leiblichen Onkels. Er schien nicht aufhören zu können zu lächeln. Nellie fragte sich, wann denn ihn endlich die Liebe fände. Er würde einen wunderbaren Vater abgeben, dessen war sie sich sicher, als sie ihn so mit ihrer Kleinen im Arm sah.

Agnes kam mit zwei Bechern Tee herein, stellte sie kurz ab und stopfte Nellie ein zweites Kissen in den Rücken. Dann reichte sie einen der beiden Teebecher an Nellie weiter und wandte sich an ihren Sohn.

## SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE  
Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

„Schick dich, Junge! Die Wöchnerin braucht ihre Ruh“, sagte sie lächelnd und nahm ihm mit sanfter Bestimmtheit das Neugeborene aus dem Arm.

„Ach! Jetzt auf einmal!“, erwiderte er gespielt beleidigt und zuckte die Achseln. „Bitte! Ganz wie ihr wollt, ladies!“

Er zwinkerte Nellie zu und ging wieder.

In diesem Moment waren aus dem unteren Stockwerk Stimmen zu hören. Thomas war offenbar auf der Treppe jemandem begegnet. Nellie atmete erleichtert auf. Am liebsten wäre sie aufgesprungen, doch sie wusste, dass ihre Beine sie noch nicht trügen.

Da stand auch schon Sam in der Tür, schmutzige Stiefel an den Füßen, den Staub der Reise in seinen blonden Haaren und auf dem Gesicht. Um-

so unwiderstehlicher strahlten seine blauen Augen.

„Es ist da?“, stammelte er.

„Tom sagt, es ist schon da!“

Nellie schwieg einen Moment, um ihn zu necken und seine Verwirrung zu genießen.

„Wieso – wieso ist es schon da?“, fragte er.

Nellie lächelte. Ihr Herz flog ihm zu für diese völlig hilflose Verblüffung angesichts des so lange erwarteten Ereignisses.

„Sie wollte uns eben kennenlernen!“, sagte sie.

Es erschien ihr ratsam, in diesem Moment nicht ihren Sturz und Edwards Auftauchen in der Krankenstation zu erwähnen. Sam hatte ohnehin seine Reise abgekürzt in der Ahnung, die Niederkunft könnte doch schneller als erwartet eintreten.

Sam betrachtete sprachlos das sich sachte regende Wesen

in den weißen Tüchern, und Nellie sah ihn gegen Tränen ankämpfen.

„Du darfst sie getrost auf den Arm nehmen“, sagte sie leise. „Sie zerbricht schon nicht.“

Behutsam legte Agnes den Säugling in die Arme des jungen Vaters und verließ den Raum. Sie schien sich plötzlich an dringend notwendige Erledigungen zu erinnern.

Sam hob den Blick und setzte sich auf den Rand des Bettes.

„Ich bin so froh, dass du lebst“, sagte er leise. „Dass ihr beide lebt! Ich hatte furchtbare Angst. Ich liebe dich so sehr.“

Ein Lächeln stahl sich auf sein Gesicht, über das Tränen liefen. Er beugte sich zu Nellie und küsste sie.

„Wir werden gut auf sie aufpassen“, sagte er. „Und wir werden ihr von ihrer großen Schwester erzählen. Und von Europa, wo ihre Eltern herkommen und sie ihre Wurzeln hat. Und dass alles möglich ist, wenn man es nur wagt.“

Nellie hob lächelnd die Hand und zog Sam sachte am Nacken zu sich heran, um ihn auf die Lippen zu küssen.

„Das werden wir“, antwortete sie, während unwiderstehlich Müdigkeit nach ihr griff.

Bevor sie endlich in erschöpften Schlaf fiel, hörte sie, wie Sam sich mit seiner Tochter in den Schaukelstuhl setzte und leise ihren Namen aussprach: „Naomi. Naomi Sammy Thorpe ...“

69

Den ganzen Sommer über waren heftige Gewitter niedergegangen. Die ersten Herbststürme brachten keine Abkühlung, aber das Wasser des Savannah-Flusses stieg noch einmal an. Für Albert und sein treues Pferd Charlie wurde der Weg zwischen Ebenezer und Savannah schwieriger passierbar. Schließlich machten sich die Baumeister beider Ortschaften daran, eine wetterfeste und stabile Brücke zu bauen.

FORTSETZUNG FOLGT

## DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

## ZITS

Measures for color calibration and printing quality control.